

## Bericht des Bürgermeisters Liebe Ebbserinnen und Ebbser!

Die soeben erschienene Weihnachtsausgabe des Ebbser Gemeindeblattes ist ein untrügliches Zeichen, dass wir in den letzten Wochen des Jahres 2006 stehen. Ich hoffe, eure Adventszeit war nicht allzu stressig und es ist euch gelungen, trotz der vielen Vorbereitungen und Verpflichtungen in dieser Zeit, doch den ein oder anderen besinnlichen Moment zu erleben und ein wenig diese vorweihnachtliche Stimmung zu genießen. Zum positiven Weihnachtsstress im Gemeindeamt gehören die Arbeiten für das Gemeindeblatt, die ja neben dem laufenden Betrieb erledigt werden müssen. Nur durch die vielen Beiträge und Fotos unserer Gastredakteure, die den amtlichen und gemeindeinternen Bereich ergänzen, können wir eine so interessante und attraktive Gemeindezeitung gestalten.

Nach den sehr positiven Reaktionen auf

den bei der letzten Ausgabe erstmals verwendeten Farbdruck, haben wir uns entschlossen, die Zeitung in Zukunft trotz der Mehrkosten auch weiterhin farbig zu drucken.

Ich möchte an dieser Stelle auch allen danken, die zum guten Gelingen dieser – so meine ich – wieder sehr umfangreichen und ansprechenden neuen Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes beigetragen haben.

Es ist dies aber auch die Zeit, ein wenig zurückzublicken und Bilanz zu ziehen. Alles in allem denke ich, war es ein gutes Jahr für Ebbs. Nach einem witterungsmäßig etwas durchwachsenen Sommer durften wir einen wunderbaren Herbst erleben. Viele unserer Mitbürgerinnen, Mitbürger und Gäste nutzten diese goldenen Herbsttage, um bei Spaziergängen, Wanderungen oder Bergtouren vor dem nahenden Winter noch einmal

### Aus dem Inhalt:

**Der Bau der  
Kaisertalstraße  
schreitet voran**

Seite 12–14

**175 Jahre BMK-Ebbs**

Seite 38–40

**250 Jahre Pfarrkirche Ebbs**

Seite 52–53

**Ein neuer  
Ortsplan für Ebbs  
ist dieser Ausgabe  
beigelegt**

*Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest  
sowie viel Glück, Gesundheit  
und Erfolg im Jahr 2007 wünschen*

Bgm. Josef Ritzer, Vzbgm. Hubert Leitner,  
die Gemeindevorstände Andrea Bauhofer, Edmund Steindl und Dipl.-Ing. Simon Stöger

sowie die Gemeinderäte Beate Astner, Gottfried Bauer, Simon Baumgartner, Erwin Eberl,  
Josef Freisinger, Jakob Gugglberger, Franz Harlander, Josef Hörl, Sebastian Osl,  
Thomas Pichler, Hans-Jörg Stock und Martin Stöckl.



Die „Kruck“ in herbstlichen Farben.

so richtig Sonne zu tanken. Unsere Gemeinde blieb auch vor Unwettern und größerem Unglück verschont, sodass wir mit dem Jahr 2006 sehr zufrieden sein müssen.

Zufriedenstellend war das Jahr auch aus Gemeindesicht. Die geplanten Projekte konnten größtenteils begonnen bzw. umgesetzt werden und auch die Entwicklung von Ebbs in kultureller, sportlicher und vor allem wirtschaftlicher Hinsicht, ist eine sehr positive.

Das Hauptprojekt ist momentan zweifelsohne die Errichtung der **Kaisertalerschließung**. Nach dem Beginn der Bauarbeiten im Frühjahr konnte Anfang Oktober mit dem eigentlichen Tunnelvortrieb begonnen werden. Die Baufirma Kirchner lud alle Beteiligten zu einer sehr schönen und stimmungsvollen Tunnelanschlagfeier, bei der unser Herr Pfarrer KR Josef Viehhauser die Baustelle und vor allem alle beteiligten Bauarbeiter und Ingenieure segnete, sowie um einen unfallfreien Verlauf betete. Die Vertreterin des Landes Tirol, Frau Landesrat Dr. Anna Hosp, zeigte sich beein-

druckt vom Baufortschritt und brachte ihre Genugtuung zum Ausdruck, dass die Kaisertaler Bevölkerung in absehbarer Zeit, gleich wie alle anderen Tiroler, eine zeitgemäße Anbindung an die öffentlichen Straßen und Einrichtungen haben werden. Der Tunnelvortrieb geht zügig voran, und so wird in diesen Tagen die Hälfte des Tunnels im Rohbau ausgebrochen sein. Der anfangs, bedingt durch die Felsformationen am Tunnelportal, überraschend starke Sprenglärm, der auch zu einigen Beschwerden führte, ist inzwischen kein Thema mehr. Die von verschiedenen Anrainern befürchteten Erschütterungen durch die Sprengungen sind nicht aufgetreten. Es werden hiezu auch laufend Messungen gemacht.

Es freut mich mitteilen zu können, dass die bauausführende Firma Kirchner, die Bauaufsicht des Landes Tirol und des Baubezirksamtes Kufstein, sowie die Gemeinde Ebbs auf Grund der vielen Anfragen und des großen Interesses an der Baustelle am Sonntag den 7. Jänner 2007 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr einen Tag der offenen Tunnelbaustelle

für die Bevölkerung organisieren werden. Zu dieser Veranstaltung darf ich herzlich einladen, zumal es eine Gelegenheit ist, die schwierigen Bedingungen kennen zu lernen, mit denen die Straßenbauer, die Monteure der Sicherheitsnetze und die Tunnelbauer fertig werden müssen.

Sehr positiv aufgenommen wird inzwischen auch die neue **Aufbahrungskapelle**. Der vom Bauamtsleiter der Erzdiözese Salzburg, Architekt Mag. Peter Schuh, gefällig geplante Bau fügt sich sehr gut ein, und deckt die Erfordernisse der Kirche sowie der Gemeinde voll ab. Besonders die barrierefreie Gestaltung des Vorplatzes findet großen Zuspruch. Bedanken möchte ich mich beim Herrn Pfarrer für die Möglichkeit, die würdevolle Einweihung der neuen Aufbahrungskapelle im Rahmen der wunderbaren **250-Jahr-Feier** unserer **Pfarrkirche** sowie der Glockenweihe mit unserem hochwürdigen Herrn Erzbischof Dr. Alois Kothgasser vorzunehmen.



Der Tunnelvortrieb geht zügig voran.

Ein Danke allen für das Verständnis über die Beeinträchtigungen der Grabstätten im Nahbereich der Baustelle. Besonders hervorzuheben sind aber all jene, die durch ihre Bereitschaft zur sicher nicht leichten Zustimmung zu Grabverlegungen den Neubau in der jetzigen Form erst ermöglicht haben.

Große Investitionen wurden auch im Bildungsbereich getätigt. So wurde heuer der komplette 2. Stock der **Hauptschule** einer Innensanierung unterzogen. Zudem wurden die gesamten Sanitäranlagen über alle 4 Stockwerke erneuert. Somit ist die bauliche Generalsanierung der Hauptschule abgeschlossen.

Auch im Bereich der **Trinkwasserversorgung** wurden für Quellsanierungen, Hochbehälterbau, Netzverbesserungen und Steuerungseinrichtungen enorme Mittel verbaut.



Hoffentlich können wir uns auch heuer wieder an einer schönen Langlaufloipe erfreuen.

Wie jedes Jahr, wurden auch für die Gemeindestraßen und Wege erhebliche Beträge investiert. Durch notwendige Neuerschließungen und gezielte Sanierungen ist unser Wegenetz in einem guten Zustand.

Die Ebbsbachverbauung konnte auf Grund von gestrichenen Zuschüssen von Bund und Land leider nicht mehr realisiert werden. Für 2007 gibt es aber fixe Zusagen für die Abwicklung dieses Projektes.

Erfreulich entwickelt sich auch heuer wieder unsere **Freizeitanlage Hallo-Du**. Die stagnierenden Einnahmen im Schwimmbad, bedingt durch den durchwachsenen Sommer, werden von einem neuerlich guten Ergebnis der Saunaaanlage aufgefangen. Somit ist auch für 2006 aus dem Betrieb ein positives Ergebnis zu erwarten.

Mit den **Betriebsansiedlungen** der Fa. Freisinger und vor allem auch des Betriebes Contec wurde wieder ein großer Schritt in Richtung Stärkung des Wirtschaftsstandortes Ebbs getan. Es ist mir sehr wichtig, durch eine Steigerung der Arbeitsplätze in Ebbs das Verhältnis der zur Verfügung stehenden Jobs zur wachsenden Wohnbevölkerung zu verbessern. Ich wünsche den Unternehmern viel Erfolg und gratuliere zur Entscheidung für Ebbs.

Der vergangene Sommer hatte auch kulturell viel zu bieten. Aus einer Vielzahl von **Veranstaltungen und Aktivitäten** unserer Vereine und des rührigen Kulturausschusses möchte ich beispielhaft nur zwei herausgreifen: Einmal das Jubiläumsfest der Musikkapelle, das trotz widrigster Witterungsumstände ein großer Erfolg wurde. Der kulturelle Höhepunkt war aber sicher das Konzert der berühmten Wiener Sängerknaben. Eine volle Ebbser Pfarrkirche bei einer Kulturveranstaltung hat es seit den Konzerten von Maurice Andre nicht mehr gegeben. Ich darf den Veranstaltern dieser



Höhepunkte, aber auch allen anderen Organisatoren von Festivitäten und Kulturveranstaltungen auf das herzlichste danken. Mit eurer Arbeit macht ihr Ebbs reicher und trägt so zu einem positiven Image unseres Dorfes bei. Vielen Dank! Zu einem Rückblick gehört aber auch eine **Vorschau**. So wurde in den letzten Wochen der Voranschlag für das Jahr 2007 entwickelt. Mit einem rekordverdächtigen finanziellen Rahmen von knapp 11 Millionen Euro ist sichergestellt, dass auch im nächsten Jahr eine Vielzahl von größeren und kleineren Projekten und Aufgaben angegangen werden kann.

Die größten davon sind die Weiterführung der Kaisertalerschließung, der Beginn der Innensanierung der Volksschule, die Neuerrichtung des Sportheimes am Fußballplatz, eine Verbesserung der Straßenbeleuchtung entlang der Bundesstraße im Dorfzentrum, eine weitere Urnenwand im neuen Friedhof, der Ausbau und die Sanierung verschiedener Gemeindewege, die Ebbsbach-Verbauung, die Einrichtung eines zweiten Computerraumes in der Hauptschule sowie die Projektierung und Planung einiger

mittelfristiger Vorhaben, wie die Kaisertalkanalisation, dem Sporthallenneubau, der Umbau des Klärwerkes, um nur die größten zu nennen.

Mit besonderer Freude habe ich vernommen, dass es für den weitem bekannten **Raritätenzoo** Ebbs von Erich Eberl entgegen bisheriger Befürchtungen doch eine Möglichkeit der Weiterführung geben soll. Ich hoffe und wünsche mir, dass die letzten Gespräche erfolgreich abgeschlossen werden und eine Übernahme des beliebten Ebbser Ausflugzieles durch die neuen Betreiber bis zum Frühjahr erfolgen kann.

In Ebbs wird viel geboten und ich höre immer wieder, dass wir eine sehr schöne und attraktive Gemeinde haben. Dass unsere Heimat so gesehen wird, ist ein Erfolg vieler „Väter“. Ich möchte allen danken, die zu einem lebenswerten und liebenswerten Ebbs beitragen: den vielen ehrenamtlichen Funktionären unserer Vereine, den freiwilligen Helfern der verschiedenen Sozialdienste, allen, die unsere Häuser und Gärten so wunderbar pflegen und schmücken, aber auch denjenigen, die Ebbs auswärts gut vertreten, sei es sportlich, wirtschaftlich oder kulturell.

So darf ich euch allen abschließend eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit wünschen, sowie für das neue Jahr viel Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Erfolg.

Euer Bürgermeister



Josef Ritzer



Die Kassettfrauen vor der festlich geschmückten großen Kirchenglocke.

#### Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:  
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:  
Frank Ederegger und Anton Geisler, Gemeindeamt  
Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,  
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23  
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:  
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:  
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:  
Druckerei Aschenbrenner,  
Münchner Straße 17, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein  
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

An einen Haushalt – P.b. / Amtliche Mitteilung /  
Zulassungsnr.: 20313189U

Anmerkung der Redaktion:  
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die  
Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht  
unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeinde-  
blattes“ decken.

## Voranschlag 2007: Die Kaisertalerschließung steht im Mittelpunkt

Der Haushaltsplan der Gemeinde sieht für 2007 Einnahmen und Ausgaben von knapp EUR 11 Millionen, davon über Euro 3,8 Millionen im außerordentlichen Haushalt, vor.

Für das nächste Jahr sind wiederum zahlreiche einmalige Vorhaben geplant (Auflistung siehe unten). Solche einmalige Vorhaben liegen, im Gegensatz zu den laufenden Ausgaben und Aufwendungen, im Ermessensspielraum des Gemeinderates.

Die Erschließung des Kaisertales stellt auch im kommenden Jahr den zentralen Schwerpunkt im Budget dar. EUR 3.465.000,- sind ausschließlich dafür im außerordentlichen Haushalt vorgesehen. Das Land Tirol übernimmt hierbei jedoch den größten Teil der Kosten. Unmittelbar anschließend an den Wegbau erfolgt die Kanalisierung des Tales.

Die bereits 2004 begonnenen Renovierungsarbeiten im Innenbereich der Hauptschule sowie der Austausch von diversen Einrichtungen konnten heuer abgeschlossen werden. Ab nächstem Jahr wird nun die Innensanierung der Volksschule angegangen. Hierfür werden aus dem Budget EUR 155.000,- bereitgestellt.

Für den Neubau des SK-Sportheimes sind für 2007 insgesamt EUR 350.000,- budgetiert.

Größere Maßnahmen fallen im Bereich des Straßen- und Wegenetzes auch im kommenden Jahr wieder an.

Die Gemeinde ist bemüht, Gewerbegrund anzukaufen, um weitere Betriebe ansiedeln und somit Arbeitsplätze schaffen zu können. Hierfür sind im Budget EUR 300.000,- vorgesehen.

Die Gemeindekasse darf sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die durchwegs gute und pünktliche Zahlungsmoral herzlich bedanken. Sie helfen damit, den Verwaltungsaufwand in Grenzen zu halten.

### Übersicht:

Ordentlicher Haushalt:	7.134.700
Außerordentlicher Haushalt:	3.823.000
<b>Gesamthaushalt:</b>	<b>10.957.700</b>

### Ordentlicher Haushalt:

Einzelplan	Einnahmen:	Ausgaben:
0 Vertretungskörper/allgem. Verwaltung:	10.300	610.500
1 Öffentl. Ordnung/Sicherheit:	10.100	117.700
2 Unterricht/Erziehung/Sport:	245.000	1.071.600
3 Kunst/Kultur/Kultus:	139.300	294.200
4 Soziales/Wohnbauförderung	22.500	492.100
5 Gesundheit:	500	704.600
6 Straßen/Verkehr:	41.900	637.600
7 Wirtschaftsförderung:	2.000	130.500
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll):	1.245.100	1.932.200
9 Finanzwirtschaft:	4.998.000	1.143.700
Vorjahresergebnis:	420.000	0
<b>SUMME OH:</b>	<b>7.134.700</b>	<b>7.134.700</b>

### Die wichtigsten einmaligen Ausgaben:

Anschluss Gemeindeamt an Fernwärme SWH	5.100
Erstellung Bebauungspläne	4.000
Änderung Flächenwidm.plan/Raumordn.konzept	4.000
Asphaltierung Parkplatz (Anteil FF-Ebbs)	4.500
Umstellung Sirenensteuerung digital, FF-Ebbs	15.000
Florian-Funkstation FF-Ebbs	10.700

Anschluss Feuerwehrhaus an Fernwärme SWH	1.600
Umstellung Sirenensteuerung digital, FF-Bbg.	3.800
Investitionszuschüsse an VFI&CoKEG für VS Einrichtung 2. Informatikraum HS-Ebbs	155.000
Investitionszuschüsse an VFI&CoKEG für HS	25.000
Anschaffung Außenjalousien Kindergarten	48.000
Anschluss Kindergarten an Fernwärme SWH	4.600
Renovation Fußballplatz	12.900
Anschluss Bücherei an Fernwärme SHW	8.600
Asphaltierung Parkplatz (Anteil Musikschule)	1.100
Ankauf Instrumente	11.000
Investitionsbeitrag an Altersheim Ebbs	8.700
Förderung Solaranlagenerrichtung	20.700
Grundablösen, Wegvermessungen	16.000
Wegausbauten, Asphaltierungen	100.000
Wegsanierung Inndamm	40.000
Bachverbauung Ebbsbach	80.000
Verkehrssicherungsmaßnahmen	10.000
Zuschuss Veranstaltungen	10.000
Gewerbeförderung	5.000
Kinderspielplätze	20.000
Erweiterung Straßenbeleuchtungsanlage	10.000
Erweiterung Urnenwand	70.000
Investitionszuschuss an VFI&CoKEG f. Friedhoskapelle	35.000
Ankauf Gewerbegrund	70.000
Rohrnetzerweiterung	300.000
UV-Anlage für Pfarrerkzug	25.000
Stromversorgung Quelle Kölnberg	40.000
Wasserzählerumstellung Funkauslesung	15.000
Kanalnetzerweiterung	55.200
Sanierung Pumpstation Ebbsbach	15.000
Investitionsbeitrag an ABA Kufstein	20.000
Investitionsbeitrag an ABA Untere Schranne	7.800
Erweiterung Recyclinghof	140.800
Bäderaustausch im Lehrerwohnhaus	7.000
	8.000

### Ausgaben nach Haushaltsgruppen:

Beitrag für Feuerwehrwesen	68.400
Pflichtschulen	799.800
Kindergarten	321.800
Gemeindebücherei	18.600
Musikschulwesen	206.200
Soziale Wohlfahrt	294.000
Beitrag für Rettungswesen (inkl. Notarztsystem)	58.000
Beitrag für Bezirkskrankenhaus	133.000
Beitrag an Krankenanstaltenfinanzierungsfonds (u.a. Landeskrankenhaus)	453.200
Gemeindestraßen und Ortswege	531.500
Straßenbeleuchtung	95.600
Friedhöfe	318.300
Wasserversorgung	215.600
Abwasserbeseitigung	495.700
Müllbeseitigung	295.600
Landesumlage (Zahlung an Land)	206.900
Schuldendienst	157.400

### Die wichtigsten Einnahmenposten:

Grundsteuer A	9.700
Grundsteuer B	279.800
Kommunalsteuer	864.000
Abgabenertragsanteile	3.053.400
Bedarfsausgleich	178.300
Finanzzuweisung des Landes/Bundes	148.500
Erschließungsbeiträge	200.100
Wasserbenutzungsgebühren	109.700
Kanalbenutzungsgebühren	386.600
Abfallgebühren	264.200



# Steuern, Abgaben und Gebühren 2007

## Müllpreisänderung durch Eigentümerwechsel bei der Deponie Riederberg

Im Sommer diesen Jahres wurde die Mülldeponie Riederberg an den steirischen Entsorgungsunternehmer Hans Hütter verkauft. Die Mülltarife, die die Gemeinden im Einzugsbereich der Deponie Riederberg bisher bezahlt hatten, lagen unter jenen, die vom Land Tirol für die Deponie genehmigt wurden. In zähen Verhandlungen zwischen dem neuen Deponiebetreiber und den Abfallverbänden von Kufstein und Kitzbühel wurden schließlich die ab dem kommenden Jahr geltenden Tarife vereinbart. Die Müllanlieferungsgebühren erhöhen sich doch merklich.

In der Gemeinde Ebbs ist man seit vielen Jahren bestrebt, die Steuern, Abgaben und Gebühren, möglichst bürgerfreundlich zu gestalten. Anpassungen sind von Zeit zu Zeit unumgänglich. Diese wurden jedoch nur im erforderlichen Ausmaß vorgenommen, und zwar nur bei den Abfallgebühren (alle anderen bleiben unverändert).

Der Gemeinderat von Ebbs hat daher in seiner Sitzung vom 29.11.'06 die **Gebühren, Abgaben, Entgelte und Steuern für Zeiträume ab 1.1.'07** wie folgt beschlossen bzw. festgesetzt:

<b>Grundsteuer A:</b>	v.H. des Messbetrages .....	500 %
<b>Grundsteuer B:</b>	v.H. des Messbetrages .....	500 %
<b>Kommunalsteuer:</b>	v.H. der Lohnsumme .....	3 %
<b>Vergnügungssteuer:</b>	.....	15 %
<b>Hundsteuer:</b>	a) für den 1. Hund .....	50,00
	b) für jeden weiteren Hund .....	60,00
<b>Erschließungsbeitrag:</b>	v.H. des Erschließungskostenfaktors, derzeit ....	5 %
	(LGBl. 103/2001) .....	80,67
<b>Ausgleichsabgabe:</b>	gem. Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz, § 4 Stellplatzverordnung je Stellplatz, dzt.	1.613,34
<b>Wasseranschlussgebühr:</b>	a) Grundgebühr .....	582,00
	b) pro m <sup>2</sup> lt. Gebührenordnung .....	2,25
<b>Wasserbenutzungsgebühr:</b>	a) je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch .....	0,45
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m <sup>3</sup> .....	0,41
<b>Zählermieten:</b>	Zählergröße 3-5 m <sup>3</sup> .....	7,00
	Zählergröße 7-10 m <sup>3</sup> .....	9,00
	Zählergröße 20 m <sup>3</sup> .....	18,00
	Zählergröße 30 m <sup>3</sup> .....	32,00
	Zählergröße 80 m <sup>3</sup> .....	325,00
<b>Kanalanschlussgebühr Ebbs</b>	(mit Ausnahme Kaisertal): je m <sup>2</sup> .....	9,00
<b>Kanalbenutzungsgebühr Ebbs</b>	(mit Ausnahme Kaisertal):	
	a) je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch .....	1,60
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m <sup>3</sup> .....	1,53
<b>Kanalanschlussgebühr Kaisertal:</b>	je m <sup>2</sup> .....	13,76
<b>Kanalbenutzungsgebühr Kaisertal:</b>	a) je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch .....	1,78
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m <sup>3</sup> .....	1,71
<b>Abfallgebühren:</b>		
a) Müll Grundgebühr:	Grundgebühreinheit = 1 Punkt: .....	10,50
b) weitere Gebühr:		
aa) Mülltonnen (Veridat System)	Für 80, 120 und 240 l Mülltonnen: Deponiekosten pro Tonne inkl. Alsag: .....	188,10
	Müllwagen mit Fahrer Müllwerker und Meßsystem je Stunde: .....	127,22
bb) Großraumbehälter-Entleerungen:	Für 240, 800 und 1100 l Container: 240 Liter Container je Entleerung: .....	15,13
	800 Liter Container je Entleerung: .....	41,38
	1100 Liter Container je Entleerung: .....	53,56
	70 Liter Müllsack je Stück inkl. Entleerung: .....	5,00
c) Sperrmüllgebühr:	Öffentl. Sperrmüllabfuhr je 0,25 m <sup>3</sup> : .....	9,00
	Sperrmüllanlief. Umladestation je 1 m <sup>3</sup> : .....	54,00
	Sperrmüllanlief. Umladestation je Tonne .....	225,50
	Altholz Umladestation je m <sup>3</sup> : .....	15,00
	Altholz Umladestation je Tonne: .....	59,00
	Baurestmassen Umladestation je m <sup>3</sup> .....	60,90
	Baurestmassen Umladestation je Tonne .....	144,70
	Flachglas Umladestation je m <sup>3</sup> .....	36,90
	Flachglas Umladestation je Tonne .....	32,80
d) Biomüllabfuhrgebühr:	Gebühreinheit = 1 Punkt: .....	11,40
	Gastronomiebetriebe je 120-l-Tonne: .....	6,30
	120-l-Biotonne: .....	22,90
	50-l-Biokübel .....	4,00
	8-l-Biosack .....	0,35
	120-l-Bioeinstecksack für Wohnanlagen .....	1,10
	120-l-Biosack für nichtangeschl. Haushalte .....	1,45

### Entgelt f. Inertstoffdeponie:

I. Aushubmaterial:	Bei Anlieferung Recyclinghof/ Gemeindebauhof pro m <sup>3</sup> : .....	4,10
	bzw. bei Anlieferung Inertstoffdeponie Schanzer Lahn pro Tonne: .....	2,30
II. Betonabbruch:	Bei Anlieferung Recyclinghof/ Gemeindebauhof pro m <sup>3</sup> : .....	19,60
	bzw. bei Anlieferung Inertstoffdeponie Schanzer Lahn pro Tonne: .....	14,60
III. Bauschutt:	Bei Anlieferung Recyclinghof/ Gemeindebauhof pro m <sup>3</sup> : .....	18,00
	bzw. bei Anlieferung Inertstoffdeponie Schanzer Lahn pro Tonne: .....	14,60

### Friedhofsgebühr:

Instandh.jährlich:	Einfaches Reihengrab .....	7,00
	Doppelreihengrab .....	10,00
	Wandgrab .....	7,00
	Doppelwandgrab .....	10,00
	Urnennische .....	7,00
Grabnutzung 10-jährig:	Einfaches Reihengrab .....	75,00
	Doppelreihengrab .....	90,00
	Wandgrab .....	200,00
	Doppelwandgrab .....	235,00
	Urnennische .....	90,00
	Leichenhallenbenutzungsgebühr: .....	100,00
	Totengräbergebühr: .....	200,00

### Kindergartengebühr:

ganztags monatlich .....	28,00
jedes zweite Kind monatlich .....	16,00
nur nachmittags monatlich .....	16,00
drittes und weitere Kinder frei .....	0,00
Auswärtige Kinder haben einen 50 %igen Aufschlag zu bezahlen.	

### Bücherei Ebbs –

#### lfd. Entlehnungsgebühren:

Kinder: .....	0,15
Jugendliche: .....	0,20
Erwachsene: .....	0,35
(Für je ein einzelnes Buch für 3 Wochen)	
Jahreskarten:	
Kinder: .....	2,50
Jugendliche: .....	3,00
Erwachsene: .....	7,50
Familienkarte: .....	15,00

### Musikschulgebühren:

a) Für die 1. Person:	Einzelunterricht, pro Semester .....	185,00
	Gruppenunterr. (2 Schüler), pro Semester ....	138,00
	Gruppenunterr. (3 Schüler), pro Semester ....	131,00
	Ensemblemusizieren (bis zu 5 Schüler) .....	83,00
	Kurse, Ensemblemusizieren (ab 6 Schüler) ....	58,00
	Register bzw. Bandbetreuung .....	300,00
b) Für jedes 2. Familienmitglied oder 2. Hauptfach:	Einzelunterricht, pro Semester .....	138,00
	Gruppenunterr. (2 Schüler), pro Semester ....	115,00
	Gruppenunterr. (3 Schüler), pro Semester ....	108,00
c) Für jedes 3. oder weitere Familienmitglied:	Einzelunterricht, pro Semester .....	115,00
	Gruppenunterr. (2 Schüler), pro Semester ....	108,00
	Gruppenunterr. (3 Schüler), pro Semester ....	101,00
	Personen die das 24. Lebensjahr vollendet haben, haben einen 70 %igen Aufschlag zu bezahlen.	

### Parkplatzgebühren

#### Kaisertalparkplatz:

Gebühreinheit = pro Tag .....	2,00
Jahresgebühr für Bewohner bzw. Beschäftigte des Kaisertals .....	35,00

#### Entgelt für die Anbringung von Plakaten:

Zeitraum: .....	Standardgrößen:
1 Woche .....	1,00
2 Wochen .....	1,50
3 Wochen .....	2,00
jede weitere Woche .....	zzgl. 0,50
Zeitraum: .....	größere Formate (50 %iger Zuschlag):
1 Woche .....	1,40
2 Wochen .....	2,40
3 Wochen .....	2,90
jede weitere Woche .....	zzgl. 0,55

Die Abfall-, Wasser-, Kanal-, und Kindergartengebühren, Entgelte für die Inertstoffdeponie sowie Zählermieten enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer in Höhe von 10 %, die angeführte Parkplatzgebühr in Höhe von 20%.

## Marion Mayr verlässt das Gemeindeamt

Unsere bisherige Meldeamtsleiterin Marion Mayr verlässt mit Ende des Jahres auf eigenen Wunsch das Gemeindeamt, um eine neue Aufgabe zu übernehmen.

Frau Mayr ist seit 2001 in der Gemeinde Ebbs beschäftigt und war neben einer Fülle von anderen Aufgaben hauptsächlich für den Bereich Meldeamt zuständig. Sie hat ihre Tätigkeiten selbstständig und mit viel Ehrgeiz und zur vollsten Zufriedenheit, verantwortungsbewusst erledigt. Wir danken ihr für ihre umsichtige und engagierte Arbeit in der Gemeindestube.

Das gesamte Team wünscht ihr für die zukünftige berufliche Herausforderung und natürlich auch privat viel Erfolg. Birgit Rinnergschwentner wechselt in das Meldeamt.



## Neue Mitarbeiterin

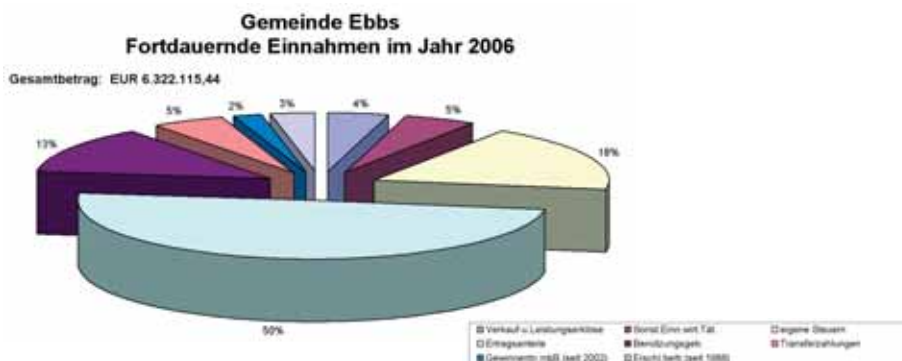
Die freie Stelle einer Verwaltungsangestellten (Bürgerservicebüro, Veranstaltungen, soziale Angelegenheiten, Meldeamt usw.) wurde ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat sich für **Claudia Kramer**, Ebbs, Wildbichler Straße 17, Absolventin der höheren Bildungslehreanstalt für wirtschaftliche Berufe in Kufstein, entschieden. Wir wünschen Claudia, die sich in den wenigen Wochen, die sie jetzt bei uns ist, bereits sehr gut eingearbeitet hat, in unserem Team viel Freude und Erfolg.



## Öffentliche Gemeindeversammlung

Am 3. Juli 2006 lud die Gemeinde zur öffentlichen Gemeindeversammlung in den Saal des Gasthofes Oberwirt. Neben dem fast vollzählig erschienenen Gemeinderat waren etwa 70 interessierte BürgerInnen der Einladung des Bürgermeisters gefolgt. Die Rückschau erfasste den Zeitraum ab der Bürgermeisterneuwahl im März 2004. Themen waren besonders der Rechnungsabschluss 2005 mit übersichtlich gestalteten Grafiken über die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung, Steuern und Abgaben, Verschuldungsgrad und eine Auflistung der größeren Vorhaben 2005 und der Jahresvoranschlag 2006 mit einem Gesamtvolumen von 10,2 Mio Euro. Alle Vorhaben 2006 wurden mit aussagekräftigen Fotos mittels Beamerprojektion untermalt. Eine kurze Vorschau wurde auch auf Projekte, die in die mittelfristige Finanzplanung 2007 – 2010 fallen, geworfen. Nach dem Dank des Bürgermeisters

an die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, die tüchtigen Betriebe und auch privaten Steuerzahler sowie die Beschäftigten der verschiedenen Gemeindebereiche, die alle zu einem guten Betriebsergebnis und einem funktionierenden Dorfleben beigetragen haben, war ausreichend Gelegenheit für Anfragen und eine allgemeine Diskussion, wovon rege Gebrauch gemacht wurde. Wenngleich die Informationen nunmehr hauptsächlich durch das zweimal jährlich erscheinende Gemeindeblatt sowie auch durch die Homepage der Gemeinde auf elektronischer Basis erfolgen, stellt doch die laut Tiroler Gemeindeordnung vorgesehene öffentliche Gemeindeversammlung eine wichtige Informationsquelle für die Bevölkerung dar. Wohlthuend aufgefallen ist, dass das Interesse an dieser Veranstaltung im Vergleich zu anderen Gemeinden doch sehr gut war.



## Verstärkung für den Gemeindebauhof

Seit Anfang September 2006 verstärkt Josef Zangerl die Mannschaft des Gemeindebauhofes.

Josef Zangerl hat bei der Firma Buchauer in Ebbs-Point die Tischlerlehre absolviert. Weitere Erfahrungen in seinem Beruf hat er sich bei der Firma Klaus Egger in Erl erworben. Von Anfang Mai 1991 bis zum Sommer 2006 war Josef beim Tourismusverband beschäftigt. Während dieser Zeit wurden gewisse Tätigkeiten gemeinsam zwischen TVB Ebbs und Gemeinde Ebbs (z.B. die Betreuung der gärtnerischen Anlagen oder Wanderwege) erledigt.

Seit der Fusionierung kam es beim Tourismusverband Ferienland Kufstein zu einer Umstrukturierung der Aufgabenbereiche.

Dies und der stets wachsende Arbeitsaufwand des Gemeindebauhofes waren für den Gemeinderat von Ebbs ausschlaggebend für die Anstellung von Herrn Zangerl.



Neben den täglich fälligen Aufgaben im Bauhof wird er in erster Linie für ein gefälliges Ortsbild und somit für die gärtnerischen Tätigkeiten und im Winter besonders auch für die Loipenpräparierung zuständig sein.

Wir wünschen ihm in seinem neuen Betätigungsfeld viel Freude.

## Neue Aufbahrungskapelle ihrer Bestimmung übergeben

Bereits in der Sommerausgabe wurde über den Beginn der Bauarbeiten bei der neuen Friedhofskapelle ausführlich berichtet. Rechtzeitig zur Feier 250 Jahre Pfarrkirche Ebbs und der Weihe der neuen Kirchenglocke durch den hw. Herrn Erzbischof Dr. Alois Kothgasser am 22. Oktober war es dann soweit, dass auch die Segnung der neuen Kapelle stattfinden konnte. Die Kapelle ähnelt aus Gründen des Denkmalschutzes der vorherigen sehr. Sie ist im Innenraum jedoch mehr als doppelt so groß und erlaubt jetzt auch die Aufbahrung von bis zu 3 Särgen gleichzeitig. Auch für die Trauergäste sowie die Kränze und Gestecke ist jetzt ausreichend Platz. Das Denkmal an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege wurde mit sämtlichen Namen in würdiger und ansprechender Form in Granit ausgeführt. Der Neubau machte auch eine Anpassung der Umgebung erforderlich. Der Vorplatz wurde barrierefrei bis zum Südeingang der Pfarrkirche umgestaltet. Auch die Verlegung der ersten Reihe der Gräber an der Südseite der Kapelle war unerlässlich. An dieser Stelle sei allen betroffenen Grabnutzungsberechtigten für ihr Verständnis zur Verlegung von Grabstätten entweder innerhalb des Kirchenfriedhofes oder in den neuen Friedhof beim Gemeindeamt aufrichtig gedankt. Im kommenden Frühjahr werden dann die noch ausstehenden Arbeiten, wie die künstlerische Gestaltung an der Portalseite über dem Denkmal und die Neuverglasung der beiden Fenster in der endgültigen Form, abgeschlossen. Das gelungene Werk, bei dem die gefällige, architektonische Gestaltung durch Herrn Arch. Mag. Peter Schuh unter Wahrung des Ensemblecharakters mit der Pfarrkirche und die guten Leistungen aller Handwerksbetriebe hervorzuheben sind, rechtfertigt die Gesamtbaukosten von knapp EUR 300.000.–.



## Innensanierung der Hauptschule abgeschlossen



Unsere Schulkinder finden in den renovierten Klassen ideale Lernbedingungen vor.

Die Innensanierung der Hauptschule ist im Wesentlichen abgeschlossen. Es waren dies wiederum der Austausch der Böden, die Anbringung einer Akkustikdecke mit neuer Beleuchtung und der Austausch der Möbel (ausgenommen Tische und Bänke) im zweiten Obergeschoss. Weiters wurden in sämtlichen Geschossen die WC- und Nassräume zur Gänze erneuert. Der Gesamtaufwand hierfür betrug EUR 275.000.– und wurde, abgesehen von einer Landesförderung in Höhe von EUR 50.000.– aus Mitteln des ordentlichen Haushaltes bestritten.

## Eine Weihnachtsgeschichte Licht in der Halle der Welt

Es war einmal ein König, der hatte zwei Söhne. Als er alt wurde, wollte er sie auf die Probe stellen. Dem weiseren wollte er sein Reich und die Herrschaft übertragen. Er rief seine Söhne zu sich, gab jedem fünf Silberstücke und sagte: „Für dieses Geld sollt ihr die Halle meines Schlosses bis zum Abend füllen. Womit, das ist eure Sache.“

Der ältere Sohn ging davon. Er kam an einem Feld vorbei, auf dem gerade gedroschen wurde. Das Stroh lag nutzlos herum. Er dachte sich: „Mit diesem nutzlosen Zeug werde ich die Halle schnell bis zum Abend gefüllt haben!“ Zusammen mit den Feldarbeitern setzte er diesen Gedanken in die Tat um. Als die Halle voll war, ging er zu seinem Vater und sagte: „Du kannst mir die Herrschaft übertragen, denn es ist noch nicht Abend, und ich habe die Halle schon gefüllt.“ Der Vater sagte: „Es ist noch nicht Abend – ich werde warten“.

Am Abend kam der jüngere Sohn nach Hause. Die Halle wurde vom Stroh geleert, damit er sie nun füllen konnte. Er ging in die Mitte der Halle, stellte eine Kerze dorthin und zündete sie an. Der Schein füllte die dunkle Halle bis in den letzten Winkel hinein. Der Vater sagte: „Du sollst mein Nachfolger sein. Dein Bruder hat fünf Silberstücke ausgegeben, um die Halle mit diesem nutzlosen Zeug anzufüllen. Du hast nicht einmal ein Silberstück gebraucht und hast sie mit Licht erfüllt. Du hast sie mit dem gefüllt, was die Menschen am Notwendigsten brauchen.“



*Trag, wer du immer bist,  
Licht in die Welt hinein,  
denn da wo Freude ist,  
kann es nicht dunkel sein!*

**Mit diesen Gedanken wünschen wir  
besinnliche Weihnachten und  
alles Gute für 2007.**

## Sanierung Trinkwasserversorgungsanlagen Buchberg

Im Zuge der regelmäßigen Trinkwasseruntersuchungen durch das Land kam der Auftrag an die Gemeinde, die bestehenden in die Jahre geratenen Hochbehälter „Oberbuchberg“ und „Unterbuchberg“ zu sanieren. Hierzu wurde das Ingenieurbüro Sprenger aus Aldrans beauftragt, für die verschiedenen Arbeiten ein Konzept zu erstellen. Beim Hochbehälter „Oberbuchberg“ oberhalb der Hofstelle Grasweber wurden im Wesentlichen die gesamten Rohrinstallationen erneuert und die Schieberkammer gefliest. Der bestehende Hochbehälter „Unterbuchberg“, der die Ortsteile Nußham und Brand mit Trinkwasser versorgt, wurde zur Gänze abgetragen und durch einen neuen Zweikammerbehälter mit doppeltem Fassungsvermögen von 30 m<sup>3</sup> Inhalt ersetzt. In die Sanierung der Trinkwasseranlagen einschließlich Neufassung der Pfarrerrugquellen wurden im heurigen Jahr ca. 150.000 EURO investiert.



Die Schieberkammer des Hochbehälters Oberbuchberg wurde zeitgemäß saniert.



Hochbehälter Unterbuchberg im Bau.



Hochbehälter Unterbuchberg wurde gefällig in das Gelände eingefügt.



## Erprobung „elektronischer Wasserzähler“ mit Funkausrüstung

Wie dies bei Wasserwerken in Städten und größeren Orten bereits mit Erfolg gehandhabt wird, soll auch in Ebbs die Ablesung der Wasserzähler auf eine flexible Funklösung umgestellt werden. Zu diesem Zweck wird auf die Wasserzähler ein elektronisches Zählermodul aufgesteckt. Die Zählerablesung erfolgt dann durch Abfahren der Straßenzüge und Funkdatenübertragung auf ein mobiles Auslesegerät. Das elektronische Zählwerk kontrolliert automatisch nach 48 Stunden, ob es einen Zeitraum gegeben hat, in dem kein Durchfluss registriert wurde. Im Normalfall gibt es hauptsächlich in der Nacht Zeiten, in denen kein Wasser verbraucht wird. Sollte der elektronische Zähler feststellen, dass es keine solche Phase gibt, wird das registriert und bei einer „Ablesefahrt“ erscheint ein solcher Zähler als Fehlermeldung auf. Bevor in der Gemeinde die Entscheidung für eine solche Lösung fällt, soll das System im kommenden Frühjahr über einen mehrmonatigen Zeitraum in 10 Häusern getestet werden. Bei dieser Gelegenheit wird in ihrem eigenen Interesse nochmals die dringende Bitte in Erinnerung gerufen, mehrmals im Jahr einen Blick auf den Wasserzähler zu werfen (z.B. auch nachts, wenn kein Verbrauch ist), ob der Zähler einen Verbrauch anzeigt. Dadurch ist es möglich, undichte WC-Spülungen, tropfende Wasserhähne oder leckere Leitungen rasch ausfindig zu machen und Kosten zu sparen.



Ein regelmäßiger Blick auf den Wasserzähler erspart bei Leitungsdefekten unnötige Mehrkosten.

**Unabhängig davon, welches Ablesesystem künftig zur Anwendung kommen wird, wird die Bevölkerung eingeladen, Beobachtungen bei Wasserleitungen zu treffen und Auffälligkeiten, wie feuchte Stellen bei Straßen, Gärten und Vorplätzen, aber auch Geräusche an der Leitung (Sie legen im Bereich des Eintritts der Wasserleitung in Ihr Haus ein Ohr an die Leitung und können so Geräusche im Leitungsnetz, die ein Hinweis auf ein Leck in näherer Umgebung sein können, wahrnehmen) festzustellen. Bitte verständigen Sie in solchen Fällen, unabhängig davon, ob es sich um Schäden an der privaten Zuleitung oder der öffentlichen Hauptwasserleitung handelt, sofort das Gemeindeamt.** Danke für Ihre Mithilfe und Ihren Beitrag, Trinkwasser, das bei uns zwar selbstverständlich tagtäglich ausreichend und in guter Qualität zur Verfügung steht, zu sparen.

### Pauschalierung der Kanalgebühr

Bisher konnte bei Wasserleitungsdefekten durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde und anschließenden Beschluss des Gemeindevorstandes eine Ermäßigung der Kanalgebühren nach dem Durchschnittsverbrauch (durch Pauschalierung anhand der Vorjahresverbräuche) erwirkt werden. Bei schwer erkennbaren Leitungsdefekten, ist die

se Vorgangsweise auch künftig möglich. Die Gemeinde ist jedoch der Ansicht, dass Schäden bei WC-Spülungen und/oder tropfenden Wasserhähnen sehr früh erkannt und unmittelbar behoben werden können. Aus diesem Grund werden bei derartigen Defekten künftig keine Gebührenpauschalierungen mehr gewährt.

## Ende des analogen Fensehempfanges im Februar 2007

Alle Haushalte, die derzeit ORF1, ORF2 und ATV über eine analoge Haus- oder Zimmerantenne empfangen, sind gefordert, ihre TV-Geräte bis Februar 2007 auf einen digitalen Empfang, den so genannten DVB-T Empfang umzurüsten. Denn ab diesem Zeitpunkt wird es voraussichtlich keine Möglichkeit mehr geben, die vorgenannten Kanäle über die herkömmlichen Haus- und Zimmerantennen zu empfangen. Wie funktioniert die Umstellung? Neuere TV-Geräte können bereits über einen DVB-T Empfänger verfügen. Ansonsten benötigt der Zuseher eine DVB-T Box für den digitalen Empfang, die im Handel gekauft werden kann. Frühumsteiger und rundfunkgebührenbefreite Haushalte werden dabei von der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH gefördert. Geräte, die den digitalen Empfang sicherstellen, wer-

den durch ein DVB-T Prüfzeichen gekennzeichnet, das vom TÜV Österreich vergeben wird. Detaillierte Informationen erhalten Sie im Fachhandel und über die DVB-T Hotline unter der Telefonnr.: 0820/420420 oder der Info-Mailadresse [office@dvb-t.at](mailto:office@dvb-t.at).

**Infos auch unter:**  
[www.dvb-t.at](http://www.dvb-t.at)

### Und hier noch einige Vorteile des digitalen Fernsehens:

- Bessere Qualität in Bild, Ton und Empfang
- Mehr Unabhängigkeit durch portablen Empfang (z.B. über einen Laptop)
- Mehr Information durch multimediale Zusatzdienste (z.B. Verbesserung Teletext)
- Mehr Programme: Der Empfang weiterer TV-Sender ist in Planung



## Ölpreis forciert Bau von Solaranlagen

Ein hohes Ziel hat sich das Land Tirol im Bereich Solar gesteckt. Mit der Aktion „Ja zu Solar“, die im Herbst 2005 gestartet wurde, will das Land bis 2010 die Anzahl der Solarflächen verdoppeln. Insgesamt 300.000 m<sup>2</sup> Kollektorfläche sollen in den nächsten Jahren entstehen, um dem Warmwasser einzuheizen. Dazu wurde der Landeszuschuss von bisher EUR 160,- auf EUR 200,- je Quadratmeter Kollektorfläche (bis max. 20 m<sup>2</sup>) angehoben.

Einkommensgrenzen als Förderungsvoraussetzung gibt es derzeit keine, die hat das Land Tirol **bis 30. Juni 2007** aufgehoben.

Neben der höheren Förderung treibt vor allem aber das teure Gas und Öl immer mehr auf die Dächer. Fast jeder fünfte Tiroler hat den Ölkessel oder die Stromheizung bereits gegen die Sonne getauscht.

Nach Aussage von Energie-Tirol-Chef Dipl.-Ing. Bruno Oberhuber rechnet sich für Private eine Solaranlage nach 10 Jahren. Die meisten Anlagen halten auf jeden Fall 25 Jahre.

Antragsformulare und Richtlinien gibt es auf der Homepage des Landes Tirols. Bei der Gemeinde Ebbs kann um einen weiteren Zuschuss angesucht werden.

Die Gemeindeförderung besteht in Form eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 30 % der Landesförderung (der



Die Solaranlage beim Hallo Du hilft Engeriesparen.



Solaranlagen lassen sich oft auch ortsbildfreundlich im Dach integrieren.

Höchstbetrag pro Anlage beträgt jedoch EUR 900,-). Zur Erlangung der Gemeindeförderung ist daher in der Regel die Vorlage des Abrechnungsnachweises über die Landesförderung notwendig. In

jenen Fällen, in denen keine Landesförderung gewährt wird, sind geeignete Berechnungsunterlagen beizubringen, aus denen die erforderlichen Angaben entnommen werden können.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.tirol.gv.at/wohnbaufoerderung](http://www.tirol.gv.at/wohnbaufoerderung)

## Rentensprechtage 2007

### PVA der Arbeiter und Angestellten:

02., 9., 16., 23. 30. Jänner,  
06., 13., 20. 27. Februar,  
06., 13., 20., 27. März,  
03., 10., 17., 24. April,  
08., 15., 22., 29. Mai,  
05., 12., 19., 26. Juni,  
03., 10., 17., 24., 31. Juli,  
07., 14., 21., 28. August,  
04., 11., 18., 25. September,  
02., 09., 16., 23., 30. Oktober,  
06., 13., 20., 27. November,  
04., 11., 18. Dezember,

jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr in der Arbeiterkammer Kufstein.



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

### SVA der Bauern:

16. Jänner, 13. Februar,  
13. März, 17. April, 15. Mai,  
19. Juni, 17. Juli, 21. August,  
18. September, 16. Oktober,  
20. November und 04. Dezember,

jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr  
im Gemeindeamt Ebbs

### SVA der gewerblichen Wirtschaft:

12., 26. Jänner, 09., 23. Februar,  
09., 23. März, 13., 27. April,  
11., 25. Mai, 08., 22. Juni,  
13., 27. Juli, 10., 24. August,  
14., 28. September, 12., 19. Oktober,  
09., 23. November,  
14., 28. Dezember,

jeweils von 09.00 bis 12.00 Uhr in der  
Wirtschaftskammer Kufstein.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen.

Sämtliche Beratungstermine können auch auf unserer Homepage abgerufen werden.



www Weitere Infos unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
Rubrik: Amtliche Termine

## Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen

Am Beginn der neuen Wintersaison erlaubt sich die Gemeinde Ebbs auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen und lautet wörtlich:

### § 93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindliche Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 – 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.

Seitens der Gemeinde Ebbs wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof auch die vorgenannten Flächen teilweise (so gut dies zeitlich aber auch an Hand der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte möglich ist) mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit

verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. Weiters ersuchen wir Sie dringend, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken. Sie behindern damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung. Bei dieser Gelegenheit wird auf die mehrfachen Hinweise im Gemeindeblatt, die offensichtlich in mehreren Fällen nur sehr wenig Ergebnis gezeigt haben, hingewiesen. Gemäß Straßenverkehrsordnung ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mind. zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Bitte erleichtern Sie den ohnedies beschwerlichen Winterdienst!



Die Gemeinde Ebbs ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass wie in den vergangenen Jahren, auch im laufenden Winter durch gemeinsames Zusammenwirken wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege sowie Benützen der Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

### Anmerkung:

Nach § 53 Abs. 1c des Tiroler Straßengesetzes (eine ähnliche Bestimmung findet sich auch in § 24 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes) haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden. In diesem Sinne besteht bei Grundstückseigentümern, die bei der Gehsteigräumung mittels Schneefräse die Schneeverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, jedenfalls die Verpflichtung zur Schneeräumung nach § 93 Abs. 1 StVO und zudem die volle zivilrechtliche Haftung, wie sich eine solche bei Unterlassungen ergeben könnte.

### Hinweis und dringende Bitte:

Leider musste in letzter Zeit wiederholt festgestellt werden, dass Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken auf die vorbeiführende Gemeindestraße entsorgt wird. Dies ist nicht gestattet. Der Schnee von privaten Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren.



ÖFFENTLICHE NOTARE DER STADT KUFSTEIN  
MAG. DR. JOSEF KURZ • DR. HELMUT MADER

### Notariats-Amtstage im Gemeindeamt Ebbs

Mit dem Gedanken eines besseren Zugangs zum Recht gibt es die Einrichtung des Amtstages der beiden Kufsteiner Notare Mag. Dr. Josef Kurz und Dr. Helmut Mader.

Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare.

Die Amtstage finden jeden ersten Dienstag im Monat, von 15.30 bis 17.00 Uhr, im Gemeindeamt Ebbs statt.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten und in Grundstückssachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.



## Unterstützung/Beihilfen



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Aus den Mitteln des Unterstützungsfonds können in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen unterstützt werden, wenn ein unvorhergesehenes Ereignis innerhalb der Familie einen besonderen Notstand verursacht.

Weitere Anträge wie Pflegegeld, GIS-Gebührenbefreiung, Rezeptgebührenbefreiung usw. sind im Gemeindeamt erhältlich. Für genaue Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Weitere Infos unter:

[www.pensionsversicherung.at](http://www.pensionsversicherung.at)

weitere Unterstützungen unter

[www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) – Rubrik Beihilfen

## Der Bau der Kaisertalstraße schreitet voran

Mit dem Beginn des Tunnelvortriebes ist bei der ursprünglich kaum „hörbaren Baustelle“ für einige Wochen eine deutliche Änderung eingetreten.

Zwischenzeitlich hat sich die Bevölkerung an die kurzen Sprenggeräusche des Tunnelvortriebes bereits gewöhnt. Die Lautstärke hat, wie von der bauausführenden Firma und den Sprengsachverständigen vorausgesagt, mit zunehmender Tunnelbaulänge deutlich abgenommen. Die behördlich vorgeschriebenen Erschütterungsmessungen werden laufend vorgenommen. Am Tunnelportal wäre eine Schwingungsgeschwindigkeit von 50 mm/sec erlaubt. Diese betrug z.B. am 9. November 5,05 mm/sec, sodass diese, nachdem der Wert weniger als 1/10 der Toleranzgrenze beträgt, zwischenzeitlich eingestellt werden konnte. Für den Bereich des Werkwasserstollens der Stadtwerke, der jedoch erst im Jänner erreicht werden wird, sind 24 mm/sec. zugelassen. Erschütterungsmessungen wurden auch in der Siedlung Eichelwang aufgezeichnet. Das hochempfindliche Messgerät konnte keinen



Ein großer Baukran ermöglicht die Anbringung von Schutznetzen über dem künftigen Portalzugang.



Errichtung von Schutznetzen entlang der Zufahrtsstraße zum Tunnel.

Ausschlag feststellen, während an gleicher Stelle zu Testzwecken ein Versuch mit einer Person ein Ergebnis von 8,84 mm/sec ergab.

Einige Daten der Bauchronologie: Baubeginn 24.4.2006, offizieller Spatenstich 19.5.2006, Beginn des Tunnelvortriebs im Sprengverfahren 12.10.2006, Tunnelanschlagfeier der Baufirma Kirchner 3.11.2006. Vom gesamten Straßenprojekt mit einer Länge von 2.029 m (davon 813 m Tunnel) ist derzeit die Anrampungsstrecke bis zum nördlichen Portal unterhalb der Teufelskanzle mit 1,1 km als Rohtrasse geschottert ausgeführt. Vor Beginn der Tunnelbauarbeiten musste auch der wesentliche Teil der Schutznetze, die letztlich von der Kehre bis zum Tunnelportal reichen werden, hergestellt werden.

Einige Details zum Herzstück der Straßenanlage, nämlich dem Tunnel:

Die Trassenführung des Tunnels ergibt sich aus der Lage des Werkwasserspeichers der Stadtwerke Kufstein und den beiden Tunnelportalen (Nordportal unterhalb der Teufelskanzle und Südportal nahe Zottenhof). Die Längsneigung beträgt auf der gesamten Strecke 12,7 %. Der Tunnelvortrieb wird konventionell, d.h. durch Sprengen und Schüttern (Abtransport des Ausbruchmaterials) im Durchlaufbetrieb (7 Tage die Woche mit 3 Schichten zu je 8 Stunden) durchgeführt. Die derzeitige Abschlagslänge von 3,00 m erfordert ca. 280 kg Sprengstoff. Der theoretische Ausbruch beträgt 36 m<sup>2</sup>. Die Sicherung erfolgt mittels Spritzbeton in einer Stärke von 5 bis 20 cm und Ankern, deren Anzahl von den



Zum Abtransport des Ausbruchmaterials fährt der Muldenkipper in den Tunnel ein.

angetroffenen Verhältnissen abhängig ist. Wegen der Gefahr der Eisbildung im Tunnel ist eine durchgehende Regenschirmabdichtung vorgesehen. Dazu wird auf die Spritzbetonaußenschale eine Noppenfolie auf Putzträger aufgedübelt und auf diese die bewehrte Spritzbetoninnenschale in einer Stärke von 15 cm aufgebracht. Im Tunnel ist durchgehend eine Längsdrainage vorgesehen, die das anfallende Wasser zum Nordportal ableitet. Der Tunnel wird mit einer Beleuchtung, Löschwasserversorgung und einem Nottelefon in der Pannebucht sowie einem schmalen Notgehweg ausgestattet. Eine künstliche Belüftung ist wegen des geringen Verkehrsaufkommens und der zu erwartenden natürlichen Belüftung nicht erforderlich. Der Tunnel selbst hatte zum Zeitpunkt

der Drucklegung dieser Ausgabe eine Länge von ca. 300 m. Ein solch großes Projekt verlangt natürlich eine gut funktionierende, kompetente Bauleitung (ÖBAU) mit durchgehender Anwesenheit vor Ort. Diese Personen sind für die Güteüberwachung, Qualitätskontrolle, Vortriebsklassifizierung (= Festlegung der Abschlagslängen in Abstimmung mit der Baufirma), Abrechnungskontrolle etc. zuständig. Die Bauleitung liegt in den bewährten Händen von Ing. Erich Klokner und Erich Gratz von der Abt. Ländlicher Raum des Landes Tirol sowie von Hannes Mauracher und Thomas Baumgartner vom Baubezirksamt Kufstein. Dieser umfangreiche Arbeitseinsatz wird der Gemeinde Ebbs vom Land Tirol zur Verfügung gestellt, wofür an dieser Stelle den Verantwortlichen, nämlich HR DI

Erwin Obermeier als Leiter des BBA Kufstein und Herrn HR DI Martin Aschaber, Leiter der Abt. Tunnel- und Brückenbau des Amtes der Tiroler Landesregierung, aufrichtig gedankt sei.

**Von der Baufirma Kirchner und der Gemeinde Ebbs als Auftraggeberin wird aus Sicherheitsgründen nochmals dringend ersucht, alle Absperrungen zu beachten und die Baustelle nicht zu betreten.**



Die riesige Bohrmaschine im Einsatz. An der Tunnelbrust sind die Bohrlöcher gut sichtbar.



Die Mineure füllen die Bohrlöcher mit Sprengstoff.



Die „Hl. Barbara“, Schutzpatronin der Bergleute, wacht am Tunneleingang.

Das Gemeindeblatt lässt in diesem Bericht einige Personen, die praktisch tagtäglich mit dem Wegprojekt konfrontiert sind, zu Wort kommen:



**OR Dipl. Ing. Friedrich Heidenberger, verantwortlicher Projektgesamtkoordinator des Landes Tirol:**

Die Baustelle geht derzeit im Tunnelvortrieb gut voran, und zwar mit ca. 6,00 m pro Tag. Die im Bereich der „Kaisergasse“ von den Geologen vermuteten Gesteinsstörzonen wurden zwischenzeitlich ohne Probleme passiert. Die Umsetzung

des Straßenprojektes Kaisertal läuft im Wesentlichen planungsgemäß ab. Ein Großteil der Sicherheitsnetze auf der Zulaufstrecke zum Tunnelportal sind bereits errichtet, desgleichen auch die naturnah ausgeführten Steinmauern an den Steilböschungen.



**Alfred Schano, verantwortlicher Bauleiter der Firma Kirchner:**

Der Tunnelvortrieb geht derzeit gut voran. Bei Tunnellänge 200 m wurde am 22. November die untere Schutternische (zusätzliche, baustellenbedingte Ausweiche) auf halber Länge zu der im Projekt vorgesehenen Ausweiche erreicht. Aus derzeitiger Sicht ist, vorausgesetzt, dass keine Probleme auftreten, Anfang März 2007 mit dem Tunneldurchschlag nahe dem Zottenhof zu rechnen.



**Ing. Hans Treichl, Baustellenkoordinator** (zuständig für die Sicherheit auf der Baustelle):

Die Firma Kirchner unternimmt alles, um die Sicherheit der Arbeitskräfte zu garantieren. Aus bisheriger Sicht wird eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Baufirma, Bauleitung, Sachverständigen und Bauherrn bescheinigt.



**Bauleitung der Abt. Ländlicher Raum des Landes Tirol und des Baubezirksamtes Kufstein (v.l.n.r. Erich Gratz, Hannes Mauracher und Thomas Baumgartner):**

Der Tunnel stellt für die ausführende Firma wegen des kleinen Profils, des beengten Arbeitsraumes und der beträchtlichen Steigung eine große Herausforderung dar. Die Annäherung an den

Werkwasserstollen der Stadtwerke, der in einer Entfernung von ca. 10 m passiert wird, verlangt eine fein abgestimmte Präzisionsarbeit, die durch eine Reduzierung der Abschlagslängen und des Sprengmitteleinsatzes erreicht wird.

**www** Weitere Fotos unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
 Ebbs in Bildern

## Kaisertalstraße – Tag der „offenen Baustelle“

Über vielfache Anregung findet am Sonntag, den 7. Jänner 2007 von 10.00 bis 15.00 Uhr ein Tag der offenen Baustelle beim Straßenprojekt Kaisertaltunnel statt. Von der Firma Kirchner wird die Möglichkeit geboten, die Zufahrtsstrecke und den bisherigen Tunnelvortrieb zu besichtigen.

Soweit Parkplätze beim Schotter- und Betonwerk Fühölzl vorhanden sind, können diese benützt werden.

Der Zugang zum Tunnel ist nur zu Fuß möglich (ca. 1,1 km). Vorhandene Absperrungen sind zu beachten. Nachdem an Tagen mit Baustellenbetrieb aus Sicherheitsgründen keine Besichtigung erlaubt ist, wird eingeladen, von dieser Besichtigungsmöglichkeit rege Gebrauch zu machen.

*Das nördliche Tunnelportal ist schon im Wesentlichen fertig.*





## Tunnelanschlagfeier



Dipl.-Ing. Peter Hübner und Dipl.-Ing. Ingo Sauer von der Geschäftsleitung der Firma Kirchner.



Dipl.-Ing. Klaus Preißinger von der Firma Kirchner mit Bgm. Josef Ritzer, Altbgm. Josef Astner und Landesrätin Dr. Anna Hosp.



Tunnelpatin Anna Ritzer und GF Ing. Karl Prax.

Die erste Hürde der Straße ins Kaisertal war mit Mitte Oktober Vergangenheit, denn bis dahin hatte man an der Zufahrtsstraße bis zum Tunnelportal ca. 5200 m<sup>2</sup> Zyklopen-Mauerwerk tal- und bergseitig erstellt.

Um mit dem Voreinschnitt beginnen zu können, musste auch die Steinschlag-schutzverbauung über dem Portal (Werk 3) sowie die Hälfte von Werk 2 in Richtung Rinne aus der Teufelskanzel fertig sein.

Am 12. Oktober erfolgte dann die erste Sprengung zum Voreinschnitt, wobei dieser inkl. der montierten Bögen bis zum Tunnelmeter 0, sprich bergmännischer Vortrieb, in 6 Tagen fertig war.

Nach altem Bergmannsbrauch wurde dann am 3. November der Vortriebsbeginn am „Anna-Tunnel“, wie dieses Bauwerk nach dem Namen der Tunnelpatin genannt wird, mit einem offiziellen Festakt zur Freude der Mineure und Projektbeteiligten sowie der Weihe der Schutzpatronin der Bergleute, nämlich der Heiligen Barbara, gefeiert. Es freut uns als bauausführende Firma, dass unter den zahlreichen Ehrengästen auch Frau Landesrätin Dr. Anna Hosp anwesend war.

Zwischenzeitlich geht der Tunnelvortrieb plangemäß voran, sodass bis Ende November bereits 270 m erreicht werden konnten.

Die Firma Kirchner Baugesellschaft m.b.H. wünscht hiermit allen ein frohes Fest und ein gesegnetes neues Jahr.

Glück Auf!

Alfred Schano, Bauleiter Fa. Kirchner



Der zum offiziellen Tunnelanschlag festlich geschmückte Portaleingang des „Anna-Tunnels“.

## Internet-Initiative für Ebbser Unternehmen

Gemeinde Ebbs plant Unternehmensportal in Zusammenarbeit mit Fachhochschule Kufstein



Das Internet ist heute aus vielen Bereichen des Lebens kaum mehr wegzudenken. Zahlreiche Unternehmen bieten ihre Dienste online an oder präsentieren sich im Internet. Auch die Gemeinde Ebbs ist bereits mit einer Homepage im Internet vertreten, die ortsansässigen Unternehmen tun dies jedoch nur in eigener Regie. Um das Auftreten der Gemeinde und ihrer ansässigen Betriebe im Internet noch attraktiver zu gestalten, plant der Gemeinderat nun die Einführung eines Internetportals für die Unternehmen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit einem Projektteam, bestehend aus 10 Studenten des Studiengangs Wirtschaftsinformatik 2005 der Fachhochschule Kufstein. Ein Internetportal ist eine Art elektronischer Treffpunkt zum Austausch von Informationen und zur Kontaktaufnahme vom Kunden zum Unternehmen. Es bietet Betrieben ohne Homepage die Möglichkeit sich im Internet zu präsentieren. Unternehmen, die bereits über eine Homepage verfügen, können diese mit dem Portal verknüpfen. Zusätzlich zur Unternehmenspräsentation können noch weitere Funktionen in das Portal integriert werden. Einige Möglichkeiten, die diese Plattform bietet, sind ein Forum, eine Job-, Immobilien- sowie Ausschreibungsbörse, Kleinanzeigen und der Austausch von Informationen sowohl zwischen den Un-

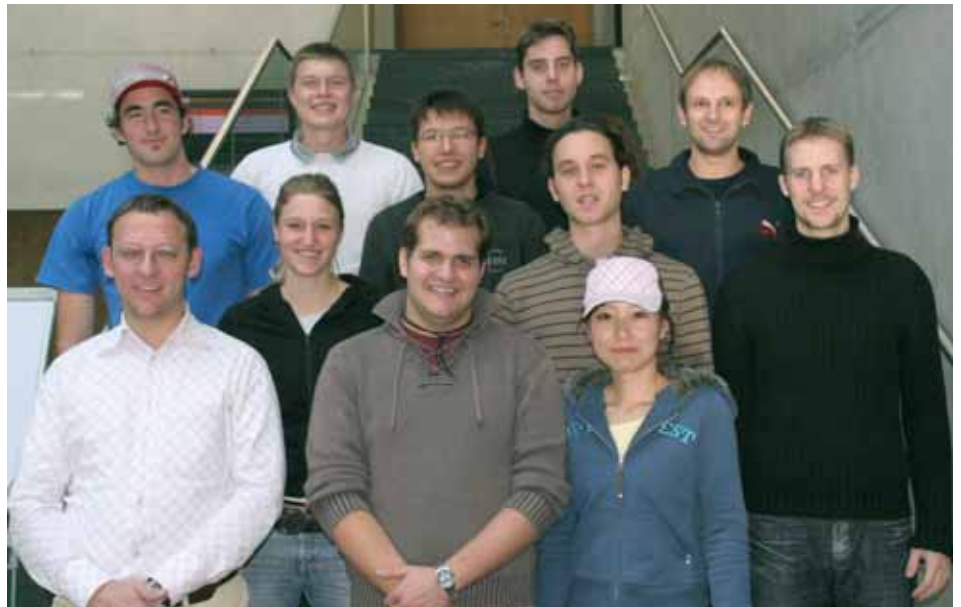
ternehmen als auch zwischen den Unternehmen und der Gemeinde Ebbs. Damit steht eine zentrale Stelle zur Verfügung, die allen Ebbsern mit Internetzugang einen direkten Draht zu den Unternehmen in der Gemeinde Ebbs bietet.

Um speziell auf die Wünsche der Betriebe eingehen zu können, haben die Studentinnen und Studenten unter der Projektleitung von Sebastian Zölch und Christian Strauß, sowie des Projektcoaches Dr. Johannes Lüthi einen Fragebogen erstellt und an alle Ebbser Firmen versandt. Im Fragebogen erhalten die Unternehmen einen Überblick über die gestalterischen Möglichkeiten der Platt-

form. Zudem ist auch Platz, um eigene Ideen zu äußern. Aus den daraus resultierenden Ergebnissen erstellt das Studentenprojektteam schließlich einen möglichen Entwurf, der anschließend dem Gemeinderat vorgestellt wird. Die Gemeinde möchte ihren Unternehmen dadurch im Wettbewerb einen zusätzlichen Pluspunkt verschaffen und den Wirtschaftsstandort Ebbs noch attraktiver machen.

IF Gruppe 2  
Studiengang Wirtschaftsinformatik

**www** Weitere Infos unter:  
[www.fh-kufstein.ac.at](http://www.fh-kufstein.ac.at)



V.l.n.r.: 1. Reihe: Dr. Johannes Lüthi (Projektcoach), Sebastian Zölch (Projektleiter), Tian Tang, 2. Reihe: Johanna Hacker, Christian Strauss (stellv. Projektleiter), Raphael Huhn 3. Reihe: Sebastian Keller, Alexander Talin, Harald Wibmer 4. Reihe: Marius Rink, Felix Streit

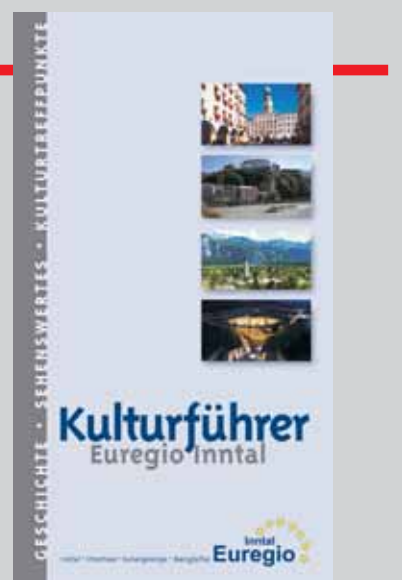
## Kulturführer für die Euregio Inntal

Im Rahmen des EU-geförderten Projektes „Euregio Inntal Kulturführer“ wurde ein geschichtlicher und kultureller Wegweiser durch die gesamte Region mit Informationen zu den Mitgliedsgemeinden der Euregio in gedruckter und als Weiterführung auch in elektronischer Form ([www.euregio-inntal.com/Kulturfuehrer](http://www.euregio-inntal.com/Kulturfuehrer)) geschaffen. Mit diesem Kulturführer soll es gelingen, die Euregio Inntal als historisch bedeutenden Kulturraum einer breiteren Schicht bekannt zu machen. Ebenso sollen auch generell Kulturinteressierte aus anderen Regionen auf das hervorragende Kulturprogramm in diesem Gebiet aufmerksam gemacht werden.

Die „Euregio Inntal – Chiemsee – Kaisergebirge – Mangfalltal“ ist ein gemeinnütziger Verein, der die Aufgabe hat, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern in der Region zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren.

### Kontakt:

Euregio Inntal – Chiemsee – Kaisergebirge – Mangfalltal e.V.  
Präsident Prof. KommR Walter J. Mayr  
Tel.: +43-(0)5372-718 19-193  
Fax.: +43-(0)5372-718 19-108  
e-mail: [office@euregio-inntal.com](mailto:office@euregio-inntal.com)  
Web: [www.euregio-inntal.com](http://www.euregio-inntal.com)





## Contec Steuerungstechnik & Automation GmbH



Seit 20 Jahren kann sich die Unterländer Firma Contec im komplexen Spannungsfeld der schnelllebigen Elektronikbranche erfolgreich behaupten.

Der Name ist den Spezialisten bekannt, aber viele andere wissen meist nicht, dass Tiroler Know-how in zahlreichen Produkten steckt, die heute auf dem elektronischen Sektor eine marktführende Stellung einnehmen.

20 Jahre sind auf diesem Gebiet ständig wechselnder Anforderungen eine lange Zeit. Doch das Team von Contec ist erfolgreicher denn je.

Sichtbares Zeichen dafür ist jetzt die Eröffnung der neuen Firmenzentrale in Ebbs, rechtzeitig zum 20. Firmenjubiläum.

Mit diesem Investment handelt Contec bewusst gegen den Trend der Branche, die verstärkt Arbeitsplätze in „Billiglohnländer“ auslagert und bekennt sich damit ganz deutlich zum Standort Tirol.

Struktur und Ablaufkonzept des neuen Standortes sind ein Spiegelbild der Contec-Philosophie: Transparenz, Klarheit und Innovation.

Der großzügige Glaseinsatz sorgt nicht nur für viel Atmosphäre, sondern macht die flache Contec-Hierarchie deutlich sichtbar – zur Förderung des Teamgedankens unter den 80 Mitarbeitern.

Der Fokus liegt ganz klar in der Manifestierung der Marke „Contec“ als zuverlässiger, innovativer, klar erkennbarer und impulsgebender Partner im Hightech Elektronikbereich.

Darüber hinaus stehen die Produkte von Contec für positive Nutzen-Eigenschaften, die sie von Mainstream Produkten klar unterscheiden. Qualität, Wertigkeit, Kundennutzen statt „Geiz-ist geil“ Philosophien.

Dieser Qualitätsanspruch zieht sich auch durch im Umgang miteinander und mit den Kunden und Lieferanten und manifestiert sich letztendlich auch in der Wahrnehmung der sozialen gesellschaftlichen Verantwortung.

Alle diese Aspekte waren auch wesentliche Faktoren für die Gestaltung des neuen Gebäudes und des gesamten neuen CI/CD Erscheinungsbildes, die in der neuen Arbeitswelt erlebbar werden. Das Team von Contec bedankt sich beim Bürgermeister und bei der Gemeinde für die tolle Unterstützung und bei allen Ebbsern für die freundliche Aufnahme und die Akzeptanz.

Helmut Seiwald

**Infos zur Firma unter:**  
[www.contec.at](http://www.contec.at)



**Das Gemeindeblatt wünscht der Firma Contec – Herrn Helmut Seiwald und seinem engagierten Mitarbeiter team – am neuen Standort den angestrebten wirt-**

**schaftlichen Erfolg und gratuliert zur gelungenen Architektur des Betriebsgebäudes und das wirklich einladende Erscheinungsbild am Ortseingang von Ebbs.**

## Neue Betriebe in Ebbs

Eine kurze Information über neue Firmen in Ebbs. In der im Sommer 2006 errichteten Halle der Zimmerei Freisinger GmbH. finden Sie die nachstehenden Firmen:



**BCON**

Anlagenbau für Autoindustrie

## Holzart.cc

Parketthandel mit  
Parkettschauraum

## TE-Technik

Formen- und Anlagenbau

## DORF-GRILL

Imbissstube



Druckerei

## Diwa - Optik

Dienstleistung Waterstradt

Handel mit optischen Geräten

### Hinweis:

Gerne bieten wir neuen Unternehmen unentgeltlich die Gelegenheit zu einer kurzen Vorstellung im Gemeindeblatt. Wir laden ein, bis spätestens 1 Monat vor dem jeweiligen Erscheinen Kontakt mit der Redaktion (siehe Impressum) aufzunehmen.

## Aus unserem Kindergarten Was ist los im Kindergarten?

Jeden September findet mit Schulbeginn der große Wechsel statt. Kindergartenkinder wechseln in die Schule, im Kindergarten werden Plätze frei. Daher heißt es jeden Herbst für viele Kinder: „Willkommen im Kindergarten!“

Werken, spielen, singen, turnen – all das beschäftigt die Kinder dann unter anderem im Laufe eines Kindergartenjahres. Neben Spiel, Spaß und Geborgenheit steht vor allem die ganzheitliche Förderung der Kinder im Vordergrund. Die Jahre im Kindergarten geben den Kindern

die Möglichkeit, Erfahrungen mit Gleichaltrigen zu sammeln und Fähigkeiten in sich zu entdecken und zu entwickeln. Die ungewohnte Zeit im Kindergarten bereitet spielerisch auf den nächsten wichtigen Schritt vor: Den Eintritt in die Schule.

Unser Kindergarten wird heuer sechsgruppig geführt, eine Gruppe als Integrationsgruppe. 130 Kinder besuchen unseren Kindergarten, 22 Dreijährige, 49 Vierjährige und 59 Kinder im Jahr vor dem Schuleintritt. Die Gruppenstärke



Jahreszeiten erleben – Im Herbst: Die Froschköniggruppe beim Kastaniensammeln.



Kinder der Schneewittchengruppe lernen spielerisch „alles über die Zeit“.



„Ich bin schon 6 Jahre alt!“ Sarah auf dem Geburtstagsstuhl mit Geburtstagskrone.

beträgt maximal 25 Kinder, die Integrationsgruppe besuchen 15 Kinder, davon drei Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Vielfältige zeitliche Regelungen, Termine etc. beeinflussen heute unser Leben, auch schon das der Kinder. Bei der Tagesgestaltung im Kindergarten lassen wir uns daher zeitliche Freiräume, obgleich natürlich eine gewisse Regelmäßigkeit im Tagesablauf gegeben ist. Das Thema „Wohin läuft die Zeit?“ begleitet uns heuer als Jahresschwerpunkt durch das Kindergartenjahr. Im Erleben von Veränderungen wird den Kindern dieses Alters Zeitliches anschaulich nahe gebracht: Im Wechsel der Jahreszeiten, im Tagesablauf vom Aufstehen bis zum Zubett-Gehen, im Erleben von Geschwindigkeiten, im Wechsel von „ruhen“ und „rennen“, von „langsam“ und „schnell“. Zeit, die Kinder im vertieften Spiel ver-



Valentina, Magdalena und Annalena zeigen stolz ihre Werkarbeiten zu „Tages- und Nachtzeiten“.



„Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder, den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter...“ Michael, Verena, Kevin und Claudia aus der Rotkäppchengruppe kennen schon die vier Jahreszeiten.

## Kindergruppe „Stebbstl“

In der Kindergruppe „Stebbstl“ werden derzeit 24 Kinder liebevoll betreut. Neben den täglichen Betreuungszeiten von 7.00–17.00 Uhr haben wir auch heuer wieder einige Ausflüge und Fest'In veranstaltet. So feierten wir am 1. Mai unseren 1. Geburtstag, bei dem Interessierte die Räumlichkeiten der Kindergruppe bei einem „Tag der offenen Tür“ besichtigen konnten. Im Juli ging's dann - zur großen Freude der Kinder - mit dem Bummelzug zum Raritätenzoo. Bei einem Indianerfest im August wurden unsere angehenden Kindergartenkinder verabschiedet.

Der Fußmarsch zur Marienkapelle im Oktober wurde mit einer Jause und dem Besuch des Spielplatzes bei der Theaterhütte belohnt. Für unseren Laternenumzug bastelten heuer die Eltern bei einem netten Abend in der Kindergruppe die Laternen selbst. Der Nikolaus brachte uns noch Süßigkeiten und am 22. Dezember gingen wir dann in die wohlverdienten Ferien.

Es sind noch einige Restplätze frei.  
 Kindergruppe „Stebbstl“  
 Frau Renate Recla  
 Tel. 05373/42876  
 Wildbichlerstraße 32, 6341 Ebbs



Die Fahrt mit dem Bummelzug war ein tolles Erlebnis.

bringen, ist „zeitlos“, Wartezeiten können „ewig“ dauern. Die Unterscheidung von Minuten und Stunden hat noch wenig Bedeutung.

Kinder zählen die Tage, wenn ein Ereignis bevorsteht, auf das sie sich besonders freuen. Gerade jetzt steigern die Adventskalender die Erwartung der Kinder auf Weihnachten.

In zahlreichen Spielen, Informationen, Bastelaktionen, Geschichten, Gesprächen erleben Kinder Uhrzeit und Kalender, Tages- und Jahreszeiten. Sie orientieren sich an Jahreszeiten, Geburts- und Feiertagen. Wir Kindergartenpädagoginnen sehen unter anderem unsere Aufgabe darin, zur Förderung des Zeitverständnisses bei den Kindern beizutragen, aber am Allerwichtigsten ist es „Zeit für einander zu haben“. Nur wer Zeit hat für seine Kinder, lernt sie richtig kennen. „NICHT BERGE VON GESCHENKEN - DEIN KIND BRAUCHT DICH!“

Ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest mit Ihren Kindern wünscht Ihnen

Andrea Bauhofer, Kindergartenleiterin

## LR Mag. Hannes Bodner besucht die Gemeinde

Am 29. November stattete LR Mag. Hannes Bodner der Gemeinde Ebbs einen Besuch ab. Bei einem Rundgang durch das Gemeindeamt war Gelegenheit, Informationen über das Geschehen im Land Tirol und der Gemeinde Ebbs zwischen Bürgermeister und Landesrat auszutauschen. Hauptsächliche Gesprächsthemen waren die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinden und des Landes sowie die Forcierung der erneuerbaren Energie (Biomasse-Heizwerk und Solarenergie).



Informationsaustausch zwischen dem Kufsteiner LR Hannes Bodner und Bgm. Josef Ritzer im Gemeindeamt Ebbs.

## Ebbser Volksschüler zu Besuch beim Bundeskanzler in Wien

Anlässlich einer Einladung des Bundeskanzlers Dr. Wolfgang Schüssel an Mathäus Schweisgut mit seinen Mitschülern / Mitschülerinnen nach Wien zu kommen, wurde dieser Ausflug mit einem eintägigen Besichtigungsprogramm und dem Besuch beim Bundeskanzler, der sich trotz der vielen Verhandlungstermine nach der Nationalratswahl die Zeit für uns Ebbser Kinder nahm, von der Familie Schweisgut organisiert.

Schon lange fieberten wir diesem Tage entgegen, der eine Abwechslung in unseren üblichen Schulalltag brachte.

Am 14. November war es soweit. Um 6.30 Uhr am Morgen war für uns Schüler und Schülerinnen der 2a Klasse in Begleitung unserer Klassenlehrerin Johanna Gartelgruber und unserer Mütter die Abfahrt nach Wien. Bereits im Bus auf der Fahrt zur Bundeshauptstadt kam viel Spaß und Freude auf.

Herr Schweisgut, Präsident des Hafliergeweltverbandes und Nationalrat der letzten Legislaturperiode, war während der ganzen Exkursion unser fachmännischer Reiseleiter, der uns viel Wissenswertes erzählen konnte.

In Wien angekommen, besuchten wir zuerst den Tiergarten Schönbrunn, wo wir uns nach der langen Fahrt an der frischen Luft bewegen konnten. Das leckere Mittagessen nahmen wir in einem Restaurant im Schlosspark Schönbrunn



Die 2a-Klasse besucht das Schloss Schönbrunn.

ein. Anschließend führen wir in die Innenstadt, wo wir alle wichtigen Prachtbauten der Ringstraße sehen konnten. Bevor wir das Areal des Bundeskanzleramtes betreten, marschierten wir zu Fuß am Wiener Rathaus vorbei, dessen Fassade bereits von einem riesigen Adventskalender geschmückt war. Gleich darauf spazierten wir durch den Wiener Volksgarten und betreten anschließend voller Aufregung das Bundeskanzleramt. Eine Empfangsdame gab uns eine lebendige kurze Einführung in das Wesen der Politik. Auch die Aufgaben eines Bundeskanzlers wurden besprochen. Eine lek-

kere Jause verkürzte uns das Warten auf den Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel. Endlich um 16.30 Uhr wurden wir vom Bundeskanzler empfangen, der uns alle freundlich und unermüdlich begrüßte und allen die Hand schüttelte. Im Anschluss wurden zur Erinnerung mit dem Bundeskanzler noch viele Fotos geknipst.

Dir. Reinhardt Wurnig

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.vs-ebbs.tsn.at](http://www.vs-ebbs.tsn.at)

### Einheimischentarife für Ebbser bei benachbarten Lifтанlagen

Die Schisaison ist inzwischen voll angelaufen. Wie die beiden Nachbar-Schigebiete Lifтанlagen Zahmer Kaiser in Durchholzen/Walchsee und Unterberghorn-Bahnen in Kössen mitteilen, erhalten alle Ebbserinnen und Ebbser anstelle des Standardtarifes den Einheimischentarif für ihre Schikarten. Dies gilt für Tageskarten ebenso wie für Saisonkarten.



**HOCHKÖSSEN**  
Action Hill

**www** Weitere Infos unter:  
[www.zahmerkaiser.com](http://www.zahmerkaiser.com)  
[www.bergbahnen-koessen.at](http://www.bergbahnen-koessen.at)



NR Hannes Schweisgut organisierte für uns einen Empfang bei Bundeskanzler Wolfgang Schüssel.

## Hauptschule Ebbs erhält Landesauszeichnung für Berufsorientierungsunterricht



Schon seit rund 15 Jahren haben die Schülerinnen und Schüler der HS Ebbs die Möglichkeit, ein Zusatzangebot in Berufsorientierung (BO) zu wählen. Seit 1998 gehört die Berufsorientierung zu den verbindlichen Unterrichtsinhalten für alle SchülerInnen. Die grundlegenden Informationen der BO werden in der 3. und 4. Klasse im Fachunterricht vermittelt. Kollegin Marksteiner, die als Landeskoordinatorin für BO tätig ist, plant in Absprache mit den LehrerInnen die Inhalte. Für alle SchülerInnen werden Betriebserkundungen nach Ausbildungsinteresse, Besuche des Berufsinformationszentrums und Informationsveranstaltungen der Schuldnerberatung organisiert.



Interessierte Jugendliche haben die Möglichkeit sich darüber hinaus für die unverbindliche Übung BO anzumelden. Im Zusatzunterricht der 3. Klassen setzen sich diese in der Kompetenzwerkstatt vertiefend mit ihren Interessen und Stärken auseinander. Für die 4. Klassen umfasst das Zusatzangebot den Besuch von Veranstaltungen (s. Foto) und bietet die Möglichkeit einen Schnuppertag in einem Betrieb zu absolvieren. Zur BO-Arbeit gehört auch die Information der Eltern, die gemeinsam mit dem Bildungsberater der HS Ebbs, Herrn Reinhard Klingsbigl, erfolgt. So sind die Eltern über die Neuerungen, wie z.B. die geänderten Möglichkeiten des „Schnuppertags“ im Betrieb für HauptschülerInnen, im Rahmen der individuellen BO,

die von Schulseite sehr unterstützt wird, informiert.

Die HS Ebbs erhielt für ihre BO-Arbeit nun die Landesauszeichnung „BO Gütesiegel plus“. 3 Jahre lang dürfen insgesamt 13 der 109 Tiroler Hauptschulen diese Auszeichnung, die in einem Festakt von Landesrat Dr. Erwin Koler und Landesschulinspektor Dr. Reinhold Wöll überreicht wurden, führen. Das Lehrerteam der HS Ebbs ist bemüht, durch einen engagierten BO-Unterricht den Schülerinnen und Schülern einen guten Start in ihre berufliche Ausbildung zu geben.

Anita Marksteiner

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.hs-ebbs.tsn.at](http://www.hs-ebbs.tsn.at)



Die Schüler der 4. Klassen der HS-Ebbs am Berufsschülerstand.

## Helfen (können) macht Freude

Pater Klaus Laireiter hielt im Rahmen des 250-Jahr-Jubiläums der Pfarrkirche Ebbs an unserer Hauptschule einen Vortrag über seinen Aufenthalt und die damit verbundenen Sozialprojekte in Bolivien. Die authentischen Schilderungen und bewegenden Bilder über seinen Einsatz für die Kinder und deren Familien dieses Landes hat uns alle – Schüler und Schülerinnen genauso wie Lehrer und Lehrerinnen – sehr berührt und zum Nachdenken gebracht. Spontan entstand der Wunsch nach Mithilfe. In Eigenregie und Selbstorganisation haben Schüler der 4a Klasse dieses Anliegen umgesetzt und sämtliche Klassen zu einem Unterstützungsbeitrag aufgerufen.

Das erfreuliche Ergebnis von EUR 224,08 erfuhr durch das Lehrerkollegium noch eine Aufstockung um EUR 240,00. Mit Freuden überreichten Stefan Wildauer, Hannes Pfister, Christopher Kohler, Daniel Mühlberger und Schulsprecherin

Daniela Schlichtmeier im Pfarrhof die stolze Gesamtsumme von EUR 464,08 an Pfarrer Josef Viehhauser zur Weiterleitung an Pater Klaus.

An dieser Stelle sei auch auf das Engage-

ment unserer Schüler und Schülerinnen bezüglich der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ (Beitrag von Frau Martina Ritzer in dieser Ausgabe) hingewiesen.

Monika Dresch



Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Ebbs übergeben Pfarrer Viehhauser für Sozialprojekte in Bolivien eine Spende.

## Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Eine Schuhschachtel liebevoll zum Geschenkkarton gestaltet und mit neuem Spielzeug, oder neuer Bekleidung, Süßigkeiten, Malzeug, ein paar Hygieneartikel usw... bestückt, Dinge einfach, die Kinderaugen strahlen lassen, das war 1990 die Idee eines walisischen Geschäftsmannes, nun vertreten durch die Organisation Samaritan's Purse, die im englischsprachigen Raum ihren Ursprung nahm. Ein Geschenkkarton für bedürftige Kinder, der so manche Not lindert und ein wenig Weihnachtsfreude in die Herzen der Kleinen und Größeren zaubert. Mittlerweile sind auch Österreich und Deutschland seit ca. 10 Jahren in diese Aktion eingebunden. Erstmals hat sich heuer die Hauptschule Ebbs an dieser Art des Schenkens (heuer gehen die Pakete nach Weißrussland) beteiligt. Mit Eifer haben sich kleine Gruppen von Schüler/Innen zusammengetan um ihre "Schuhkartons" zu schnüren. Da waren der Kreativität kaum Grenzen gesetzt (außer die Beachtung der Einfuhrbestimmungen) und viele leisteten aktiv ihren Beitrag.

Vom Bezirk Kufstein konnten wir knapp 600 Kartons verschicken. Auch viele "Packer!" von Privatpersonen sind bei mir eingelangt, nachdem ich heuer das erste Mal eine Sammelstelle in Ebbs eingerichtet habe. Alles in Allem eine

tolle Geschichte, die im nächsten Jahr mit Hilfe von vielen Unterstützenden hoffentlich ihre Fortsetzung finden wird. Ein herzliches Danke!

Martina Ritzer

Oberweidach 70, 6341 Ebbs



Auch die Ebbser Schüler beteiligten sich an „Weihnachten im Schuhkarton“.

**www** Weitere Infos auf:  
[www.weihnachten-im-schuhkarton.at](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.at)

## Müllabfuhrtermine für 2007

Die Abfuhrtermine für das Jahr 2007 sind an den **ungeraden** (1., 3., 5., 7., 9., 11., 13.,...) **Kalenderwochen**.

### Dienstags:

Eichelwang, Kapellenweg, Innsiedlung, Kaiseraufstieg, Kaiserbach, Waldeck, Schanz, Oberndorf, Plafing, Kleinfeld, Feldgasse, Wildbichler Straße, Kirchplatz, Raiffeisenplatz, Schopperweg, Gießenweg, Heubachweg, Saliterergasse, Naunspitzweg, Millauerstraße, Hödlweg, Theaterweg, Am Inn, Roßbachweg, Ebbsbachweg, Josef-Lengauer-Strasse.

### Donnerstags:

Kaiserbergstraße, Adam-Mölk-Straße, Buchberg, Haflingerweg, Oberhamweg, Kruckweg, Plafingerweg, Feldberg, St. Nikolausweg, Point, Schloßallee, Schützenweg, Tafang, Unterweidach, Wagrain, Oberweidach, Niederndorfer Straße, Mühlital, Ludwig-Steub-Straße, Weidach.

### Biomüllabfuhr:

Die Biomüllabfuhr erfolgt in den Wintermonaten zweiwöchentlich jeweils montags. Die Abfahrten nach den Weihnachtsfeiertagen erfolgen am **Dienstag, den 2.1.2007** (Verschiebung wegen Neu-

jahrsfeiertag), **Montag, den 15.1.2007, Montag, den 29.1.2007, usw..**

Die Biomüllsäcke für 2007 liegen bereits im Gemeindeamt zur Abholung bereit.

**Gelbe-Sack-Verteilung** (betrifft nur Ortsgebiet Eichelwang):

Die Entsorgung von Kunststoff- und Leichtverpackungen mittels „Gelbem Sack“ wird auch im Jahr 2007 wie bisher im Ortsgebiet Eichelwang durchgeführt. Die „Gelben Säcke“ wurden Ihnen bereits zugestellt. (Anm.: die erste Abfuhr im Jahr 2007 findet am **Donnerstag, den 4. Jänner 2007** statt). Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Infoblatt 2007, das Sie mit der Sackzustellung erhalten haben und auf [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) zum Download bereit steht.



Infos auch unter: [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)

**Öffnungszeiten Umladestation Schanzer Lahn:**

Die Umladestation Schanzer Lahn hat das ganze Jahr über jeweils freitags (mit Ausnahme von Feiertagen) von 8.00 – 13.00 Uhr zur Abgabe von Sperrmüll, Altholz, Baurestmassen und Flachglas geöffnet.

**Öffnungszeiten Recyclinghof:**

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofes hinter dem Gemeindeamt bleiben unverändert mit Ausnahme von Feiertagen:

**Montag 13.00 – 17.00 Uhr**  
**Sommerzeit bis 18.00 Uhr**  
**Freitag 07.00 – 12.00 Uhr**  
**13.00 – 17.00 Uhr**

**Anstatt an den Feiertagen am Montag, den 25.12.2006 (Christfest) und am Montag, den 01.01.2007 (Neujahrstag) ist der Recyclinghof am Mittwoch, den 27.12.2006 und am Dienstag, den 02.01.2007, jeweils von 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet.**

**www** Weitere Infos unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at/Gemeindeamt/Verwaltung/Abteilungen/Umweltamt](http://www.ebbs.tirol.gv.at/Gemeindeamt/Verwaltung/Abteilungen/Umweltamt)

## Dank an Marianne Schlichtmeier für 20 Jahre Bücherei



Die Gemeinde und das Büchereiteam danken Marianne Schlichtmeier für 20 Jahre in der Ebbser Bücherei.

Mit dem heurigen Jahr hat Marianne Schlichtmeier ihre ehrenamtliche Arbeit an der Bücherei beendet. Sie hat die Anfänge des Aufbaues erlebt, wo wir über steigende Leserzahlen in Jubel ausgebrochen sind.

Besonders wichtig waren auch immer die Kinder als Leser. Immer wieder fragen Kinder nach Marianne Schlichtmeier, weil sie so an ihr hängen und mancher, der nicht gerade viel „Bock“ auf das Lesen hatte, holte sich wegen ihr ein Buch.

Nie haben wir ein lautes Wort gehört und Toleranz ist neben Liebe und Geduld eine Eigenschaft, die sie auszeichnet.

Zwanzig Jahre sind wirklich eine Menge Zeit, die sie in der Bücherei gearbeitet hat. Das hat auch an Festen wie Weihnachten, Ostern und in den Ferien gegolten.

Wenn jetzt eine gute Fee käme und wir hätten Wünsche frei, würden wir sie uns weiter für die Büchereiarbeit wünschen. So aber bleibt uns nur, nochmals den herzlichsten Dank der Gemeinde und der Büchereileitung auszudrücken und ihr weiterhin alles Gute zu wünschen.

Marianne Oppacher  
Büchereileiterin

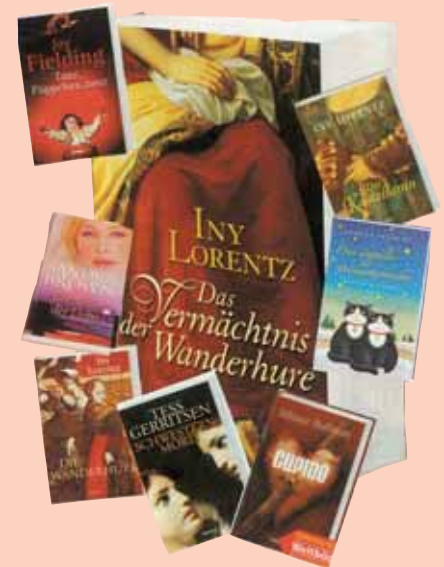


Bei uns finden Sie immer die neuen, aktuellen Bestseller und die schönsten Kinderbücher, die die Kinder begeistern.

Keine Einschreibgebühr! Pro Buch nur 0,15 Cent bzw. 0,35 Cent. Noch günstiger die Jahreskarte.

### Öffnungszeiten:

Montag 14.00–16.00 Uhr  
Freitag 17.00–19.00 Uhr



## TREFFPUNKT

**öb** Öffentliche  
Bücherei

## Christbaumentsorgung

Die komplett abgeräumten Christbäume und Adventkränze können im Recyclinghof während der Öffnungszeiten (montags von 13.00 – 17.00 Uhr und freitags von 7.00 – 12.00 und von 13.00 – 17.00 Uhr) kostenlos abgegeben werden.

Diese werden dann vom Gemeindebauhof gehäckselt und zu Komposterde verarbeitet.



### Zur Erinnerung:

Weihnachtsbäume und Adventkränze sind biogenes (verrottbares) Material, aus dem wertvolle Komposterde gewonnen werden kann - sie haben daher in der Restmülltonne nichts verloren.

## Landesmusikschule Untere Schranne



Prima La Musica in den Raiffeisensälen in Innsbruck.

492 MusikschülerInnen mit 527 Fächerbelegungen, das ist die sehr positive Auslastungssituation seit dem heurigen Schulbeginn im September. Auch im Schuljahr 2006/07 ist der Veranstaltungskalender wieder voll mit vielen attraktiven Veranstaltungen, wie Konzerten, Vortragsabenden und anderen verschiedenen Aktivitäten.

Der Volksmusikabend fand schon am 25. Oktober im Gasthof Wildbichl am Niederndorferberg statt. Mit dem Vortragsabend „Konzert im November“ wurde am 18. 11. der Veranstaltungsreigen im Vortragssaal der LMS in Ebbs eröffnet.

Einige weitere „Veranstaltungshighlights“ in Ebbs:

Donnerstag 22. Dezember 2006 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Ebbs: **„Geschichten, Melodien und Lieder zur Weihnachtszeit 2006“**

8. Februar 2007 um 19.00 Uhr im Mehrzwecksaal Ebbs: **„Musik ist Trumpf 2007“**

Freitag 11. Mai 2007 – Nachmittag: **„come and sing“ – Festival**

Donnerstag 24. Mai 2007: **„Konzert in der St. Nikolauskirche“** (Lehrerkonzert)

Sonntag 3. Juni 2007 um 20.00 Uhr: **„Benefizkonzert“** (Streicher, Bläser, Chor)

Freitag 22. Juni 2007 um 19.00 Uhr: **Solistenschlusskonzert** im VS der LMS in Ebbs

Donnerstag 28. Juni 2007 um 19.00 Uhr im Mehrzwecksaal Ebbs: **Ensemble-schlusskonzert**

Sehr erfreulich in diesem Schuljahr ist das große Interesse (46 Kinder) am Kursangebot musikalische Früherziehung, wo Kinder schon ab 4 Jahren spielerisch in Kontakt mit Musik kommen und so für das eine oder andere Kind die Weichen für eine weitere „musikalische Laufbahn“ gestellt werden.

Auch in der Wettbewerbsszene sind wir wieder mit vielversprechenden Kandidatinnen und Kandidaten mit interessanten Beiträgen vertreten. So nehmen

wieder einige unserer besonders begabten und fleißigen MusikschülerInnen im März bei Prima la Musica 2007 in Sterzing teil. Auch das Jugendblasorchester unter der Leitung von Trompetenlehrer Klaus Gruber steckt schon in den Vorbereitungen für den JBO – Landeswettbewerb am 1. April in St. Johann.

Drei neue Kolleginnen ergänzen seit Herbst das Lehrerkollegium der LMS Untere Schranne, das mittlerweile auf 23 LehrerInnen angewachsen ist. Es sind dies: Kathrin Reremoser – musikalische Früherziehung, Mag. Andrea Hartmann – Tanz und Christina Hackl – Oboe.

So freue ich mich wieder auf ein erfolgreiches Musikschuljahr und natürlich auf viele begeisterte Besucher bei unseren Konzerten, Veranstaltungen und Aktivitäten in diesem Schuljahr.

Euer Musikschulleiter  
Hans Maier

**www** **Besuchen Sie auch:**  
[www.musikschulwerk.at/  
tirol/untereschranner](http://www.musikschulwerk.at/tirol/untereschranner)

### Aktion

**„Von der Feier sicher nach Hause - ohne Alkohol am Steuer“**



Es ist wieder so weit! Für einige zu früh, einige freuen sich darauf, vielen ist es egal – die Zeit der Weihnachtsfeiern und Christkindlmärkte, der Beginn des Faschings und der Bälle. Aber alle haben das gleiche Problem – wie kommen sie nach einer Feier sicher nach Hause? Don't drink and drive!



Konzert „Schlag 7“ der Klasse von Musikschullehrer Hubert Zangerl im Juni 2006.



## Weihnachts-CD des Ebbser Kaiserklangs

Es sind nicht unbedingt die leisen Weisen, die den Ebbser Kaiserklang so bekannt gemacht haben. Dass wir nun doch trotz unserer musikantisch-robusten Art daran gegangen sind, einen Tonträger für die „stille Zeit im Jahr“ zu produzieren, ist eher der Hartnäckigkeit



unseres Produzenten, Christian Rasinger zuzuschreiben, als unserer eigenen Motivation. Das Ergebnis kann sich jedenfalls sehen bzw. hören lassen und kann beim TVB Ebbs und Elektro Seiler in Ebbs erworben werden.

Es war uns von der ersten Sekunde des Entschlusses zu dieser Produktion an klar, dass wir auch an diese für uns nicht alltägliche Aufgabe nur mit unserer eigenen Art Stückln zu interpretieren, herangehen können. Wir halten uns auch nicht an optimale Besetzungsvorschläge bzw. Original-Partituren, sondern werkeln auch bei der „Kosaweihnacht“, so wie wir immer werkeln. Man möge es uns daher verzeihen, wenn bei einer Weise für ein Blechbläser-Quartett eine Klarinette zu hören ist und die Harfe einen harmonischen Teppich legt bzw. wenn sich die eine oder andere Strophe der bekannteren Klöpflieder ein wenig „Kaiserklangerisch“ anhört.

### Vorankündigung 60 Jahre Ebbser Kaiserklang „nimma zum da Bremsn“

In einigen Wochen beginnen wir unser Jubiläumsjahr. 60 Jahre sind seit der Gründung vom Ebbser Kaiserklang im Jahre 1947 vergangen. Im Frühjahr 2007 wird eine Jubiläums-CD erscheinen, weitere Jubiläumsaktivitäten werden folgen und noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Sigi Thaler, Ebbser Kaiserklang  
Telefon: 05373/43464

## „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern ...“

Der Einladung von Hansi Hinterseer zu Aufnahmen für seine Sendung „Servus Hansi Hinterseer“ sind wir selbstverständlich gerne gefolgt (der Ebbser Kaiserklang hat die Hochzeit des seinerzeitigen Ski-Stars musikalisch umrahmt und seither einen „guten Draht“ zum charismatischen Kitzbühler). Die Produktionsfirma hat uns jedoch vorab nur den Treffpunkt in Aurach und den Zeitpunkt der Aufnahmen bekannt gegeben. So waren zumindest die Nichtschwimmer beim Kaiserklang (und davon haben wir mehrere) nicht wenig überrascht, dass sie sich den Regieanweisungen Folge leistend als Kapitäne auf ihren kleinen Booten am Kitzbühler Schwarzsee zu



„Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern ...“ Sepp Feichtner im Boot.

bewähren hatten. Nach einigen seefahrerischen Fehlschlägen und viel Gelächter ist dann doch noch eine sehr professionelle Aufnahme gelungen, die in einem abschließenden Wolkenbruch auf hoher See ihren Höhepunkt fand!

**www** **Laufend Infos unter:**  
[www.kaiserklang.at](http://www.kaiserklang.at)

## Richtig heizen zahlt sich aus!

Richtiges Heizen mit Holz spart Geld, schont die Umwelt und erhöht die Sicherheit in den eigenen Wänden. Zudem erhöht richtiges Heizen die Lebensdauer des Kamins. Die hohe Staubbelastung im Winter wird zu einem gewissen Teil durch Heizen mit festen oder ungeeigneten Brennstoffen verursacht. Richtiges Heizen setzt weniger Schadstoffe und Staub frei und schont so die Lungen.



### Was darf in den Ofen?

Trockenes unbehandeltes Holz, das mindestens 2 Jahre gelagert sein muss, Holzbriketts.

### Was hat im Ofen nichts zu suchen?

Auf keinen Fall dürfen Abfälle in Heizungen verbrannt werden. Dazu gehören auch Papier und Kunststoffverpackungen, Bau- und Möbelholzreste sowie behandeltes Holz.

### Wie macht man richtig Feuer?

Holzspäne oder Zündhilfen sind ideal. Papier sollte vermieden werden: Durch

die Drucker-Schwärze entstehen Verschmutzungen im Kamin, zudem bildet sich Flugasche. „Richtiges“ Feuer beim Anzünd-Vorgang erkennt man am schnellen Verbrennungsvorgang mit heller Flamme und wenig Rauch.

### Was muss während des Heizvorganges beachtet werden?

Ausreichende Luftzufuhr ist wichtig. Ein Kilogramm Holz benötigt für eine gute Verbrennung zwischen 12 und 20 m<sup>3</sup> Luft. Die Luftzufuhr bei Festbrennstoffen erst drosseln, wenn nur mehr ein Glutstock vorhanden ist. Bei optimaler Verbrennung ist die Flamme sehr hell, es bildet sich kaum Ruß im Brennraum. Aus dem Kamin sollte heller Rauch steigen.

### Wer informiert über richtiges Heizen?

Erster Ansprechpartner ist der Kaminkehrer, auch Ofensetzer oder ein Energieberater sind meist bestens informiert.

### Gesetzeswidrig!

Die Verbrennung von ungeeigneten Brennstoffen ist ein Sicherheitsrisiko und verschmutzt die Luft. Zudem ist es gesetzlich verboten. In den abfallrechtlichen Vorschriften ist die Verbrennung von Müll eine nicht ordnungsgemäße Entsorgung und mit einer Verwaltungsstrafe bedroht. Auch Bestimmungen über die Luftreinhaltung stellen die Verschmutzung der Luft durch unzulässige Verbrennung unter Strafe.

## Kultur in Ebbs



Liebe Ebbserinnen, liebe Ebbser!

Zum „Ebbser Kulturherbst“ konnten vier großartige Kulturveranstaltungen vom Kulturausschuss der Gemeinde organisiert werden:

**Die Wiener Sängerknaben in Ebbs** - eine Sensation ist perfekt!

„Das weltberühmte Ensemble gastierte am 15. Sept. um 20.30 Uhr im Dom zu Ebbs“, so war in der Rundschau zu lesen. Besonders erfreulich waren für uns die zahlreichen Besucher, sodass die Gesamtausgaben in Höhe von EUR 10.000,- (für Gage, Verpflegung und Unterkunft, Bus, AKM usw.) mit dem Kartenverkauf gedeckt werden konnten. Die 25 Knaben im Alter zwischen 10 und 14 Jahren boten eine grandiose Leistung. Für alle Konzertbesucher ein unvergessliches Erlebnis.



*Die Wiener Sängerknaben begeisterten das Publikum vollends.*



*„Bluatschink“ Toni Knittel (l.) und Peter Kaufmann (r.) mit Beate Astner, Sebastian Osl und Andrea Bauhofer vom Kulturausschuss.*



*Bluatschink* füllte mit dem Kinderprogramm „Ritter Rüdiger“ die Mehrzweckhalle restlos.

Am 24.09. war die **Gruppe „Bluatschink“** mit ihrem neuesten Kindermusik-Projekt „Ritter Rüdiger“ zu Gast in Ebbs. Die beiden Lechtaler brachten richtig Stimmung in die bis auf den letzten Platz gefüllte Mehrzweckhalle. Groß und Klein waren begeistert.



*Eröffnung der Kunstausstellung in der Aula der Volksschule Ebbs am 6. Oktober.*

### Ebbser Hobbykünstler stellen aus:

17 Ebbser Hobbykünstler folgten der Einladung des Kulturausschusses, ihre Kunstwerke im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Vernissage fand am 6. Oktober in der Aula der Volksschule statt und wurde von der Gruppe „Clari Basso“ aus Kufstein stimmungsvoll umrahmt. Die Besucher der Ausstellung waren von der Vielfalt der Werke der Ebbser Hobbykünstler begeistert. Es wurde angeregt, alle 2 Jahre eine solche Ausstellung zu organisieren.

### Barock-Konzert in der Pfarrkirche am 08.10.2006

Zum Abschluss des Ebbser Kulturherbstes gastierten Hans Kneringer (Flöte), Sunhild Anker (Cello), Richard Wieser (Cembalo) und Marko Zepic (Violine) im Unterländer Dom und begeisterten mit Werken von Bach und Telemann. Als besonderer Leckerbissen war mit der Sonata Quinti Toni für Violine und Cembalo ein Werk des 1954 geborenen Kufsteiner Komponisten und Geigenbauers Hans Ulrich Ruth zu hören.

Am Montag, den 20.02.2007 findet die **Faschingsgaudi** mit tollem Kinderprogramm in der Schule statt.

Am Sonntag, den 25. Februar 2007 um 15 Uhr präsentiert das **Kindertheater StromBomBoli** ein neues Stück nach Janosch: „Ich mach gesund, sagte der Bär“ in der Mehrzweckhalle Ebbs.

In dem **Theaterstück** zum Mitfühlen und Mitlachen begegnen wir wieder den beliebten Janosch Figuren kleiner Bär und kleiner Tiger.



Foto: Mamola/Kindertheater StromBomBoli

Am Palmsonntag, den 01.04.2007 findet in Ebbs das **Salzburger Passions-singen** statt. Diese Veranstaltung wird vom ORF aufgezeichnet werden.

Auf zur Kulturfahrt nach München – **AIDA** geht es am Sonntag, den 06.05.2007.

Das **Lehrerkonzert** der LMS Untere Schranne findet heuer am Donnerstag, den 24.05.2007 statt.

Am Sonntag, den 03.06.2007 findet ein **Streicher-Bläserbenefizkonzert** der Musikschule in der Kirche statt.

„**Cantamos**“ **Kammerchor** aus Leipzig gastiert am Samstag, den 29.09.2007 in der Pfarrkirche in Ebbs.

Sebastian Osl, Kulturreferent

### Vorankündigung:



**RUSSISCHE WEIHNACHT- ein traditionelles Weihnachtskonzert der ZAREWITSCH DON KOSAKEN am Dienstag, den 26.12.2006 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Ebbs.**

**Karten-Vorverkaufsstelle:**  
Tourismusverbandsbüro Ebbs,  
Wildbichlerstrasse 29,  
6341 Ebbs,  
Telefon 05372/62207-311



## Die Polizeiinspektion Niederndorf informiert: Gurt – Licht – Handy

Sind Sitzplätze eines Kraftfahrzeuges mit Gurten ausgerüstet, so sind Lenker und beförderte Personen, die einen solchen Sitzplatz benützen, zum bestimmungsgemäßen Gebrauch der Sicherheitsgurte verpflichtet. Diese Verpflichtung trifft auch dann zu, wenn auch nur kurze Strecken zurückgelegt werden. Laut Unfallstatistik passieren die meisten Unfälle auf Kurzstrecken innerhalb der Ortsgebiete. Die Verletzungsfolgen bei Unfällen mit geringen Geschwindigkeiten werden oftmals unterschätzt.

Eine weitere Senkung der Unfallzahlen erhoffen sich der Gesetzgeber und die Vereine für Verkehrssicherheit durch die Einführung von „Licht am Tag“. Diese Vorschrift ist nun schon seit 2005 in Kraft und wird von den meisten Kraftfahrern auch beachtet. Anders verhält es sich da schon beim Telefonieren während der Fahrt ohne Freisprechanlage. Diese Bestimmung wird häufig ignoriert und so kann man immer wieder feststellen, dass während des Autofahrens fleißig mit dem Handy telefoniert wird. Und das, obwohl Studien eindeutig belegen, dass die Aufmerksamkeit beim Telefonieren am Steuer so herabgesetzt wird, dass dies einer Fahrt in alkoholisiertem Zustand gleichzusetzen ist.

Das Unfallrisiko telefonierender Lenker ist fünf Mal höher als jenes der Nichttelefonierer am Steuer.

Im Sinne der Verkehrssicherheit also: Vor der Fahrt Gurt und Licht an – während der Fahrt Handy aus!

**www** Weitere Infos unter:  
[www.polizei.gv.at](http://www.polizei.gv.at)



## Sozialsprengel Untere Schranne



Nicht nur in den Sprengel News, sondern auch im Ebbser Gemeindeblatt wollen wir Sie bitten, bei folgendem Projekt mitzuhelfen, nämlich wie können wir pflegenden Angehörigen oder einsamen, alleinlebenden Mitbewohnern helfen? Auch durch Ihre Unterstützung! Immer wieder versuchen wir pflegenden Angehörigen Hilfe anzubieten. Leider wurde das Angebot bis vor kurzem nur zögernd angenommen, so dass wir den Bedarf mit unseren Mitarbeitern abdecken konnten. Jetzt endlich erkannten betreuende Mitmenschen, die mitunter Jahre hindurch kranke oder alte Menschen ohne Unterstützung pflegen, dass es wichtig ist, einmal dem alltäglichen Trott entfliehen zu können, um: Dringendes ohne Zeitdruck erledigen zu können, sich Zeit zu gönnen, um nicht selbst durch die außerordentliche Belastung krank zu werden und dem „burn out“ vorzubeugen. Deshalb wenden wir uns an Sie und bitten um Ihre Hilfe!

### Wir wollen einen „ehrenamtlichen Besuchsdienst“ ins Leben rufen.

Unser Ziel ist es Mitbürgern, die Hilfe benötigen, für einige Stunden zu beaufsichtigen, um den Angehörigen eine Auszeit zu schenken oder alleinlebende



*Einstimmung in den Advent im Niederndorfer Pfarrsaal.*

Menschen zu besuchen, um mit ihnen Zeit zu verbringen. Schon zweimal wurde ein Projekt dieser Art von Schülerinnen und Schülern der polytechnischen Schule aus Niederndorf in der Unteren Schranne durchgeführt. Alle, die bisher besucht wurden, freuten sich über die Zeit, die sie mit jungen Menschen verbringen konnten. Dieser „ehrenamtliche Besuchsdienst“ hat sich andernorts bereits sehr gut bewährt.

Wenn Sie bei uns mitmachen wollen um Mitmenschen Zeit zu schenken, melden Sie sich bitte bei uns!  
Tel.-Nr. 05373 / 42797 oder per e-Mail: [sozialsprengel.ebbs@aon.at](mailto:sozialsprengel.ebbs@aon.at).

**www** Weitere Infos unter:  
[www.sozialsprengel.net](http://www.sozialsprengel.net)



*Tanzen ist wieder „in“. Altbekannte Melodien und schwungvolle Tänze sind die immergültigen „Zutaten“ für jung gebliebene TanzfreundInnen.*

### Was geschah in den letzten sechs Monaten?

Bei strahlendem Wetter fand im Juli die **Melanomvorsorge** mit Frau Dr. Mauracher im Waldschwimmbad Niederndorf statt. Bei dieser gut besuchten Veranstaltung wurde gleichzeitig ein Gesundheitscheck angeboten.

Am 1. Dezember fand bereits zum 5. Mal eine „**Einstimmung in den Advent**“ im Pfarrsaal in Niederndorf statt. Die allseits bekannte Ebbserin, Frau Ingeborg Polin, gestaltete gemeinsam mit den „Veehn-Harfen“ von der Lebenshilfe in Kufstein unter der Leitung von Wolfgang Pletzer und den Sängerinnen Wetti und Uschi aus Walchsee für alle Anwesenden einen sehr gelungenen Abend. Die Beiträge von Frau Polin waren besinnlich zum Schmunzeln, aber auch zum Lachen, mit sehr ernstem Hintergrund. Die Veehn-Harfen Spieler brachten Weihnachtliches, die Sängerinnen Uschi und Wetti erfreuten uns auch mit selten gesungenen Volksliedern. Ein gemeinsam gesungenes Adventlied leitete zum gemütlichen Teil über.

Nachdem man noch bei Weihnachtsbäckerei, Punsch und Glühwein gemütlich beisammen gegessen war, verabschiedeten sich die Gäste in fröhlicher Stimmung.

### Was geschieht Neues?

#### Es wird wieder getanzt!

Seit Ende September findet wieder jeden Dienstag (ausgenommen Ferien) von 14:30 Uhr bis 16 Uhr im Vortragsraum des Altenwohnheims Ebbs, Rossbachweg 10, unter der Leitung von

Maria Stöckl ein Seniorentanzkurs unter dem Motto „Tanz mit“ statt. Alle daran teilnehmenden Frauen und Männer sind begeistert. Sie sind der Meinung „Wer nicht am Tanzen teilnimmt, versäumt etwas.“ Wir laden Sie herzlich zum Mitmachen ein!

*Komm und tanze einfach mit!*

*Du bleibst gesund, aktiv und fit.*

*Bald fühlst du dich wie neugeboren.*

*Willkommen sind alle, nicht nur Senioren!*

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie bei Maria Stöckl unter der Tel.-Nr.: 05373 / 42842 an.

### Vorankündigung:

Am zweiten Fastensonntag, den 4. März 2007 veranstalten wir wieder mit der Kath. Frauenbewegung die Aktion „Fastensuppe“, die dieses Mal vom Oberwirt Martin Gasser gespendet wird.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!



Schon zum zweiten Mal überreichte uns der Freizeitclub „Koreander Mander“ einen Scheck in der Höhe von 1.000 Euro. Ein herzliches Dankeschön für diese Unterstützung. Besonders freut uns, dass junge Menschen durch ihre Aktivitäten, Spenden für unseren Sprengel möglich machen.

Gerade durch diese Unterstützung können wir einen dringend benötigten Sauerstoffkonzentrator anschaffen (Kostenpunkt etwa 1.400 Euro). Durch dieses Gerät kann Menschen mit massiven Atemproblemen rasch und einfach Linderung verschafft werden.

Helga Glaser, Obfrau

## Herzlichen Dank

### den Firmen und Vereinen für ihre großzügigen Spenden:

Leider hat sich in den News vom November 2006 das Fehlerteufelr eingeschlichen. Folgende Firmen wurden in der Sprengelzeitung leider nicht erwähnt. Wir entschuldigen uns sehr und holen dies an dieser Stelle mit einem herzlichen Dankeschön nach und zwar: Firma Glonner, bei der wir seit Jahren unsere Einsatzfahrzeuge kostenlos waschen können. Dank dieser Unterstützung wird die Pflege unserer Autos sehr erleichtert. Ebenso ein herzliches Dankeschön der Tischlerei Klaus Buchauer, die immer wieder unser Fahrzeug für „Essen auf Rädern“ so einrichtet,

dass der Transport der Mahlzeiten problemlos erfolgen kann. Ebenso der Firma Fortuna-Reisen für ihr Entgegenkommen sowie der Firma Blumen Elisabeth und Josef Kaneider, weil er immer unsere Einsatzfahrzeuge auf Hochglanz poliert.

Vergelt's Gott auch allen übrigen Spendern, die nicht namentlich genannt werden konnten.

Ein besonderer Dank auch allen, die bei Begräbnissen immer wieder zu unseren Gunsten spenden.

## FREIWILLIG ist IN Österreichischer Freiwilligenpass

Viele soziale Kompetenzen, die im Beruf immer wichtiger werden, trainieren Freiwillige und Ehrenamtliche Tag für Tag.

Mit dem Nachweis über Freiwilligenarbeit lassen sich nicht nur geleistete Arbeit, sondern auch die dabei erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten objektiv dokumentieren.



Der Nachweis über Freiwilligenarbeit dient somit als zusätzliche Qualifikation bei Stellenbewerbungen und verbessert die Chancen bei der Personaleinstellung.

Freiwillige sollen damit ermuntert werden, ihr freiwilliges Engagement selbstbewusst darzustellen, und vor allem jungen Menschen soll gezeigt werden, dass sich „Sozialzeit“ auszahlt.

Gleichzeitig soll Arbeitgebern/innen deutlich gemacht werden, warum es sich auszahlt auf Mitarbeiter/innen zu setzen, die sich freiwillig engagieren. Der Nachweis über Freiwilligenarbeit wird daher von der Wirtschaftskammer Österreich und dem Arbeitsmarktservice voll unterstützt.

Bestellungen und weitere Informationen zur Freiwilligenpolitik erhalten Sie unter:

**www** Infos auch unter:  
[www.freiwilligenweb.at](http://www.freiwilligenweb.at)

## Bezirkskrankenhaus Kufstein

### Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am BKH Kufstein



Eine junge Frau, vier Wochen vor dem errechneten Geburtstermin, fühlt sich nicht wohl. Kopfschmerzen, Flimmern vor den Augen, aufgequollenes Gesicht führen sie über den niedergelassenen Arzt ins Krankenhaus. Dort zeigt sich auch noch ein erhöhter Blutdruck, Eiweiss im Harn und die Herzfrequenz des Kindes ist suspekt, wenn auch die Versorgung des Kindes im Ultraschall noch passt. Das Kind ist aber sehr klein, in den letzten Wochen praktisch nicht gewachsen. Ein plötzlicher Abfall der Herzfrequenz des Kindes führt zum Auslösen des Notfallknopfes und nach 10 min ist die Mutter per Kaiserschnitt entbunden, die Kinderärztin hält ein 1800 g schweres, schreiendes Mädchen in Händen. 12 Tage später sind Mutter und Kind wohl auf zu Hause.

Ein seltenes, jedoch wichtiges Beispiel für unsere Tätigkeit im Bereich der Geburtshilfe am BKH Kufstein. In den meisten Schwangerschaften ereignen sich jedoch diese Dinge nicht und unsere Aufgabe besteht darin, die natürlichen Abläufe von Schwangerschaft und Geburt abzuwarten und zu beobachten. Unser

Team kümmert sich dann um die Unterstützung der Frauen bezüglich Ängsten und Schmerzen ebenso, wie um die Atmosphäre und um die Zeit des Wochenbettes mit Stillen und Wickeln, um nur einige wenige Aspekte zu nennen.

Das Angebot für die Frauen umfasst daher Wassergeburt, Akupunktur, Homöopathie, Schmerzmedikation bis zur PDA, sowie vor allem den engen persönlichen Kontakt während Entbindung und im Wochenbett. Daneben, wo notwendig, wie oben geschildert, auch die medizinische Versorgung auf hohem Niveau, von der Pränataldiagnostik über Risiko-ultraschall bis zur Geburt.

Dazu beschäftigen wir 6 Fachärzte/innen (teilweise in Teilzeit) und eine Ausbildungsassistentin, von denen rund um die Uhr eine/r anwesend ist. Weiters gehören dem Team 8 Hebammen und 12 Schwestern auf der Entbindungs- und Wochenstation an, von denen einige Spezialausbildungen wie Stillberatung, Homöopathie, Geburtsvorbereitung/Gebären/Rückbildungsgymnastik im Wasser absolviert haben. Die gynäkologischen Patientinnen werden auf der Mischstation Gynäkologie/Unfall/Neurologie behandelt.

Welche Krankheitsbilder bietet die Gynäkologie?

Neben den schwangerschaftsassozierten Erkrankungen wie Fehlgeburt, Eileiterschwangerschaft oder Blasenmole, sind dies Erkrankungen der Gebärmutter (Myome, Polypen, Blutungsstörungen, Tumore), der Eileiter (Verschluss, Ver-



wachungen) oder der Eierstöcke (Zysten, Endometriose, Tumore) und natürlich die Erkrankungen des Beckenbodens mit Senkung, Vorfall und Inkontinenz und der Brust. Dementsprechend erstreckt sich das operative Spektrum von der Gebärmutter Spiegelung über die einfache Ausschabung, über die ganze Palette der Laparoskopie (Knopflochchirurgie) bis zu den Radikaloperationen bei bösartigen Erkrankungen. Das alles unter Teilnahme an verschiedenen Qualitätssicherungsprojekten (Geburtshilfe Register Tirol, Tumorregister, CIRS, Patienten- und Zuweiserbefragung) um unsere Tätigkeit auch zu reflektieren und eventuell neu auszurichten. Im letzten Jahr konnten wir damit die Geburtenzahl um 20% und die Operationstätigkeit um 40% steigern.

Wir hoffen, damit einen kleinen Überblick über unsere (eigentlich Ihre) Abteilung dargestellt zu haben.

Man erreicht uns unter: 05372/6966/4655 (Kreißaal) oder 0 für den Diensthabenden.

Prim. Dr. med. Rainer Heider

**www** Weitere Infos unter:  
[www.bkh-kufstein.at](http://www.bkh-kufstein.at)



## Pensionisten aktiv durch Sommer und Herbst 2006

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes Ebbs haben sich auch in diesem Sommer und Herbst wieder vielfältig betätigt. Vor allem unser Ausflugsprogramm hat Viele dazu veranlasst, an der einen oder anderen Veranstaltung teilzunehmen.

Nach der ferienbedingten Sommerpause haben wir gleich am ersten Sonntag im September mit der Teilnahme am Landeswandertag in Reutte einen schönen Anfang gesetzt. Wir fuhren gemeinsam mit den anderen Pensionistenvereinen des Bezirkes in das Ausserferner Land, wo auf einem anspruchsvollen und landschaftlich sehr schönen Rundkurs um die Bezirkshauptstadt Reutte der Wandertag abgehalten wurde. In einem großen Festzelt wurde anschließend ein gemütlicher Nachmittag mit verschiedenen musikalischen und gastronomischen Spezialitäten verbracht.

Ende September ging es dann zu einem dreitägigen Ausflug in die Südsteiermark, wo wir in Stainz im Schilcherland-Hof ausgezeichnet untergebracht waren. Unsere Fahrt führte uns durchs Murtal und über den Gaberl-Pass direkt ins Herz der Weststeiermark nach Stainz mit Besichtigung der Hundertwasser-Kirche in Bärnbach und einer Schilcherverkostung bei einem Heurigenschank.

Am zweiten Tag machten wir zuerst eine Stadtbesichtigung mit Führung in Stainz und dann eine Rundfahrt durch das südsteirische Weinbaugebiet. Auch der Besuch einer Kürbiskernölmühle durfte dabei nicht fehlen. Hier sahen wir erst,



Unsere Senioren waren von der „Hundertwasser-Kirche“ in Bärnbach begeistert.

was man mit ein bisschen Phantasie aus den Kürbiskörnern und dem Öl alles machen kann. Das Wetter war herrlich und daher natürlich auch die Stimmung bestens.

Am dritten Tag fuhren wir über die Pack nach Kärnten und besichtigten noch die Burg Hochosterwitz, wo wir auch das Mittagessen im Burghof einnahmen. Dann ging es über die Tauernautobahn wieder zurück nach Tirol.

Den Saisonabschluss bildete heuer ein Halbtagesausflug an den Obernberger-See in einem Seitental des Wipptales knapp vor der Brennergrenze. Auch hier hatten wir großes Wetterglück und daher wurde es ein wunderschöner Herbstnachmittag in den Tiroler Bergen.

Unser Ausschuss ist bereits fest mit den Planungen der Ausflüge für das nächste Jahr beschäftigt und wir sind sicher, dass auch im kommenden Jahr wieder für jeden etwas Schönes dabei sein wird. Interessierte und aktive Senioren, die mit uns mitmachen wollen, bitten wir, wie jedes Mal an dieser Stelle, sich bei unserem Obmann Herbert Doppelreiter unter Tel. 4 29 79 zu melden. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied oder jeden Gast bei einer unserer Aktivitäten.

Herbert Doppelreiter, Obmann



Eine frohe Seniorenrunde auf der Obernberger-Hütte nahe des Brenners.

### Ihre Meinung ist gefragt

Zum Gemeindeblatt würden wir gerne Ihre Meinung erfahren.

Schreiben oder rufen Sie uns einfach an (Tel.: 05373/42202-26) und teilen Sie uns mit, worüber in der Gemeindezeitung zu viel oder zu wenig berichtet wird.

Auch E-Mails

([gemeinde@ebbs.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ebbs.tirol.gv.at))

werden gerne entgegengenommen.  
Herzlichen Dank!

## Erfreulicher Seniorenherbst

Nach der Sommerpause erlebten wir einen wunderbaren Herbst und unsere Ausflugszeit war gekommen. Das Alpachtal mit der Wanderung am Galtenberg war erstes Ziel. Erfreulich die große Teilnehmerzahl und das passende Wetter. Zwei Tage später erlebten wir auf dem Wandberg und dann Burgeralm einen Bilderbuchbergtag, den wir im Kreise von 30 Mitgliedern genossen. Anfang Oktober stand der 3 Tageausflug in den Schwarzwald am Programm. Über 50 Teilnehmer waren dabei. Mit Helmut unserem Chauffeur waren wir gut unterwegs, hatten genug Zeit eingeplant und das empfanden wir alle erfreulich. Die Berge erstrahlten im Morgenlicht, während im Tal noch teilweise Nebel lag. Immer wieder begeisterte die herrliche Bergkulisse und der heitere Himmel über dem schönen Land. Schon um 11 Uhr waren wir in Lindau, wo wir die Zeit für einen gemütlichen Stadtbummel im Sonnenschein hatten, um danach weiter zu unserer Mittagsstation nach Meersburg zu fahren. Am frühen Abend waren wir im Hotel in Elzach angelangt und schon bald saßen wir wohl gelaunt beisammen. In netter Gesellschaft kam angeregte Unterhaltung auf, die sich noch in den späten Abend zog. Ein schönes Programm lag am Mittwoch vor uns. Über Freiburg ging es zum Titisee, wo wir bei Sonnenschein unsere Schiffsrundfahrt genießen konnten. St. Blasien im Hochschwarzwald war nächstes Ziel. Der beeindruckende Dom mit einer der größten Kirchenkuppeln in Europa und das ebenso herrliche Kirchenrund begeisterten. Im Glottertal, wo uns von weitem der steilste Weinberg Deutschlands begrüßte, waren wir zur Weinverkostung geladen, und die fiel sehr heiter aus. Zurück im Hotel waren wir bald zum Abendessen vereint. Schwarzwälder Spezialitäten standen auf dem Speiseplan, begleitet von gepflegter Musik, die uns richtig in Stimmung brachte. Geschunkelt, gesungen, getanzt haben wir



Gemütliche Rast auf der Burger Alm.



So interessant war´s in Freiburg.

wie in jungen Jahren. Am Donnerstag war dann Ende der Gemächlichkeit. Früher Abschied vom Hotel, Stadtführung in Freiburg und in kurzer Zeit wollten wir so viel wie möglich von der schönen Stadt sehen und erfahren. Danach ging es aus der Stadt auf die Autobahn und über Stuttgart nach Ulm. Dort hatte unser Helmut wieder Interessantes für uns parat, vor allem die Traditions-Gaststätte Zunftstuben, wo wir eine prima Gastronomie vorfanden. Enttäuscht waren wir, dass der Dom gesperrt war und wir auf die Besteigung des Turmes verzichten mussten. Im Domkaffee zu Ulm war dann das gesellschaftliche Ende unserer Reise gekommen. In flotter Fahrt ging es über München nach Ebbs, wo wir voll schöner Eindrücke, mit netter Gesellschaft aber auch Freude auf daheim eintrafen. Es waren wieder drei herrliche Tage im Kreise unserer Gemeinschaft, von denen wir noch lange zehren und schwärmen wollen. An dieser Stelle Dank an alle Ausflugssteilnehmer, die mit Pünktlichkeit und Disziplin so viel gute Stimmung und viele schöne Erinnerungen ermöglichen. Weiters Dank an die Gebietsbetreuer, die für gute Organisation sorgten, sowie an die Mitarbeiter und Fahrer von Fortuna, mit denen wir immer so gut fahren - im besten Sinne des Wortes.

Am 18. Oktober hielten wir unsere Jahreshauptversammlung ab. Im Bericht des Obmannes wurden die Höhepunkte von 4 Ausflügen und 3 Wanderungen, weiters zu den offiziellen Terminen und der Teilnahme an vielen Veranstaltungen und Aktionen im Dorf berichtet. Unsere Kassiererin, Frau Barbara Kapfinger, präsentierte den Kassenbericht, der mit einem guten Plus abschloss. Das war das Jahr 2006 - nochmals allen Dank, die mitwirkten, dass es gleich dem goldenen Herbst, den wir erleben, ein guter und erfreulicher Abschnitt unseres Lebens war.

Die Zukunft – das kommende Seniorenjahr wollen wir wieder gut und interessant gestalten.

Neben den gewohnten und bewährten Veranstaltungen wollen wir Neues bieten: Im Jänner Winterzauber in der Kelchsau - etwas für unsere leicht sportlichen Mitglieder! Weiters NEU und eine Herzensangelegenheit: Im Sommer ein kostenloser Nachmittagsausflug für unsere Alt-Senioren, die aus Rücksicht auf mobilere Ausflügler oder aus gesundheitlichen Einschränkungen, nicht an den Ausflügen und Wanderungen teilnehmen wollen und können. Die führen wir zu einem schönen Ausflugsziel, wenn nötig mit Begleitperson. Die Einladung erhalten diese Mitglieder persönlich. Eine Leistung für unsere Getreuen, die wir mit diesem Ausflug in unsere Aktivitäten mit einbeziehen. Termine für die einzelnen Unternehmen im Jahreskreis werden rechtzeitig per Flugblatt durch die Gebietsbetreuer kundgemacht. Wir erwarten wieder reges Interesse und Teilnahme, laden dazu alle Interessierten herzlich ein und freuen uns über neue Mitglieder in unserer Ortsgruppe. Obmann Telefon Nr. 42710. Mit Dank an Euch, liebe Mitglieder und Freunde des Seniorenbundes, an die Vorstände und unsere Sponsoren verbinden wir die Bitte, auch im kommenden Jahr unsere gute Gemeinschaft so harmonisch zu beleben. So wünschen wir allen eine schöne, gesunde Winterszeit – ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfreuliches, vor allem gute Gesundheit im Neuen Jahr, in einer liebenswerten Senioren- und Dorfgemeinschaft.

Für den Vorstand  
Obmann Norbert Leitner

### Die Termine 2007:

**Winterzauber in der Kelchsau:** Dienstag, 16. oder 23. 2., Höhenbrandalm  
**Faschingskranz!** Dienstag, 6. 2., Sattlerwirt



## Frauenboom beim SK EBBS

Im Frühjahr diesen Jahres haben sich 26 Damen zusammengefunden, um den SK Ebbs im Frauenfußball zu vertreten. Betreut werden die Mädchen von Rudi Kaindl, Andrea Zangerl und Erich Kronbichler.

Nach einer entsprechenden Vorbereitungszeit spielen unsere Mädchen seit dieser Saison in der Landesliga Ost und können mittlerweile einige respektable Ergebnisse vorweisen.

Die Heimspiele haben bereits reges Zuschauerinteresse geweckt, was sicherlich nicht nur an dem tollen Zusammenhalt und an der „attraktiven“ Spielweise liegt. Die Frauenpower des Sportklub Ebbs ist nicht mehr aufzuhalten und freut sich auf Ihren Besuch am Sportplatz im nächsten Frühjahr!

Die aktuellen Spieltermine unserer Damenmannschaft sowie aller anderen Teams des Sportklub Ebbs finden Sie im Internet unter [www.skebbs.at](http://www.skebbs.at).

Obmann Dr. Thomas Bichlmair

**www** Weitere Infos unter:  
[www.skebbs.at](http://www.skebbs.at)



Hinten v.l.n.r.: Janine Strobl, Andrea Zangerl, Ramona Mayer, Claudia Margreiter, Tanja Mauracher, Sandra Stöckl, Jasmin Erlacher, Doris Anker, Christina Kalt, Franziska Ritzer  
Mitte v.l.n.r.: Trainer Rudi Kaindl, Maria Mairhofer – Saliterer Stub,n, Nadine Streicher, Christina Wadlegger, Daniela Guglberger, Stephanie Schwaighofer, Sabrina Haslacher, Andrea Hussl – Kaktus Bar, Obmann Dr. Thomas Bichlmair  
Vorne v.l.n.r.: Sandra Wildauer, Julia Santer, Andrea Winkler, Andrea Ruetz, Larissa van Boekel, Bettina Kronthaler, Florentine Schaffranek, Doris Pfandl  
Es fehlen: Viktoria Hupf, Julia Holas, Bettina Humberger

## Ehrenmitgliedschaft beim Trachtenverein „Schneetoia“

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 2. April 2006 war es uns eine besondere Freude, Hans Salvenmoser und Horst Eder zu Ehrenmitgliedern der Schneetoia Ebbs zu ernennen. Hans Salvenmoser ist bereits seit un-

serer Vereinsgründung 1978 ein aktives Mitglied und leistete in seiner 23-jährigen Tätigkeit als Obmannstellvertreter viel wertvolle Vereinsarbeit. Bei Veranstaltungen können wir immer auf unseren „Salve“ zählen, sei es als arbeitende Kraft oder auch bei vielen geselligen und humorvollen Stunden im Vereinsleben.

Ebenfalls ist Horst Eder ein Mann der ersten Stunde in unserem Verein. Als Gründungsmitglied erklärte er sich sofort bereit, das Amt des Schriftführers zu übernehmen. Darüber hinaus schrieb Horst auch eine umfangreiche und vorbildhafte Vereinschronik und leitete in den Anfangsjahren die Stubenmusik der Schneetoia.

Das Amt des Obmannstellvertreters und des Schriftführers haben beide vor einem Jahr an Jüngere abgegeben. Wir wünschen Ihnen nun, dass sie ihre „Trachtlerpension“ genießen können und noch viele Jahre gesund in unseren Reihen mitmarschieren.

Brigitte Ritzer,  
Schriftführerstellvertreterin



Vereinsobmann Georg Taxerer und Bgm. Josef Ritzer gratulieren zur hohen Auszeichnung (v.l.) Bgm. Josef Ritzer, Maria und Georg Taxerer, Johann Salvenmoser, Horst Eder und Gattin Maria

## Funkstation für die FF-Ebbs

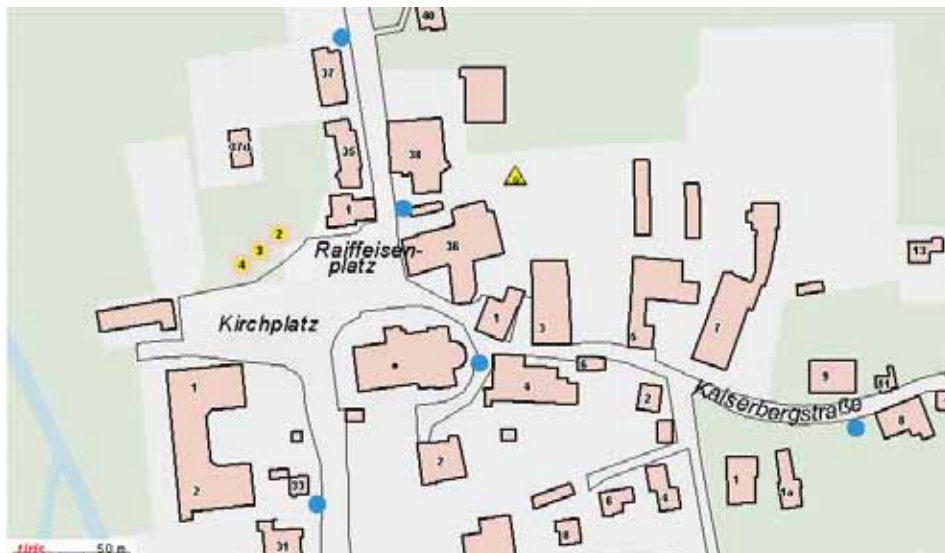
Das Jahr 2006 war ein Jahr mit vielen Veränderungen für die Feuerwehren. Mit der Umstellung von der Florianzentrale 15 in Kufstein zur ILL (Integrierten Landesleitstelle) nach Innsbruck wurde es nötig eine Florianfunkstation zu bauen. Eine Florianstation ist eine Fixfunkstation im Gerätehaus, von der Funkübermittlungen durchgeführt werden. Neben den Funkübermittlungen von Analogfunk zum Digitalfunk muss die Florianstation auch Aufgaben, die früher die Zentrale 15 übernahm, erledigen. Es handelt sich hier um das Organisieren von Fremdgeräten zum Beispiel Pumpen, Lkw, Bagger, Sand, Ölbindemittel ect. Bei einem Alarm, ob Sirene, Stiller (Piepser) oder SMS-Alarm, wird ein Alarmfax an die Florianstation gesandt mit der genauen Einsatzadresse, um welchen Einsatz es sich handelt und welche Einsatzkräfte alarmiert worden sind.

Es gab nicht nur bei der Alarmierung große Veränderungen sondern auch bei der Verwaltung. In der Verwaltung werden alle Daten über Internet eingegeben. Diese Daten (Geräte, Schulungen, Lehrgänge an der Feuerweherschule) können von der Ortsfeuerwehr vom Bezirks- und Landesverband abgerufen werden. Weiters arbeiten die Feuerwehren jetzt auch mit Tiris (das sind tirolweit genau erstellte Ortspläne), um die Informationen über die Anfahrt, Wasserentnahmestellen, Gasanlagen und Gefahrenquellen bei der Anfahrt schon zu erhalten. Die Feuerwehr hatte im abgelaufenen Jahr eine ganze Menge Neuerungen, die für sie mit einer Menge Arbeit verbunden waren, wodurch bei Einsätzen ein effektiveres Arbeiten möglich ist. Diese Neuerungen sollen der Bevölkerung bei Einsätzen zugute kommen.

Dieses Jahr bestand jedoch nicht nur aus Arbeit und Einsätzen. Einige Mitglieder beteiligten sich auch erfolgreich an Ausbildungsbewerben. Die Feuerwehrmänner Florian Schieder, Stefan Ritzer und Sebastian Greiderer schlossen den Atemschutzleistungsbewerb in Silber ab. Die Feuerwehrjugend beteiligte sich mit



Die neue Funkstation hat sich bereits gut bewährt.



Die Lage der Löschhydranten ist im TIRIS (Tiroler Raumordnungs-Informationssystem) abrufbar.

zwei Gruppen, bestehend aus Daniel Salvenmoser, Martin Osl, Christoph Sojer, Christian Greiderer, Hannes Pfister und Andreas Ritzer am Bezirkskompassmarsch in Walchsee, wobei sie den hervorragenden ersten und zweiten Platz belegen konnten.

Das Kommando der FF-Ebbs wünscht allen Ebbserinnen und Ebbsern gesegnete Weihnachten, viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2007.

Kdt. Gerhard Ritzer

## Arbeitnehmerveranlagung – Holen Sie sich Ihr Geld zurück.

Durch den Lohnsteuer-Ausgleich, der jetzt offiziell „Arbeitnehmer-Veranlagung“ genannt wird, können sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Geld vom Finanzamt zurückholen. Bei der Veranlagung kann ein Arbeitnehmer Freibeträge und verschiedene Absetzbeträge geltend machen, die – wenn sie anerkannt werden – im Nach-

hinein die Bemessungsgrundlage für die Lohnsteuer vermindern.

Fünf Jahre haben Sie Zeit für den Steuerausgleich (d.h. für das Kalenderjahr 2001 ist der letzte Abgabetermin der 31.12.2006). Aber warum so lange warten? Stellen Sie den Antrag am besten gleich. Denn je früher Sie das machen,

desto schneller erhalten Sie Ihr Geld zurück.

Anträge für die Arbeitnehmerveranlagung liegen im Gemeindeamt auf.



Infos auch unter:

[www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)

<http://wien.arbeiterkammer.at>

## Obst- und Gartenbauverein Niederndorf und Umgebung



Thomas Perthaler aus Buchberg hat in Ebbs die anzupflanzenden Bäume an die einzelnen Interessenten ausgeliefert.

### Gemeinde und Land Tirol unterstützen das Nachpflanzen bodenständiger Baumsorten

Im Herbst 2006 wurde die bisher umfangreichste Baumpflanzaktion in Österreich für Tirol abgewickelt. Es wurden insgesamt 15.000 Obstbäume gepflanzt. In der Unteren Schranne wurden 328 Bäume ausgepflanzt. Das Land hat pro Baum EUR 6,- übernommen und die jeweilige Gemeinde ebenfalls diesen Betrag, sodass für den stolzen Baumbesitzer, vergünstigt durch den Großauftrag, nur noch EUR 6,- pro Baum zu begleichen waren.

Ein herzliches Dankeschön dem Land und den Gemeinden für diese Unterstützung! Wir bedanken uns bei den Baumwärtlern für die reibungslose Abwicklung!

### Das Jahresthema für 2007 lautet: „Biologischer Obstbau – Pflanzung, Pflege, Schnitt, Baumhygiene zur Förderung der Gesundheit und Fruchtbarkeit unserer Streuobstwiesen“

Das übersichtliche Jahresprogramm mit wertvollen Fachbeiträgen folgt zur Jahreshauptversammlung. Bei der Jahreshauptversammlung unseres Obst- und

Gartenbauvereines, wozu alle Interessenten der Unteren Schranne herzlich eingeladen sind, referiert der international bekannte Fachmann Ing. Ferdinand Baumgartner aus Hallwang.

**Mittwoch, 31. Jänner 2007, 20.00 Uhr, Gemeindefaal Niederndorf**

**Thema: Heimischer Obstbau in besonderer Rücksichtnahme auf biologische Zusammenhänge**

Das vergangene Vereinsjahr hat durch die Teilnahme an der Aktion der „Offenen Gartentür“ mit dem Schulgarten der Landhauptschule Niederndorf auch einen wertvollen Impuls und Motivations-schub für unsere Familien und Jugendlichen ermöglicht. Ich bedanke mich bei allen, die mit wertvollen Beiträgen alle Aktionen gefördert haben. Ein herzliches Dankeschön den Gemeinden für die jährliche Zuwendung und Unterstützung! Alles Gute zum Jahreswechsel, einen strengen Winter, damit das Frühlingserwachen nach einem lustigen Fasching durch unsere Beiträge zu einem Ereignis wird!

Rupert Mayr, Obmann

## Die Koreander Mander

Die KM-Ebbs sind ein im Jahr 2002 von 5 jungen Ebbsern gegründeter Verein. Seit 4 Jahren wirken die Koreander Mander nun aktiv am Ebbser Vereinsgeschehen mit.

Neben kameradschaftlichen Zusammenkünften prägen vor allem gemeinsame sportliche Aktivitäten und soziales Engagement unser Vereinsleben.

Im Jahr 2005 und auch im heurigen Jahr veranstalteten wir auf dem Parkplatz des

„Hallo Du“ ein Fest, bei dem wir uns jedes Mal über zahlreichen Besuch freuen konnten.

Dadurch war es auch heuer wieder möglich, den Betrag von EUR 1000,00 an den Sozialsprengel Ebbs zu spenden.

Auf diesem Weg ein Dankeschön an die verständnisvollen Anrainer und an alle, die den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung ermöglicht haben.



V.l.n.r.: Martin Kolland, Sebastian Kolland, Franz Wäger, Wolfgang Enzi, Josef Glonner, Stefan Ritzer, Christian Baumgartner, nicht im Bild: Bernhard Huber.

## Blutspendeaktion

Wir können wirklich stolz sein! Am 10. September diesen Jahres erklärten sich wieder knapp 400 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Gemeinde gelungene Aktion. Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut - rette Leben.



**www** Termin-Infos unter:  
[www.t.roteskruz.at](http://www.t.roteskruz.at)

## Verletzungsgefahr durch Silvesterknallerei

Nur noch kurze Zeit dauert es, bis das neue Jahr mit ausgelassenen Festen gefeiert wird. Und bereits jetzt steht fest: Auch heuer wird über Österreich wieder ein wahrer Raketenhagel niedergehen. Laut Wirtschaftskammer kaufen die Tiroler zu Silvester Feuerwerkskörper um rund zwei Millionen Euro.

So wichtig diese Tradition vielen Leuten geworden ist, so problematisch ist sie aus Sicht der Tiroler Brandverhütungsstelle und der Sicherheitsdirektion für Tirol. Denn jedes Jahr werden Gebäude durch pyrotechnische Artikel in Brand gesetzt. Noch schlimmer als die Sachschäden sind aber die Verletzungen, die von Raketen-schießern und Zuschauern erlitten werden. Besonders tragisch ist es, wenn Kinder und Jugendliche zu Schaden kommen.

### Wichtige Sicherheitshinweise für den Umgang mit Raketen:

- Abschuss von Raketen nur im Freien mit ausreichend Platz. Niemals in Menschenansammlungen schießen.
- Raketen niemals aus der Hand, sondern aus Schneehaufen, Rohren oder leeren Flaschen abschießen.
- Abschussrichtung und Flugbahn (Wind!) beachten, Brandgefahr bei zu flacher Flugbahn – Ausrichtung gegen den Wind.
- Lenkstäbe der Raketen nicht verkürzen oder entfernen.
- Raketen und Feuerwerke immer mit ausgestrecktem Arm anzünden und danach einige Schritte zurücktreten (Sicherheitsabstand). Brennzeit des Zündfadens – 4-5 Sekunden.
- Versagende Feuerkörper nicht sofort aufheben, denn es könnte sich um „Zeitzünder“ handeln.



## OSR Georg Anker – Ehrenchorleiter der Ebbser Sängerrunde



Obmann Helmut Neururer überreicht an Georg Anker die Ehrenurkunde und an seine Frau Solveig Blumen.

Am 24. November wurde der langjährige Chorleiter der Ebbser Sängerrunde, Herr OSR Georg Anker, für seine besonderen Verdienste um den Männergesangsverein zum Ehrenchorleiter ernannt. Die Geschicke der Sängerrunde sind eng mit dem Namen Georg Anker verbunden. Als er im Jahre 1970 als Hauptschullehrer nach Ebbs kam, übernahm er bald das Chorleiteramt von Sebastian Thaler (Scheiber Wast).

Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass wir Sänger schon früh mit dem Brauch des Anklöpfelns vertraut gemacht wurden. Durch seine große Erfahrung am Volksmusiksektor, sein musikalisches Können, sein gutes Gespür und seine Liebe fürs Feine hatten wir bald einen Grundstock von Liedern parat, den wir dann bei den diversen Einsätzen zum Besten gaben.

Gesungen wurde – um nur einige Stationen zu nennen – nicht nur in Ebbs, sondern auch in Walchsee, Erl, Hochfilzen, Brixen im Thale, Mayrhofen und Brandberg im Zillertal, im SOS-Kinderdorf in Imst, in Landshut, in Valley und in Ismaning bei München. Bei uns in Ebbs fand das Adventsingen am Anfang in der Mehrzweckhalle statt, später verlegte es Georg nach St. Nikolaus. Dort war das Singen vom Rahmen her so berührend, dass es wirklich wie ein vorweihnachtliches Geschenk nicht nur für die Zuhörer sondern auch für uns Sänger wurde. Weil aber der Besucherandrang so groß wurde, wick man in den „Ebbser Dom“ aus.

Die Anklöpfelzeit war - und ist auch heute noch – die arbeitsintensivste Zeit im Jahr. Mehrere Gruppen gehen von Haus zu Haus, um der Bevölkerung die Frohbotschaft zu verkünden.

Dank Georgs guten Verbindungen dehnte sich das Anklöpfeln auf weitere Kreise aus. Ein Highlight war das mehrmalige Auftreten in Lech im Hotel Post vor den Hausgästen, darunter auch Mitgliedern der spanischen Königsfamilie. Unvergesslich sind auch die Auftritte in Niederndorferberg im Hause Dannecker. Prominente Politiker und Wirtschaftstreibende aus Bayern, Salzburg und Tirol – alle in vorweihnachtlicher Stimmung – waren immer sehr angetan vom Ebbser Anklöpfelspiel. Angeführt vom Ministerpräsidenten F.J. Strauß und seinen Freunden, Regierungspräsident Eberle, den Landeshauptleuten Haslauer und Partl, dem Abt von Stift Wilten, Hermann Prey, XY-Eduard Zimmermann und dem „Pumuckl“ entstand eine herzliche Freundschaft zwischen allen, die gern singen und feiern, und wo jeder als Mensch gesehen wird und nicht als Prominenter.

Sogar zur Beerdigung von Dr. Dannecker wurde die Sängerrunde eingeladen. Am offenen Grab sangen wir ihm das Andreas-Hofer-Abschiedslied, dabei wurden wir von Hans Berger auf der Zither begleitet.

Auch vor großem Publikum gaben wir unser Programm zum Besten: Wir traten beim Adventsingen in der Wr. Stadthalle vor 8000 Leuten auf.

Georg Anker arrangierte auch ein paar ganz spezielle Auftritte. Im ORF-Studio des Landes Tirol wurde das „Bergwacht-Lied“ von Hubert Klier mit der Militärmusikkapelle unter der Leitung von Prof. Eibl aufgezeichnet. Später wurden Weihnachtslieder auf Tonband und 2001 auf CD aufgenommen. Im Fernsehen konnte man die Ebbser Sängerrunde vor 11

Jahren beim Seniorenclub bewundern. Ingrid Wendl, die Moderatorin, war von uns uralten Mandern hellauf begeistert. Auch während des Jahres sind die Auftritte unseres Männerchores beliebt, besonders bei Hochzeitsmessen, bei Jubiläen, Geburtstagen und Begräbnissen. Auch so mancher Gottesdienst im Jahreskreis wird von uns gestaltet. Vie-

le können sich sicher noch an die stimmungsvollen Bergmessen auf dem Kranzhorn erinnern.

Bei so vielen Ausrückungen ist es notwendig, dass der Chor auch seine zwischenmenschlichen Beziehungen genügend pflegen kann. Die Ausflüge, bei denen es sehr lustig zugeht, schweißten die Mannschaft eng zusammen, was wiederum ein besonderes Anliegen von Georg war.

Die Rückschau auf die Ära des Chorleiters Georg Anker ergibt einen bunt bilderten Bogen, der sich quer über alle Geschehnisse des Vereins spannt. Der berühmte rote Faden, der sich durchs Vereinsleben zog, waren das gute Auskommen miteinander, die Freude am Singen aber auch die Disziplin, das Gesangsgut in ansprechender Weise vorzutragen. Für sein erfolgreiches Wirken wurde Georg bereits vom TSB mit der Wolkenstein-Medaille und mit dem Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeerkranz ausgezeichnet.

Die Sängerrunde sagt ihrem neu ernannten Ehrenchorleiter ein herzliches Vergelt's Gott für die schöne Zeit und wünscht ihm viel Gesundheit und Freude bei all seinen weiteren Vorhaben.

Schriftführer Anton Senfter



Der neue Chorleiter Dir. Reinhardt Wurnig und sein langjähriger Vorgänger OSR Georg Anker sind beide Meister ihres Fachs.

## Nationalrat Johannes Schweisgut verabschiedet sich aus der Bundespolitik

Als erster Ebbser überhaupt hat Johannes Schweisgut das Tiroler Unterland im Nationalrat vertreten. Von 1999 bis 2006 war er Abgeordneter des Parlaments in Wien.

Seine erste Amtsperiode war vor allem durch Sanktionen gegenüber der ÖVP-FPÖ Koalition gekennzeichnet. Gaben 1999 insgesamt 900 Ebbser der Volkspartei ihre Stimme, so wählten 2002 über 1500 Ebbser die ÖVP. Johannes Schweisgut wurde alleiniger Vertreter des Tiroler Unterlandes im Nationalrat. Seine langjährige berufliche Erfahrung als Fohlenhof-Chef und Tourismusverbandsobmann konnte er in seiner zweiten Amtsperiode als Tourismussprecher der ÖVP bestens einbringen. Johannes Schweisgut war außerdem Mitglied im Wirtschafts-, Landwirtschafts-, Petitions- und ständigen Budgetausschuss. Er setzte sich besonders für die Bedürfnisse der Klein- und Mittelbetriebe und für eine liberale Wirtschaftspolitik mit weniger Bürokratie ein. Jungunternehmern den Start ins Berufsleben zu erleichtern und vor allem den Qualitätstourismus zu fördern, waren ihm weiters

besondere Anliegen.

Um sich der Geschäftsführung am Fohlenhof und seiner Funktion als Präsident der Welt-Haflinger-Vereinigung mehr wid-

men zu können, hat Johannes Schweisgut beschlossen, nicht mehr für den Nationalrat zu kandidieren.



Die Gemeinde Ebbs bedankt sich bei Herrn Ing. Hannes Schweisgut für seinen Einsatz, den er als Abgeordneter zum Nationalrat für unser Land und speziell für Ebbs erbracht hat.

## 175 Jahre Musikkapelle Ebbs



Die Aktivitäten des Jahres 2006 standen ganz im Zeichen des Jubiläums 175 Jahre Musikkapelle Ebbs. Den Höhepunkt bildete das dreitägige Zeltfest vom 4. bis 6. August, bei dem besonders Freunde der Blasmusik auf ihre Rechnung kamen. In diesem Rahmen fand am Sonntag, 6. August, das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Kufstein statt. 24 Musikkapellen, Traditionsvereine und schöne Festwägen gestalteten den Fest-

umzug, der am ärgsten Regentag des Jahres buchstäblich ins Wasser gefallen wäre, hätten nicht alle Teilnehmer dem Wettergott getrotzt.

Ein ganz herzliches „Vergeltsgott“ gilt an dieser Stelle allen Ebbser Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern, Gönnern und Sponsoren, die mit ihren Spenden und in vielen freiwilligen Arbeitsstunden zum Erfolg des Festes wesentlich beitrugen.

### Eine Rückschau auf besondere Aktivitäten der BMK Ebbs in den letzten 25 Jahren

Da die Anfänge der Ebbser Musikkapelle bereits bei der 150 Jahrfeier nach dem heutigen Wissensstand beschrieben und dokumentiert wurden, boten sich die letzten 25 Jahre für einen geschichtlichen Rückblick an, um anhand der genauen Aufzeichnungen einige für die Musikkapelle wichtige Ereignisse aufzuzeigen.



Die Ebbser Musikantinnen und Musikanten ließen sich vom strömenden Regen die Stimmung nicht trüben.



Was wäre eine Musikkapelle ohne fesche Marketenderinnen (hier beim Blumenkorso 2006).

### Frauen in der BMK Ebbs

Es dauerte 156 Jahre, bis die erste Frau, Doris Kruckenhauser, der Kapelle beitrug. Von den anschließend in den Jahren zwischen 1994 und 2006 beigetretenen 15 Musikantinnen sind noch elf aktiv, sodass insgesamt 12 Frauen musizieren.

Am 12. 6. 1987 erfolgte die Einweihung unseres Schulungs- und Aufenthaltsraumes. Mit viel Eigenleistung bauten die Musikanten einen leeren Tankraum im Keller des Zwischentraktes der Volks- und Hauptschule zu einem ansprechenden Kommunikationszentrum aus.

Am 17. 7. 1987 hatte das Zittern vor den Kapriolen des Wettergottes beim Ebbser Dorffest ein Ende. Die Musikkapelle nahm erstmals mit einem Zelt teil.

Ein unvergessenes Erlebnis für Musikantinnen und Musikanten war vom 3. 9. bis 9. 9. 1987 die Fahrt nach Südfrankreich. In Hendaye, im Baskenland, waren wir zu Gast bei der Musikkapelle „Zarpai Banda“. Ungewohnt war, dass ein gemeinsames Konzert in der Kirche stattfand. Wir nahmen an einem Stierkampf teil, besuchten den Wallfahrtsort Lourdes, gingen im Atlantik baden und machten einen Ausflug nach Spanien, wo wir einem großen Aufmarsch der Basken beiwohnten.

Im Jahre 1988 feierte die Gemeinde Ebbs mit anderen Unterländer Gemeinden ihr 1200-jähriges Bestehen. Zum Festgottesdienst aller Gemeinden im „Unterländer Dom“ begrüßte die BMK Ebbs Erzbischof Karl Berg, LH von Salzburg, Wilfried Haslauer, LH-Stellvertreter von Tirol, Fritz Prior. Auch am Festumzug in Kufstein nahmen wir teil.

Am 5. 2. 1989 fand erstmals ein Begräbnis mit einer Gruppe von acht Musikanten statt. Bisher rückten Musikanten aus, die Zeit hatten, oder es mussten sich einige Urlaub nehmen. Oft passierte es, dass wichtige Stimmen fehlten und so die nötige Qualität nicht erreicht werden konnte. Für den Kapellmeister war es jedes Mal eine Zitterpartie, weil er nie genau wusste, wer Zeit zum Kommen hatte.

Beim Frühjahrskonzert am 15. 4. 1989 wurden erstmals Pepi Thaler als Ehrenobmann und Bernhard Anker als Ehrenkapellmeister begrüßt. Sie leisteten Jahrzehnte hervorragende Arbeit für die Musikkapelle und kamen einstimmig zu der wohl verdienten Ehre.



Die jubilierende Kapelle mit Festtracht in der Pfarrkirche.

Am 17. 9. 1993 erfolgte die feierliche Einweihung der Musikschule. Während früher meistens gute Musikanten in der Kapelle den Nachwuchs „abrichteten“, kann nun auf ein größeres Angebot gut ausgebildeten Nachwuchses zurückgegriffen werden. Derzeit lernen 50 Personen ein Blasinstrument. Die Musikkapelle arbeitet mit der Musikschule sehr gut zusammen und unterstützt die Lernenden, indem sie ihnen Leihinstrumente zur Verfügung stellt. Musikschülern, die bereits bei der Kapelle sind, wird die Hälfte der Musikschulkosten ersetzt. Musikschüler und Jungmusikanten werden jährlich zu einem Ausflug eingeladen.

Im Zuge des Erweiterungsbaues der Volksschule entstand im Keller ein neues Probelokal. Das alte, ein Kellerraum in der Hauptschule, der zu niedrig war, wurde zu klein, der Lärm von der Straße störte, auch fehlte es an Abstellmöglichkeiten. Die Fa. Schrattenecker aus Oberösterreich plante den Raum nach neuesten akustischen und baulichen Erkenntnissen und führte die Arbeiten mit Unterstützung vieler Musikanten aus. Am 17. 9. 1994 wurde der Proberaum feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

Am 2. 1. 1995 traf sich die BMK Ebbs mit der Musikkapelle Kiefersfelden bei

dichtem Schneetreiben an der Grenze zu einem Standkonzert aus Anlass der Grenzöffnung.

Am 24. 1. 1998 gestaltete Ebbs den Tiroler Ball in Wien im Rathaussaal. Am 25. 1. 1998 umrahmte die Musikkapelle eine Messe im Stephansdom und wirkte bei der Kranzniederlegung am Andreas Hofer Denkmal mit.

Am 23. 5. 1998 konnte das von der Bevölkerung lang ersehnte Freizeitzentrum eingeweiht werden.

Das 1. Ebbser Pfarrfest und der 1. Blumenkorso lockten am 15. 8. 1998 tausende Schaulustige nach Ebbs.

Der Besuch der Frühjahrskonzerte nahm in den letzten Jahren kontinuierlich zu, sodass im Jahre 1999 erstmals Freitag und Samstag, 23. und 24. April, das Konzert bei jeweils vollem Haus über die Bühne ging. Die Änderung bewährte sich und wurde beibehalten. Seit 1999 schmückt sich die Kapelle mit vier Marketenderinnen.

Da die Platzkonzerte im Freien meistens verregnet waren und die Zahl der Musikanten die der Zuhörer oft weit überschritt, entschloss man sich am 23. 6. 2000, das vereinseigene Zelt aufzuschlagen. Die Gäste saßen im Trockenen und auch die Einheimischen nütz-

ten die Gelegenheit zu einem unterhaltsamen Abend.

„100 Jahre Unterinntaler Musikbund“ hieß das Motto für ein Konzert auf der Josefsburg in Kufstein am 2. 8. 2003, an dem die Kapelle teilnahm. Ihre Vorfahren waren Gründungsmitglieder dieser Institution.

Am 12. 9. 2004 nahmen wir am großen Festumzug teil, der unter dem Motto „Kufstein 500 Jahre bei Tirol“ abgehalten wurde.

#### **Probentätigkeit**

In den letzten 25 Jahren fanden 772 Vollproben und 467 Teilproben statt. Bei zwei Stunden Probendauer ergibt das 2478 Stunden, das sind 103 Tage und 6 Stunden

#### **Ausrückungen**

1566 Ausrückungen fielen in den letzten 25 Jahren an. Zusammengefasst wäre jeder Musikant 4 Jahre, 3 Monate und 15 Tage ununterbrochen unterwegs gewesen.

Gesellschaftliche Aktivitäten sind für die Kameradschaft und somit indirekt für die Gesamtleistung einer Musikkapelle sehr wichtig. Die BMK Ebbs macht daher jährlich abwechselnd ein- oder zweitägige Ausflüge mit den Ehepartnerinnen und

Ehepartnern. Ehefrauen, Mütter der ledigen Musikanten und Lebenspartner werden einmal jährlich als Dank für die Betreuung der Musikantenbekleidung zu einem bunten Abend eingeladen.

Die beste Musikkapelle könnte nicht existieren, wenn es an den Finanzen fehlt. Die größten Einnahmen für unsere Kapelle sind die Christbaumversteigerung und das Maiblasen, wobei wir in zwei Gruppen an drei Tagen bei jedem Haus musizieren. Dank der großartigen Unterstützung der Ebbser Bürger ist es uns möglich, uns zu 80% selbst zu finanzieren. Dafür möchten wir allen Förderern und Gönnern ein herzliches Vergeltsgott sagen.

Insgesamt wurden in den letzten 25 Jahren 1.013.031,07 Euro für Notenmaterial, Instrumente, Reparaturen, Uniformen, Trachten, Unterricht, Weiterbildung und gesellschaftliche Aktivitäten ausgegeben.

Die komplette Neueinkleidung einer Musikantin / eines Musikanten kostet 1750,- Euro.

Die Ausstattung einer Musikantin / eines Musikanten mit einem Instrument kostet im Durchschnitt 1800,- Euro.

Für den Jugendnachwuchs werden im Jahr für Kleidung, Instrumente, Reparatur und Weiterbildung ca. 6000,- Euro ausgegeben.



Aktive Musikanten beim Bezirksmusikfest in Ebbs: Ebbser ÖVP - Bürgermeister Josef Ritzer mit „rotem“ Leiberl und Bad Härings SPÖ-Amtskollege Hermann Ritzer mit „schwarzem“ Janker. (alle Fotos: Hans Osterauer)

Die neuen Trachten für unsere 12 Musikantinnen kosteten insgesamt 6960,- Euro.

Wenn man diese Zahlen liest, erkennt man, dass es sich bei der Musikkapelle bereits um einen kleinen Wirtschaftsbetrieb handelt, der mit viel Umsicht und Verantwortung geführt werden muss und auch so geführt wird.

Horst Eder, BMK-Schriftführer

**www** Infos auch unter:  
[www.members.aon/sstoeger/bmk-ebbs](http://www.members.aon/sstoeger/bmk-ebbs)



#### Die Bundesmusikkapelle Ebbs (Aufnahme vermutlich um 1926/27).

Von links nach rechts – 1. Reihe: Pauli Schmieder, Josef Schmieder, Kathi Kögl (Oberwirt), Georg Daxer, Michael Anker (Manharter), 2. Reihe: Josef Lettenbichler (Stein), Michael Mayr (Kleinpoint), Hansjörg Baumgartner (Großpoint), Josef Kögl (Oberwirt), Christian Moser (Vorderhaslach), Matthias Vogl, Georg Achhorner (Rabl Öргеi), 3. Reihe: Peter Baumgartner (Gatterer), unbekannt (angeblich ein Kaminkehrer), Johann Freisinger (Krummer Hans), Wolfgang Kronbichler (Saliterer), Thomas Anker (Mahnharter), Johann Kruckenhauser (Ruppen Hansl), 4. Reihe: Johann Gruber (Lechner), unbekannt (Daxerer), Georg Mayr (Kleinpoint), Peter Lettenbichler (Stein), Johann Pfaffinger (Hummererhäusl), Johann Kruckenhauser (Ruppen Hansel), Georg Kronbichler (Schmolchen Jörg).

Dieses Foto wurde der Gemeinde von Herrn Peter Praschberger (ehemals „Winkl“ – Nußheim) aus Kirchdorf zur Verfügung gestellt.

In der Sommerausgabe 2006 wurden bereits die Obmänner und Kapellmeister seit den „50iger-Jahren“ sowie der aktuelle Ausschuss vorgestellt. Hier die Ausschussmitglieder der letzten 25 Jahre.

#### Die Ausschussmitglieder in den letzten 25 Jahren

##### Obmann

81–82 Bernhard Anker  
82–88 Pepi Thaler  
88–94 Rudi Kronbichler  
94–06 Johann Kolland

##### Kapellmeister

81–82 Ludwig Amann  
82–88 Bernhard Anker  
88–06 Simon Stöger

##### Kassier

81–99 Johann Ritzer  
99–06 Hermann Thaler

##### Schriftführer

81–06 Horst Eder

##### Jugendwart

81–88 Simon Stöger  
88–94 Balthasar Sieberer  
94–97 Hubert Praschberger  
97–00 Mario Stock  
00–02 Bernhard Ganzer  
02–03 Werner Sieberer  
03–06 Michael Kolland

##### Instrumentenwart

81–94 Edmund Danek  
94–97 Herbert Eder  
97–02 Doris Anker  
02–03 Doris Kruckenhauser  
03–04 Fabian Meier  
04–06 Mario Stock

##### Notenwart

81–85 Edmund Danek  
85–88 Hermann Thaler, Balthasar Sieberer  
88–94 Mario Stock, Franz Sieberer  
94–06 Franz Sieberer

##### Wirt

88–94 Rudi Kronbichler  
94–96 Johann Pfaffinger, Sebastian Kolland  
96–97 Rudi Thaler, Hubert Praschberger  
97–00 Balthasar Sieberer, Fabian Meier  
00–02 Bernhard Ganzer, Walter Sieberer  
02–06 Hansjörg Huber, Franz Wäger

#### Marketenderinnen in den letzten 25 Jahren

81–83: Martina Anker, Margit Eisenmann  
83–84: Martina Anker, Johanna Schönauer  
84–88: Martina Anker, Claudia Anker  
88–92: Claudia Anker, Renate Buchberger  
92–95: Renate Buchberger, Petra Buchberger  
95–99: Petra Buchberger, Martina Dagn  
99–02: Helga Ritzer, Anita Ritzer, Kathrin Pfaffinger, Brigitte Osterauer  
02–04: Kathrin Pfaffinger, Brigitte Osterauer, Anita Ritzer, Silvia Taxerer  
04–05: Brigitte Osterauer, Anita Ritzer, Silvia Taxerer, Barbara Wäger  
05–06: Anita Ritzer, Barbara Wäger, Christina Leitner, Karin Grünbacher



## Krippenverein Untere Schranne im neuen Krippenheim

Als der Gebietsverein Untere Schranne am 1. 2.1998 von einigen begeisterten Krippelern der Gemeinden Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenhösch und Walchsee gegründet wurde, stellte man sich zunächst die Frage, wo die Kurse abgehalten werden können. Durch das großzügige Entgegenkommen der Gemeinde Niederndorf und des Direktors der Landhauptschule Niedern-

dorf fanden die ersten Kurse im Werkraum der Hauptschule statt. Schon bald begab man sich auf die Suche nach etwas Eigenem.

Als im Jahre 2003 mit dem Bau des Niederndorfer Musikhauses begonnen wurde, stellte der Krippenverein an die Gemeinde ein Ansuchen, um das alte Probelokal als Krippenheim nutzen zu können. Andere Vereine bewarben sich um

den Raum, und einige Zeit war er im Gespräch als Kesselhaus einer Heizanlage für Gemeindebauten. Im Jahre 2005 bekam der Krippenverein den Zuschlag für das alte Probelokal.

Im Frühjahr 2006 begannen Vereinsmitglieder mit der Arbeit an der Ausstattung des Raumes. Einige Umbauten waren notwendig. Einrichtung, Werkzeug und die wichtigsten Maschinen mussten besorgt werden, da sie bisher in der Hauptschule benützt werden durften.

Am 19. 7. 2006 fand ein Informationsabend mit den sechs Bürgermeistern statt, bei dem sie sich vom Entwicklungsstand des Vereinsheimes ein Bild machen konnten. Alle sechs Gemeinden sagten ihre Unterstützung zu.

Seit 4. September 2006 findet nun der Krippenbaukurs im neuen Krippenheim im Keller der Volksschule Niederndorf statt.

Beim Tag der offenen Tür am 22. Oktober 2006 informierte sich eine Menge Leute aus allen Gemeinden über die Ausstattung des Raumes und die Möglichkeiten, selber eine Krippe zu bauen. Die Krippenausstellung fand heuer im Posthotel in Erl statt.

Horst Eder, Schriftführer



Loni Pfister-Werndle, Hans Mauracher, Dir. Norbert Stadler und Helmut Redl finden im neuen Krippenheim ideale Bedingungen vor.

## Max Streiter ein verdienter Funktionär und Krippenbauer

Vom Landesverband der Tiroler Krippenfreunde wurde Max Streiter dem Amt der Tiroler Landesregierung für die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol vorgeschlagen. Diesem Antrag wurde entsprochen und Max Streiter erhielt am 15. August 2006 die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Max Streiter wurde am 8.12.1986 beim Landeskrippentag in Abfaltersbach zum Obmannstellvertreter des Vorstandes des Tiroler Krippenverbandes gewählt. Diese Tätigkeit führt er seit nunmehr fast 20 Jahren aus und er hat in dieser Zeit

den Landesverband bei vielen Versammlungen und Veranstaltungen würdig vertreten. Er hat an vielen Sitzungen und Besprechungen teilgenommen und wichtige Entscheidungen mitgetragen. Alle diese oft sehr zeitaufwendigen Tätigkeiten hat er ehrenamtlich im Interesse des Krippenwesens durchgeführt.

In der Zeit vom 21.12.1986 bis 4.12.1999 war er Obmann des Krippenvereines in Wattens. In diesen 13 Jahren hat er jährlich Krippenbaukurse und Ausstellungen organisiert. Außerdem fanden während seiner Obmannschaft



Detailansicht Krippe Max Streiter

in Wattens zwei Landeskrippentage statt. Der Krippenverein ist in dieser Zeit kontinuierlich gewachsen. Nach seiner Übersiedlung nach Ebbs hat er sich beim Krippenverein Untere Schranne sehr engagiert und war auch Kursleiter bei einigen Krippenbaukursen. Besonders eingesetzt hat er sich beim Bau der Kirchenkrippe in Ebbs.

Max Streiter hat sich um das Krippenwesen in Tirol große Verdienste erworben und er hat sein Wissen und Können auch bei vielen Krippenbaukursen weiter gegeben. Der Landesverband der Tiroler Krippenfreunde dankt ihm für seinen jahrelangen selbstlosen Einsatz und wir alle hoffen, dass er auch weiterhin dem Krippenwesen verbunden bleibt. Anni Jaglitsch, Landesobfrau



Die Gemeinde Ebbs gratuliert Max Streiter zur Verdienstmedaille des Landes (v.l.n.r.: Kulturreferent Sebastian Osl, Landesobfrau Anni Jaglitsch, Max Streiter mit Gattin Anni und Bgm. Josef Ritzer).

# Wir gratulieren

... zum  
**90. Geburtstag**

Paula Stöttner, Rossbachweg 10,  
geb. 01.08.1916



... zum  
**90. Geburtstag**

Maria Huber „Lechner“,  
Oberndorf 112,  
geb. 16.08.1916

... zum  
**90. Geburtstag**

Ing. Franz Bruimann,  
Rossbachweg 10,  
geb. 17.08.1916





**... zum  
95. Geburtstag**

Ilse Hörwick, Rossbachweg 10,  
geb. 09.01.1909

# Wir gratulieren

**... zur  
goldenen Hochzeit**

Eleonora und Christian Ederegger, Oberndorf 57 am 26.04.1956  
Aloisia und Johann Gögele, Oberndorf 93 am 20.07.1956  
Anna und Martin Schwaighofer, Oberweidach 15 am 01.06.1956  
Irmgard und Viktor Hochstöger, Eichelwang 31 am 25.08.1956  
Marianne und Peter Scheiber, Niederndorfer Straße 2 am 15.09.1956  
Elisabeth und Josef Thrainner, Kaiserbach 40 am 02.06.1956



Die Jubelpaare (v.l.n.r.) im Bild mit Bgm. Josef Ritzer und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Hubert Haberl.

## Portrait – Maria Ritzer

In diesem Gemeindeblatt wollen wir die aus dem Ebbser Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenkende „Schnapfl-Mariedi“, wie Frau Ritzer auch genannt wird, vorstellen.

Sie wurde am 9.11.1926 in Niederndorf beim „Beham“ als 5. von sieben Kindern geboren. Dort ging sie die ersten zwei Jahre in die Schule und hat auch die Erstkommunion und die Firmung empfangen. Als 1933 ihr Vater verstarb, kam sie zum „Lederer“ in Niederndorf. Sie hing jedoch so an ihrer Mutter, dass sie schließlich wieder zurückkam und in Walchsee beim „Schnapfl“ eine neue Heimat fand. 1958 übersiedelte sie dann mit der Mutter zu ihrem Bruder Peter, der dort ein Haus gebaut hatte, nach Ebbs-Oberweidach.

Bereits in sehr jungen Jahren war Mariedi schwer an Epilepsie erkrankt. So war es ihr nur bedingt möglich, einer geregelten Arbeit nachzugehen. Vorübergehend war Mariedi für gut ein Jahr in einem Kloster in Wien zur Ausbildung. Ihre Erkrankung und ihr Heimweh nach Tirol ließen sie aber wieder bald zurückkehren. So kam sie schließlich 1964 in das Altersheim in Ebbs, damals noch am Theaterweg und unter der Führung des Verwalters Josef Glonner (Vater des späteren Verwalters Pepi Glonner). Zu dieser Zeit haben noch „Flügelwestern“ ihren Dienst im Altersheim verrichtet. Mariedi erinnert sich noch gerne an das



Holzaufrichten (Einzelofenfeuerung), das Schwemmen der Bettwäsche im Ebbsbach und an die kleine Landwirtschaft mit einigen Schweinen.

Das Jahr 1972 war für Mariedi eine „Neugeburt“. Dr. Lothar Walter sen. probierte ein damals neues Medikament aus – mit einem durchschlagenden Erfolg. Seit diesem Zeitpunkt hatte sie keine epileptischen Anfälle mehr, die in jungen Jahren sogar mit mehrtägiger Bewusstlosigkeit einhergingen, ihre Kopfschmerzen verschwanden.

Mariedi blieb jedoch im Heim und arbeitet seit dieser Zeit fleißig mit. Zu ihren gerne und unentgeltlich wahrgenommenen Aufgaben gehören die vielen Botengänge zu Ärzten, zur Apotheke, die vielen Besorgungen für manche Bewohner, ihre „Trafik“ zur Versorgung der Raucher (sie selbst raucht nicht) sowie ihr „Kiosk“ für die „Naschkatzen“ u.v.a.m.

1974 ist dann Mariedi in das neue Heim am Roßbachweg übersiedelt. Natürlich hatte sie auch auf die Mitbewohner/innen geschaut und sich so eingebracht. Schließlich hat sie dann vom Hamburger Thresei die Mesnerdienste in der Hauskapelle übernommen. Dort wird ja täglich, von den Bewohnern selbst organisiert, ein Rosenkranz gebetet und einmal vom Herrn Pfarrer die Messe gehalten. Ja, es ist ihre Kapelle, ihre große Aufgabe im Hause.

Vor zwei Jahren hat sie eine Knieoperation bestens überstanden, sodass die jetzt 80-Jährige mit vollem Elan mehrmals täglich ihre Botengänge macht.

Mariedi ist ein Beispiel für uns alle, dass man auch trotz langjähriger und schwerer Erkrankung, ein wichtiger Baustein im Dorfgeschehen sein kann. Ihr Ehrenamt kommt sehr vielen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu gute.

Das Gemeindeblatt wünscht der Jubilarin weiterhin gut „geölte“ Beine, Gesundheit sowie viel Schwung und Freude bei all ihren Verrichtungen.

## Kieferer Gipfel tagt in Ebbs

Am 13. Juli 2006 trafen sich die Spitzenbeamten der für die Sicherheit zuständigen Behörden aus Tirol und Bayern, des Landkreises Rosenheim und des Bezirkes Kufstein, sowie die Bürgermeister der Grenzregion um Kiefersfelden zum so genannten „Kieferer Gipfel“ in Ebbs.

Dieses Treffen wird meistens in Form einer leichten Wanderung ausgerichtet, bei der anlässlich einer Rast Erfahrungen ausgetauscht und verschiedene zwischenstaatliche Sicherheitsprobleme angesprochen werden. Neben den fachlichen Gesprächen und Diskussionen kommt an so einem Tag natürlich auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz.

Der Kieferer Gipfel hat seinen Ursprung in der Zeit, als die Grenze zwischen Tirol und Bayern noch EU Außengrenze war. Damals wurde dieses hochrangige Treffen zur Abstimmung der Grenzüberwachung und verschiedener bilateraler Sicherheitsmaßnahmen eingeführt.

Heuer war die Gemeinde Ebbs Ausrich-

ter. Die Rundwanderung führte über Durchholzen und den Berghof zur „Schöberl Alm“, wo wir mit einer zünftigen Almbrotzeit verwöhnt wurden. Nach dem Mit-

tagessen mit anschließenden Fachgesprächen beim Kölnberger endete der schöne Tag beim Ledererwirt mit Vorplanungen für die nächste Veranstaltung.



Der „Kieferer-Gipfel“ machte heuer am Buchberg Station.

## Der Raritätenzoo Ebbs wird voraussichtlich seine Pforten wieder öffnen!



Mähnenwolf

Der Raritätenzoo wurde über viele Jahre von Erich und Amalia Eberl liebevoll und engagiert aufgebaut und geführt. Nunmehr trete ich, Marion Mayr, gemeinsam mit meinem Lebensgefährten Rudi Otto voraussichtlich in die Fußstapfen der Familie Eberl. Die Übernahme des Zoo's ist mit Anfang 2007 geplant. Mein Wunsch war es immer, einen Arbeitsbereich zu haben, wo ich einerseits körperlich tätig bin, mich bewege und etwas ausrichte und andererseits meine kaufmännischen und kreativen Kenntnisse einbringen kann. Mit dem Zoo habe ich alles in einem. Zudem bin ich gerne bereit, Neues zu erlernen und als Zoo-Besitzerin gilt es ein sehr breites Wissensspektrum abzudecken.

Wir werden uns bemühen, den familiären Stil im Raritätenzoo beizubehalten und dennoch unsere Ideen einzubringen und umzusetzen. Aus tierischer Sicht gibt es für die nächste Saison bereits neue Attraktionen. Beispielsweise seien hier die aus Südamerika stammenden Nasenbären genannt. Die Tiere ziehen durch ihr emsiges Treiben und die

äußerst nette Optik viele Blicke auf sich. Die Besucher sollen den Eindruck haben, dass sich etwas verändert und es immer wieder Neues zu sehen gibt. Dennoch wird es sich, aufgrund der sehr beschränkten finanziellen Möglichkeiten, in nächster Zukunft eher um kleine Veränderungen handeln. Der Bau einer behindertengerechten WC-Anlage wird aber bereits angedacht.



Nasenbär

Wir planen auch, wie in fast allen Zoos üblich, Paten für die Tiere zu mobilisieren. Firmen der regionalen und überregionalen Wirtschaft werden angesprochen und um die Übernahme einer Patenschaft gebeten. Eine Patenschaft wäre für Firmen eine sicher wirkungsvolle und sinnvoll angelegte Werbeausgabe. Mit Hilfe vieler solcher Paten wäre es uns möglich die Qualität des Zoos langfristig zu erhalten.



Berberaffen

Wir freuen uns sehr darauf den Zoo zu übernehmen und sehen dieser neuen Aufgabe zuversichtlich entgegen. Sicher werden die Ebbser und Ebbserinnen hinter uns stehen und den Zoo rege besuchen. Voraussichtlich ab Jänner 2007 gibt es bereits die Jahreseintrittskarten für Erwachsene und Familien zu erwerben. Eine Jahreskarte wäre sicher auch ein nettes Geschenk zu Ostern, zum Geburtstag oder sonstigem Anlass. Weiterführende Informationen zu Patenschaften, Jahreskarten, Öffnungszeiten usw. erhalten Sie unter Nr. 0664/455 36 30.

Vorbehaltlich, dass die Übernahme klappt, wird der Raritätenzoo Ebbs im April 07 unter neuer Führung wieder geöffnet. Marion Mayr und Rudi Otto freuen sich auf euren Besuch!

## Hundeschule Margitta

Die „Hundeschule Margitta“ besteht seit April 2006. In Eichelwang, neben Schulmöbel Kufstein, wurde ein parkähnliches Gelände als Trainingsplatz errichtet. Nach langjähriger Erfahrung mit Hundeausbildung habe ich mich für die Methode nach Anton Fichtlmeier entschieden,

die beste Möglichkeit, seinen Hund besser verstehen zu lernen, einen engen, kommunikativen Kontakt und eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Hund und Mensch aufzubauen.

Die Welpenkurse beginnen ab der 8. Woche. Die dadurch entstandene wich-

tige „Sozialisierung und Prägung“ wird später in weiteren Kursen vervollkommen. Aus diesem Grund gibt es natürlich keine Winterpause!

Für Jagd- und Familienhunde gibt es spezielle Kurse.

Zunächst erfolgt die individuelle Begutachtung des Verhaltens des Hundes (und der Bezugspersonen) in einer Einzelstunde mit Videoaufnahmen. Gemeinsam wird analysiert, wie und welche Probleme gelöst werden müssen. Die weitere Ausbildung wird dann in jeweils geeigneten Gruppen fortgeführt.

Infos und Anmeldung bei Margitta Rjosk  
Tel. und Fax +43/5373/42401 oder  
e-mail: [info@hundeschule-margitta.at](mailto:info@hundeschule-margitta.at)



## Jubiläumsjahr – 60 Jahre Welt-Haflinger-Zentrum Fohlenhof Ebbs, 1947–2007



Der Ebbser Fohlenhof in seinen Ursprüngen.

Im Jahr 2007 feiert das Gestüt des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol, der Fohlenhof Ebbs, sein 60-jähriges Bestandsjubiläum. Im Jahr 1947 wurde der Fohlenhof für die Aufzucht der Junghengste durch den Verband angepachtet. Im Laufe der Jahre wurde zuerst ein Stallgebäude angekauft, in der Folge auch ein zweites, in dem jetzt die Stuten und die kleine Reithalle untergebracht sind. Einige Hektar Grund wurden auch angekauft, etwas später folgte dann die Alm. Im Jahr 1971 wurde die große Reithalle gebaut und 1975 das Reiterheim, später Ferienhotel und jetzt Sitz des Verbandsbüros, gebaut. Die Stallungen wurden kontinuierlich umgebaut, vorerst waren es ausschließlich Laufstallungen und Anbindeställe, heute sind es nur mehr Laufstallungen und Boxenstallungen. Der letzte Umbau war der neue Hengststall im Jahr 2004. Im Außenbereich war der letzte Bau die Versteigerungs- und Außenreitanlage, die Fohlen-

hof-Arena. Heute ist der Fohlenhof Ebbs nicht nur ein modernes Gestüt, ein Reit- und Fahrzentrum, eine der größten Hengststationen Österreichs, das Zentrum für die Hengstaufzucht des Verbandes, die Absatzzentrale für alle Tiroler Züchter, das Schaufenster für den reingezogenen Tiroler Haflinger, sondern eines der bekanntesten Gestüte Europas und das Welt Haflinger Zentrum. In den Büros ist der Sitz des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol und der Welt Haflinger Vereinigung. Das Verbandsgestüt will das Jubiläum im entsprechenden Rahmen feiern und zahlreiche Veranstaltungen dementsprechend abhalten. Neben den Veranstaltungen auf dem Fohlenhof selbst, sollen auch einige Termine auf der verbandseigenen Hengstalm stattfinden. Die meisten, jedes Jahr wiederkehrenden züchterischen Höhepunkte, werden im heurigen Jahr über den regionalen Rahmen international gestaltet werden. Es gibt vier große Events. Der erste ist die Tiroler Meisterschaft in Dressur, Springen und Fahren im Juni. Der zweite Höhepunkt wird eine große Haflinger-Show im August sein, gefolgt vom Rahmenprogramm rund um die Stutfohlenauktion mit einem für alle interessanten Symposium mit viel Wissenswertem aus der Pferdezucht und einem Haflinger-Abend. Letzter Höhepunkt wird eine Züchterreise rund um die Welt sein, bei der interessante und selten besuchte Haflinger-Länder wie Kalifornien, Neuseeland, Indien oder Bhutan Station sind. Der Haflinger Pferdezuchtverband Tirol lädt alle Züchter des Verbandsgebietes, aber auch alle internationalen Haflinger-Freunde zu den

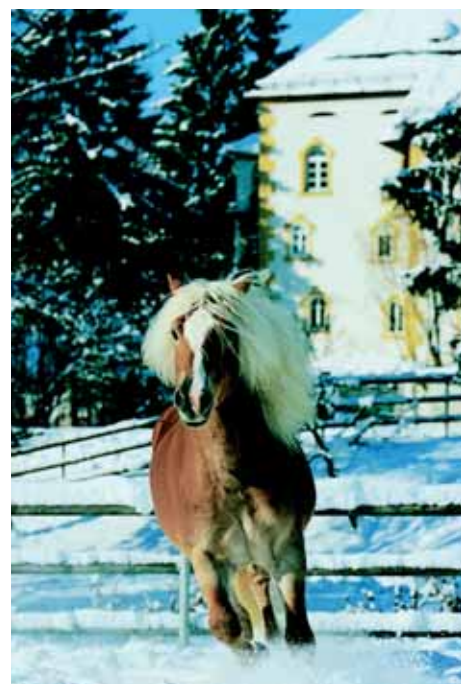
vielen Veranstaltungen in unserem Jubiläumsjahr ein und hofft, dass das Welt Haflinger Zentrum Fohlenhof Ebbs auch in Zukunft das Schaufenster der Haflinger-Rasse bleiben wird und so jährlich unzählige neue Haflinger-Freunde auf der ganzen Welt gewinnen kann.  
Ing. Johannes Schweisgut

**Das genaue Programm zum Jubiläum 60 Jahre Verbandsgestüt liegt am Fohlenhof Ebbs auf. Teile davon sind auch im Veranstaltungskalender dieser und der nächsten Ausgabe des Gemeindeblatts enthalten.**

### **Besinnliches zur Advents- und Weihnachtszeit**

*Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle,  
mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit.  
Und ein schlichtes Glück streut auf die  
Schwelle  
schöne Blumen der Vergangenheit.  
Hand schmiegt sich an Hand im engen  
Kreise,  
und das alte Lied von Gott und Christ  
bebt durch Seelen und verkündet leise,  
dass die kleinste Welt die größte ist.*

Joachim Ringelnatz



Haflinger fühlen sich auch im Winter sichtlich wohl.

## Neuer Haflinger-Preisrekord bei der Jubiläumsauktion am Fohlenhof Ebbs

Sensationeller Erfolg der Haflinger Auktion vom 30. 9. 2006 – 50.960,- Euro für Roque vom Fohlenhof.

Bei herrlichem Kaiserwetter fand auch heuer wieder traditionell am letzten Samstag im September die Ebbser Haflinger-Fohlenauktion statt. Diese Versteigerung ist die Absatzveranstaltung für Haflinger-Fohlen aus Vorarlberg, Tirol und Salzburg. 225 Fohlen wurden angeboten und in über 10 verschiedene Staaten Europas verkauft. Neben Österreich war die bedeutendste Käufernation Großbritannien. Der Durchschnittspreis lag fast auf den Euro genau im Bereich des vergangenen Jahres bei 2.378,-. Der Trend zur Qualität hat sich auch im heurigen Jahr weiter verstärkt, die 50 besten Fohlen erzielten einen Durchschnittspreis von Euro 7.828,-.

Die große Sensation war aber der Preis für das teuerste Fohlen. ÖR Erich Scheiber aus Obergurgl ersteigerte Roque vom Gestüt Fohlenhof Ebbs um den unglaublichen Preis von Euro 50.960,-. Im vergangenen Jahr hatte man geglaubt, dass der Rekord, den man mit Euro 42.000,- erzielt hatte, ein Rekord für die Ewigkeit sei, dieser wurde aber im heurigen Jahr mehr als nur überboten. Die Jungstute konnte den Käufer nicht nur auf Grund ihrer Optik und ihrer herausragenden Qualität überzeugen, sondern vor allem auch wegen der hervorragenden Abstammung. Ihre Mutter war bereits Europasiiegerstute und mehrfache Siegerin bei den Haflinger-Weltausstellungen und die Generationenfolge Mutter, Großmutter, Urgroßmutter wurde bei der letzten Weltausstellung zur besten Zuchtfamilie der Welt gewählt. Vollbrüder von Roque sind als Deckhengste in mehreren Ländern Europas im Einsatz. Diese einzigartige Kombination war si-



Roque vom Fohlenhof Ebbs sorgte für einen Rekordumsatz.



Obmann Hans Kolland von der BMK-Ebbs zeichnet NR Hannes Schweisgut als Förderer der Tiroler Blasmusik aus.

cherlich ausschlaggebend dafür, dass die besten Züchter der Welt um dieses Fohlen mitgebieten haben. Für den Tiroler Zuchtverband ist es aber eine große Freude, dass ein Haflinger-Freund aus dem eigenen Land schließlich den Zuschlag erhalten hat. Aber nicht nur Käufer

und Verkäufer waren von diesem Tag begeistert, sondern auch die Tourismusbetriebe in der Region konnten sich über eines der umsatzstärksten Wochenenden im Jahr mit tausenden Haflinger-Freunden aus aller Welt freuen. Die Auktion am Fohlenhof Ebbs ist jährlicher Treffpunkt für Haflinger-Begeisterte und der Auktionspreis legt nicht nur den Wert der Fohlen auf der Versteigerung fest, sondern ist eine Art Börsenindex für den Wert des Haflingers weltweit. Die heurige Auktion hat jedenfalls neue Maßstäbe gelegt und zeigt, dass unser Tiroler Zuchtprodukt Haflinger ein weltweit gefragtes Freizeitpferd von internationaler Qualität darstellt.

Hans-Lothar Holas

**www** Weitere Infos unter:  
[www.haflinger-tirol.com](http://www.haflinger-tirol.com)



### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
von 7.30 bis 12.00 Uhr

und zusätzlich Montag nachmittags:  
von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie

Freitag nachmittags:  
von 13.00 bis 17.00 Uhr

## BÜRGERSERVICE

### Sie erreichen uns:

**Telefon:** 05373 / 42202 – 0

**E-Mail:** [gemeinde@ebbs.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ebbs.tirol.gv.at)

**Fax:** 05373 / 42202 - 23

**Internet:** [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)

**Bürgermeister**  
**Gemeindeamtsleiter**  
**Umweltamt**  
**Buchhaltung**  
**Bücherei**  
**Verwaltung**  
**Verwaltung**  
**Kindergarten**  
**Bauamt**  
**Meldeamt**

Josef Ritzer  
Anton Geisler  
Helmut Kronbichler  
Frank Ederegger  
Marianne Oppacher  
Sylvia Dagn-Heidegger  
Claudia Kramer  
Andrea Bauhofer  
Gerhard Zerlauth  
Birgit Rinnergschwentner

DW 21 [buergemeister@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buergemeister@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 22 [amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 24 [umwelt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:umwelt@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 26 [buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 27 [buecherei@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buecherei@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 25 [verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 29 [verwaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 31 [kindergarten@ebbs.tirol.gv.at](mailto:kindergarten@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 33 [bauamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:bauamt@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 51 [meldeamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@ebbs.tirol.gv.at)

## Blütenmeer in Ebbs

Mit 59 Teilnehmern – so viele wie nie zuvor – und tausenden Zuschauern an der Strecke brach der neunte Blumenkorso am 20. August trotz teilweise Regen alle Rekorde. Styroporfiguren wurden mit mehr als 500.000 Blüten zum Leben erweckt. Das bunte Bild wurde abgerundet durch liebevoll restaurierte Traktoren und Oldtimer-Autos, Reitergruppen und musikalisch umrahmt durch



„Pferd“ vom Unterwirt

die Musikkapellen von Ebbs, Erl und Schwoich. Für das farbenprächtige Spektakel sei an dieser Stelle allen Teilnehmern und freiwilligen Helfern, namentlich besonders den „Ebbser Dieselmotoren“ und dem Tourismusverband gedankt. Für den nächstjährigen Jubiläumskorso (10 Jahre Blumenkorso Ebbs) am Sonntag, den 19. August 2007 darf heute schon eingeladen werden. Stellvertretend für all die tollen Beiträge dürfen wir die diesjährige Blumenpracht in einigen Bildern in Erinnerung rufen.



„Madagaskar“ von Dr. Lothar Walter



„Bruno JJ1“ vom Sattlerwirt

## Neuaufgabe Ortsplan von Ebbs

Der Gemeinderat von Ebbs hat im Frühsommer diesen Jahres die Auflage eines neuen Ortsplans, in dem alle Straßen-, Wege- sowie Fluss- und Bachbezeichnungen, Weilernamen, öffentliche und touristische Einrichtungen, Denkmäler, usw. enthalten sind, in Auftrag gegeben.

Die Grundlage des Planes bilden die Orthofotos (Luftbilder) vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen vom Sommer 2005, die der Gemeinde Ebbs vom Amt der Tiroler Landesregierung zur Verfügung gestellt wurden. Mit dieser Ausgabe erhalten Sie ein Exemplar dieses Ortsplanes für Ihren persönlichen Bedarf.



„Ägypten“ von den Ebbser Schützen (alle Fotos: Hans Osterauer)



## Veranstaltungen Weihnachten – Neujahr 2006/2007

Sonntag, 24. Dezember 2006	15.00 Uhr	Kinderweihnacht in der Pfarrkirche Ebbs
	16.00 Uhr	Weihnachtsblasen bei der Ebbser Dorfkrippe
	23.00 Uhr	Feierliche Christmette in der Pfarrkirche Ebbs
Montag, 25. Dezember 2006	09.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs
Dienstag, 26. Dezember 2006	11:00 Uhr	Weihnachtsschauprogramm am Fohlenhof Ebbs
	14:00-22:00 Uhr	Eisdisco im Freizeitzentrum „Hallo Du“
	19:30 Uhr	Russ. Weihnachtskonzert „Zarewitsch Don Kosaken“ Pfarrkirche
Sonntag, 31. Dezember 2006	15:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs
Montag, 01. Jänner 2006	11.00 Uhr	Neujahrsschaureiten in der beheizten Reithalle am Fohlenhof Ebbs

## Veranstaltungen 2007

6. Jänner 2007	17.00 Uhr	Dreikönigsreiten in der Reithalle des Pferdesportvereines in Ebbs - Eichelwang
6. Jänner 2007	20:00 Uhr	Christbaumversteigerung der BMK Ebbs beim Gasthof Sattlerwirt in Oberndorf
12. Jänner 2007	20:00 Uhr	Hausball beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf
27. Jänner 2007	20:00 Uhr	Ebbser Jagaball m. d. Ebbser Kaiserklang beim Gasthof Sattlerwirt in Oberndorf
3. Februar 2007	09.30 Uhr	Landeshengstkörung am Fohlenhof Ebbs
	20:00 Uhr	Schützenball im Gasthaus Oberwirt
4. Februar 2007	10:00 Uhr	Eishockey Turnier U10 (Kinder) im Hallo Du
3. März 2007	13:00 Uhr	Jährlingsbrennen am Fohlenhof Ebbs
4. März 2007	10:00 Uhr	Stutbuchaufnahmen am Fohlenhof Ebbs Bauern- und Handwerksmarkt in der Blumenwelt Hödnerhof
10./11. März 2007	10:00 Uhr	Tiroler Weinmesse mit Spezialprogramm „Steirisches Leben“ in der Blumenwelt Hödnerhof (Eintritt frei)
10. März 2007	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater mit Live-Musik im Mehrzwecksaal der Hauptschule; Premiere
17./24./31.3./8.4. 2007	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater mit Live-Musik im Mehrzwecksaal der Hauptschule
16. bis 18. März 2007		Katzenausstellung beim Hödnerhof
28. bis 30. März 2007		Vereins- und Betriebsschießen der Ebbser Schützen
1./9./14./29. April 2007		Bauern- und Handwerksmarkt in der Blumenwelt Hödnerhof
13./28. Mai 2007		
20./21. April 2007	20.00 Uhr	Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Ebbs im Mehrzwecksaal der Hauptschule Ebbs
23. April 2007	13:00 Uhr	Georgiritt 2007, anschließend Pferdesegnung und Präsentation im Schlosshof; Eintritt frei
17. Mai 2007		Fohlenhof Ebbs – Almauftrieb der Junghengste mit Almfest auf der Buchauer Alm in Erl
2. Juni 2007	14:00 Uhr	11. Internationales Oldtimertreffen der Ebbser Dieselrösser. Bergzeitfahren auf die Aschinger Alm – Tiroler Oldtimer Championat
	20:00 Uhr	Traktor-Oldie-Abend beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf
3. Juni 2007	12:00 Uhr	„11 Jahre Ebbser Dieselrösser“ - Oldtimertreffen mit Jubiläumsfest in der Blumenwelt Hödnerhof. Radio U1 Live – Sendung mit 4 Spitzen-Musikgruppen
9./10. Juni 2007		Tir. Meisterschaften Haflinger Dressur u. Springen sowie Fahren Vielseitigkeit
15. Juni 2007	20:00 Uhr	Ebbser Sonnwendtanz mit der Kirnstoaner Tanzlmusig im Gasthof Oberwirt
17. Juni 2007		38. Internat. Ebbser Koasa Marsch ab Hallo Du Wanderung und Nordic Walking vom WSV Ebbs Alpin
23. Juni 2007		15. Ebbser Dorfturnier am Sportplatz in Ebbs
23. Juni 2007		Stutenleistungsprüfung und Sonnwendfest auf der Haflinger Alm
25. Juni 2007	11:00 Uhr	Frühschoppen der FFW Buchberg mit den „Jochstubb Buam“ im Feuerwehrhaus Buchberg (Eintritt frei)
28. Juni 2007	20:00 Uhr	Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Ebbs
5./12/19./26. Juli 2007	20:00 Uhr	Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Ebbs
6. Juli 2007		1. Sommerschauprogramm am Fohlenhof Ebbs – 60 Jahre Fohlenhof Ebbs
2./9./23./30. August	20:00 Uhr	Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Ebbs
4. August 2007		Kinder-Haflinger-Reitturnier mit Haflinger-Spielen (bis 14 Jahre)
5. August 2007	10 – 14:00 Uhr	Tag der offenen Tür am Fohlenhof Ebbs
	14:30 Uhr	Weihe der Fohlenhof-Standarte
	15:00 Uhr	Große Haflingershow – 60 Jahre Fohlenhof Ebbs – 20 Jahre Weltsieger
11./12. August 2007		Oberndorfer Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
15. August 2007		Pfarrfest im Dorfzentrum
18. August 2007	ab 18.00 Uhr	Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte Überall Musik, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars, uvm. 23.00 Uhr Riesenfeuerwerk mit Musik im Ortszentrum
19. August 2007		Korso-Festtag – 10. Ebbser Blumenkorso größter Blumenkorso Österreichs



Veranstaltungskalender

**Sämtliche  
Veranstaltungen  
finden Sie auch auf  
unserer Homepage  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
unter der Rubrik  
Veranstaltungs-  
kalender.**

## Schifahrn ist des leiwandste – überhaupt wenn der Schibus gratis ist!



In der kommenden Wintersaison können alle Ebbser Schifahrer (Einheimische und Gäste) den Schibus auf den Linienbussen der Inntaler Omnibusbetriebs-gesmbH. (IOG) nach Durchholzen/Walchsee und Kössen kostenlos benutzen.

**Die Busse fahren folgende Haltestellen an:** Ebbs-Kaiserbach, Ebbs-Eichelwang, Gasthaus Schanz, Oberndorf, Freizeitzentrum, Postamt Ebbs, Feuerwehr/Musikschule, Sportplatz Ebbs – Walchsee-Durchholzen, Walchsee-Amberglift, Kössen-Unterbergbahn.

Die genauen Abfahrts- und Ankunftszei-

ten mögen bitte den an den öffentlichen Haltestellen angeschlagenen Busfahrplänen entnommen werden.

Die „Schibus-Aktion“ startet am 23. Dezember 2006.

Um Kapazitäts-Engpässe zu vermeiden, werden Gruppen gebeten, sich mindestens einen Tag vorher bei der Inntaler Omnibus BetriebsgmbH anzumelden (Tel.: 05372/62385) und mitzuteilen, welchen Bus sie benutzen möchten, damit diese entsprechend planen können. Bitte auch um Anmeldung der Gruppen bei den jeweiligen Liftgesellschaften, damit die Liftkarten vorbereitet werden, um Engpässe an der Kasse zu vermeiden:

### Schizentrum Zahmer Kaiser

Tel.: 05374/5286

e-mail: info@zahmerkaiser.com

### Bergbahnen Kössen

Tel. 05375/6266 od. 0676/848536326

e-mail: koessenkasse@skisport.com

Wie schon in der letzten Wintersaison, ist auch der Schibus der Fa. Fortuna-Reisen in die Schiwelt „Wilder Kaiser-Brixental“ für Gäste und Einheimische

kostenlos. Die genauen Abfahrts- und Rückfahrtszeiten erfahren Sie beim Busunternehmen Fortuna.

In der Schiwelt „Wilder Kaiser-Brixental“ erhalten nur Einheimische den Einheimischentarif, Urlaubsgäste nicht.

### Wichtiger Hinweis zum Kauf von Schipässen:

Alle Ebbser erhalten beim Kauf von Schipässen auf Anfrage Einheimischentarif – bitte teilt beim Kauf von Schipässen mit, dass ihr Einheimische seid – Ausweispflicht!

Die Ebbser Urlaubsgäste erhalten den Einheimischentarif in Durchholzen und Kössen gegen Vorlage der Gästekarte. Wir wünschen allen Ebbsern und allen Urlaubsgästen viel Spass beim Schifahren!

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht der TVB-Ferienland Kufstein, Beatrix Kneringer

**www** Weitere Infos unter:  
[www.ferienland-kufstein.com](http://www.ferienland-kufstein.com)

## Überdachter Eislaufplatz



In nur zweimonatiger Bauzeit wurde im Herbst 2002 eine Überdachung für den Eislaufplatz errichtet. In den letzten 4 Saisonen konnte die Besucheranzahl dadurch beinahe verdoppelt werden.

Der Publikumslauf am Freitag sowie am Samstag-Abend ist besonders bei den

Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. So kann es durchaus vorkommen, dass an diesen Tagen an die 300 Kinder zu Discolicht und –musik über das Eis gleiten.

Aber auch die Schulen aus nah und fern nutzen gerne die Eisanlage der Funarena, da die Schulsportstunden durch die Überdachung bei jeder Witterung abgehalten werden können.

Neben den 12 Eisstockvereinen, die am Montagabend trainieren, halten noch 14 Eishockeymannschaften ihre Trainingsstunden und Meisterschaftsspiele im



Der überdachte Eislaufplatz wird von vielen Familien gerne genutzt.

Hallo du ab. Sehenswert sind sicher die Trainings- und Spieleinheiten unserer „Golden-River-Rats“. Denn wenn sich rund 30 Kinder in voller Eishockeyausrüstung über das Eis bewegen, sind das Momente, die jedem Zuschauer Freude bereiten.

Einen ganz besonderen Dank an dieser Stelle dem Vorstand des Eishockeyclubs Golden River Rats, ohne dessen Mithilfe eine Nachwuchsarbeit in dieser Form sicher nicht möglich wäre.

Die Funarena Ebbs darf sich bei allen Besuchern und Gästen sowie den Vereinen, die zu dieser tollen Auslastung des Eislaufplatzes beitragen, recht herzlich bedanken.



## Koasa Hockey Cup



Am 26.09.2006 fand die Gründungsver-sammlung und Auslosung des neuen „Koasa-Hockey-Cups“ im Hallo du statt. Rechtzeitig zum Start der neuen Wintersaison haben sich 8 Eishockeymannschaften zusammengeschlossen, um eine Eishockeymeisterschaft ins Leben zu rufen.

Deshalb wird heuer erstmals der „Koasa-Hockey-Cup“ im Eisstadion Hallo du in Ebbs und in der Eisarena Kufstein ausgetragen. Die teilnehmenden 8 Mannschaften kommen aus Ebbs, Nie-

derndorf und Kufstein sowie aus dem bayrischen Raum.

Die Auslosung zur Gruppeneinteilung wurde von unserer neuen österreichischen Staatsmeisterin im Triathlon, Frau Monika Feuersinger, übernommen. Der Ligastart erfolgte am 29.11. mit dem Eröffnungsspiel „Wild Arrows“ aus Rosenheim gegen den „Club 83“ aus Kufstein in der Funarena Hallo du. Der Abschluss der neuen Hobbyliga findet am 3.3.2007 mit einem Finaltag im Hallo du statt.

## Das Saunafeeling



Wenn in der kühlen Jahreszeit der Atem draußen dampft und es Ihnen so richtig warm wird ums Herz, dann haben Sie dieses unglaubliche, kaum beschreibbare Saunafeeling.

Während der Organismus auf Hochtouren arbeitet, bekommt auch die Psyche

ihren Kick: Im Gehirn werden vermehrt Glückshormone (Endorphine) ausgeschüttet – und wir fühlen uns pudelwohl. Die spürbare Erholung für Körper und Geist liegt aber auch an den Ruhepausen zwischen den Saunagängen. Hier bekommen wir die Chance Kraft zu sammeln. Die stille Umgebung ohne das übliche Alltagsgetöse tut ihr Übriges. Jetzt ist das Saunafeeling da.

**www** **Detaillierte Infos unter:**  
[www.hallodu.at](http://www.hallodu.at)



Der Saunagarten lädt zur Entspannung ein.

## Neuer Saunawart im Hallo du

Im Herbst dieses Jahres verließ Georg Wasserberg unsere Freizeitanlage. Er war von Dezember 1999 bis Ende Oktober 2007 als Saunawart tätig. Ihm folgt Robert Mair als neuer Saunawart.



Robert absolvierte zuerst eine Lehre als Bereiter, anschließend war er über 18 Jahre als staatlich geprüfter Bereiter und Stallmeister am Fohlenhof in Ebbs beschäftigt.

Seine neue Tätigkeit stellt für ihn eine große berufliche Veränderung dar. Wir wünschen ihm in seinem neuen Betätigungsfeld viel Erfolg.

## Vorankündigung: Freizeitpark feiert ein rundes Jubiläum

Im kommenden Jahr feiert die Funarena Hallo du ihr 10-jähriges Jubiläum. Am 6. Dezember 1997 gingen der Eislaufplatz, sowie das Hauptgebäude mit dem Gastronomiebereich und der Kegelbahnanlage offiziell in Betrieb.

Das runde Jubiläum wird 2007 mit zahlreichen Events gefeiert. Die geplanten Veranstaltungen werden noch rechtzeitig mitgeteilt.



## 250 Jahre Pfarrkirche Ebbs – Rückschau und Auftrag

Dass der Geburtstag eines sakralen Bauwerks, vornehmlich wenn es sich um den zweihundertfünfzigsten handelt, gebührend zu feiern ist, leuchtet ein.

Die 250. Wiederkehr der Weihe unserer Pfarrkirche zu feiern, war also Ende des vergangenen Jahres der logische Plan in den Gremien der Pfarre Ebbs. Und dass es nicht nur eine Feier für dieses in den Jahren 2000 und 2001 so herrlich renovierte Bauwerk, sondern vielmehr für das Bauwerk der Kirche Jesu Christi in Ebbs werden sollte, war schnell beschlossene Sache.

Die Anfrage bei unserem Herrn Erzbischof, ob es ihm möglich sei, am Sonntag der Weltkirche, den 22. Oktober 2006, dieses Fest mit uns zu feiern, wurde umgehend positiv beantwortet. War es Zufall oder Fügung?

Es ergab sich jedenfalls, dass einerseits unsere große Glocke schadhaft wurde und somit durch eine neue zu ersetzen war und andererseits die Gemeinde Ebbs den Beschluss fasste, eine neue, größere Aufbahrungskapelle zu errichten.

Was lag also näher, als die drei Festlichkeiten – 250-Jahr-Jubiläum, Glockenweihe und Segnung der Aufbahrungskapelle - miteinander zu verbinden, wofür im Namen der ganzen Pfarrgemeinde dem Bürgermeister, dem Gemeinderat und nicht zuletzt unserem Amtsleiter Anton Geisler ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen sei.

Und damit wären wir beim Titel dieser Zeilen, nämlich „Rückschau und Auftrag“.

Geburtstag ist auch **Rückschau**. Der Geburtstag unserer Pfarrkirche ist somit Rückschau auf die lange Geschichte der Pfarre Ebbs, die, ohne ins Detail gehen zu müssen, sicher viele Höhen und Tiefen erlebt hat.

Dass es früher sicher leichter war, pfarrliche Veranstaltungen „unter die Leute zu bringen“, haben die Tage vor dem eigentlichen Jubiläum gezeigt, an welchen im Rahmen einer Glaubenswoche ein Abend der Barmherzigkeit, ein Familiengottesdienst, ein Abend der Mission, der Jugend und der Vereine angeboten wurden. Das soll nicht heißen, dass man prinzipiell unzufrieden mit dem Zuspruch sein müsste, haben doch sicher diejenigen, die teilgenommen haben, so manches davon profitieren können.

Am Tag des Jubiläums selbst war dann sprichwörtlich halb Ebbs auf den Beinen. Der Bürgermeister mit dem Gemeinderat, der Pfarrgemeinderat, die Jungschar-kinder und alle Vereine konnten bei herr-



*Pfarrer Josef Viehhauser und Bgm. Josef Ritzer empfangen die Ehrengäste Erzbischof Dr. Alois Kothgasser und LH DDr. Herwig van Staa.*



*Die Weihe der großen, neuen Glocke „Magnificat“ durch unseren Erzbischof.*



*Unser Erzbischof fühlt sich in der Ebbser Jungschargruppe mit deren Leiter Gerhard Pletzer wohl.*

lichem Wetter den Herrn Erzbischof begrüßen. Auch Landeshauptmann Herwig van Staa gab uns die Ehre. Beim Festgottesdienst, der vom Kirchenchor feierlich gestaltet wurde, mahnte uns der Herr Erzbischof, dass wir nicht aufhören dürften, Gottes Wort zu verkünden. Voraussetzung dafür sei aber, dass wir dieses Wort kennen, um es leben und bezeugen zu können. Immer gehe es darum, die Menschen und ihr Leben

zu begleiten, so wie dies seit 250 Jahren im Ebbser Dom geschehen sei. Damit sind wir beim **Auftrag** angelangt. Zur Feier des Gottesdienstes zu rufen ist unter anderem der Auftrag der neuen großen Glocke „Magnificat“. Der Anfangssatz dieses Lobpreises Marias ist in großen Lettern in die Glocke eingegossen: „Hoch preiset meine Seele den Herrn“. Und dies ist nicht nur als Auftrag an die Glocke, sondern vielmehr an

uns alle zu verstehen. Dass die Feier des 22. Oktober 2006 nicht spurlos an unser aller Zukunft vorbei gehe, frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2007 wünschen Ihnen allen

Pfarrer Josef Viehhauser, Kooperator Josef Hirnsperger, Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat von Ebbs

**www** Weitere Fotos unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
 Ebbs in Bildern



Zum Jubiläum „250-Jahre-Pfarrkirche Ebbs“ war halb Ebbs auf den Beinen.  
 (Alle Fotos Hans Osterauer)

## Jahreskalender 2007



Jahreskalender  
 2007  
 Ebbs  
 in alten Ansichten

Ortschronist OSR Georg Anker zeichnet wiederum verantwortlich für die Gestaltung und Herausgabe des mittlerweile zum begehrten Sammlerobjekt gewordenen Jahreskalenders.

Das anspruchsvolle Kalendarium, versehen mit den Tierkreiszeichen und den Mondphasen, zeigt außerdem alle wichtigen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen, die für 2007 bereits fix geplant sind.

Sichern Sie sich frühzeitig ein Exemplar des nur mehr in begrenzter Zahl aufgelegten neuen Ebbser Kalenders 2007!

Der Kalender wird in der RBK, der Sparkasse und in der Papierhandlung Pichler zum Preis von EUR 7,- angeboten.

## Der offizielle Amtshelfer für Österreich

Der virtuelle Amtshelfer [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) bietet viele Vorteile:

### Für Bürger und Bürgerinnen:

- Verfügbarkeit rund um die Uhr
- die Amtswegen können von zu Hause aus vorbereitet oder sogar vollständig erledigt werden
- die Amtswegen werden durch das Aufzeigen von Zusammenhängen planbarer

### Für Behörden:

- neue, bisher nicht mögliche Art der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Kunden bzw. Kundinnen
- Entlastung der Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen
- Erhöhung der Produktivität durch weniger Routinefälle
- Internet-Präsenz: Die Behörden haben die Möglichkeit, ihren eigenen, individuellen Internet-Auftritt einzubringen und diesen mit [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) zu verlinken.

### Für die Wirtschaft:

- weniger Fehlzeiten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch weniger und kürzere Amtswegen.



## Bilderchronik Kirchenglocken

Anlässlich der Neuanschaffung der großen Kirchenglocke „Magnificat“ im heurigen Jahr wird ein Rückblick aus der Bilderchronik über ähnliche Ereignisse aus dem vorigen Jahrhundert gegeben:

Wir dürfen Sie auf aktuelle **Bilderserien** auf der Gemeindehomepage unter [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) aufmerksam machen. Dort sind z.B. Fotos über die **250-Jahr-Feier der Pfarrkirche** am 22. Oktober 2006 und auch solche über die **Abnahme der großen Kirchenglocke** am 5. September sowie den **Aufzug** der neuen **Glocke** am 23. Oktober 2006 zu sehen.



Weihe der großen Glocke am 22.10.2006.



Glockenaufzug am 23.10.2006.



Glockenweihe am 18.12.1949  
(im Bild Maria Ederegger und  
Marianne Thaler geb. Widmoser).



Glockenaufzug am 20.12.1949.



Glockenaufzug am 6.2.1923.



Glockenweihe am 19.3.1905.



Aufzug der großen Glocke am 22.3.1905.

# Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Diese Fotos haben zur Verfügung gestellt: Maria Thaler und Maria Aniser, Peppi Anker (Manharter), Sebastian Glacher und Josef Astner. Dafür darf sich das Gemeindeblatt recht herzlich bedanken.



Badewanne anno 1931, unser langjähriger Gemeinderat und – vorstand Peppi Anker (Manharter)



1. Ebbser Koasamarsch am 7.6.1970  
Mitten im Geschehen auch unser langjähriger Sprengelarzt Dr. Lothar Walter sen.  
Bildmitte: Dr. Lothar Walter sen. und Helmut Aniser.



2. Klasse Volksschule Ebbs, 1934.



Erntedankfest in Kufstein 1952:

V.r.: Thomas Anker (Manharter), Lisi Thaler, geb. Astner (Riepl), Herta Thaler, geb. Anker (Manharter), Franz Prashberger (Boischl), Michael Mitterer (Schmied) und Peppi Anker (Manharter) als Kutscher.

## Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen. OSR Georg Anker



Die Oberndorfer Schrammeln, 1937:

Johann Astner („Sattler Hansei“), Georg Anker („Kaissen Jörgel“), Johann Gfäller („Lobacher Hans“), Christian Mitterer („Lechner Christal“).